

Bielefelder

Juli bis September

03 2025

Das Magazin
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam
- aktuell



KOSTENLOS
MITNEHMEN

NATÜ[“]
R
LICH
BIELE
FELD





MANCHMAL
MUSS MAN
EINFACH
MACHEN



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.
www.bielefelder-buergerstiftung.de



**bielefelder
bürgerstiftung**

NATÜRLICH **BIELEFELD!**

DIE WILDEN SEITEN UNSERER STADT

Welches ist das wildeste Tier in Olderdissen? Der Vielfraß. Wir haben ihn besucht und noch viele weitere, zum Teil unbekanntere Facetten der Stadt aufgespürt. Damit Bielefeld auch zu Bienefeld werden kann, darum kümmert sich beispielsweise das Bielefelder Netz für Blütenbesucher (BieNe). Um Artenvielfalt geht es auch in der Geschichte über Habitatbäume. In einem anderen Kontext wird diese dringend benötigte Vielfalt auch zu Kunst auf Porzellan. Aber lesen Sie selbst. Wir sind für Sie auf Wanderschaft gegangen, haben wilde Kräuter (aus-)probiert und möchten Sie im positiven Sinne anstecken, den Sommer in der Stadt zu genießen, draußen sein, Menschen treffen. Hier ein heißer Tipp: Jetzt nimmt auch Bielefelds neue Mitte – vom Jahnplatz zum Kesselbrink – weiter Gestalt an. WilhelmEins, das markante Gebäude am Eingang der Wilhelmstraße wird zum ikonischen Tor, zu einem neuen Erlebnisort, der am Kesselbrink mit viel spannender Gastronomie, Kultur und dem H1 als höchstes Gebäude der Stadt mündet. Apropos hoch: „Arminia möge emotionaler Leuchtturm Ostwestfalens werden“, hatte sich DSC-Präsident Rainer Schütte kurz nach seinem Amtsantritt vor vier Jahren gewünscht. Dass Arminia eine solche Euphorie entfachen könnte, hatte selbst er in diesem Ausmaß nicht erwartet. Außerdem gucken

wir zurück auf Arminias einzigartige Saison – gekrönt vom DFB-Pokalfinale in Berlin, zu dem gefühlt ganz Ostwestfalen angereist war. Am 1.8. startet die Saison. Wir sind gespannt, wie es in der 2. Liga mit den Blauen weitergeht. Ebenso wie auf die im September stattfindende Kommunalwahl. Ingo Nürnberger (SPD) und Christiana Bauer (CDU) haben uns ihr Konzept verraten, wie sie im Falle einer Wahl Bielefelds Wirtschaft ankurbeln wollen. Seit bereits 30 Jahren fungiert die WEGE – Wirtschaftsförderung für Bielefeld – als Impulsgeberin für die hiesige Wirtschaft. In einem großen Interview erfahren Sie mehr über Erreichtes und künftige Herausforderungen von Geschäftsführer Gregor Moss, Oberbürgermeister Pit Clausen und Jennifer Erdmann, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende. Viele neue Impulse kommen von Bielefelder Start-ups. Wir stellen Ihnen die Gewinner*innen des Startup Awards der Hochschule Bielefeld (HSBI) vor und berichten darüber, welche Rolle Nachhaltigkeit bei der Stockmeier Gruppe spielt – einem Bielefelder Familienunternehmen mit über 100-jähriger Tradition. ✓

Nehmen Sie den BIELEFELDER zum Lesen gern mit nach draußen und genießen Sie die wilden Seiten der Stadt.

Ihr Tips-Team





INHALT

- 3 EDITORIAL**
Die wilden Seiten der Stadt
- 6 BIELEFELDS NEUE MITTE**
Ein inspirierendes Quartier
- 10 NATÜRLICH BIELEFELD**
- 22 WORKATION IM HERZEN DES PIEMONTS**
Hauptsache Süden
- 26 STADMIX**
Wassergeschichten, Stadtwerke Run & Roll City, Workshops im Welthaus, Kultursommer, Tanzfestival, Sport im Park, Jüdische Kulturtage, Volksbank-Lobby, Weltkindertag
- 29 KOMMUNALWAHL**
Jetzt gilt's
- 31 3 ORTE, DIE MAN GESEHEN HABEN SOLLTE**
Bielefeld entdecken
- 32 WAS DENKEN SIE SICH DABEI?**
Dr. Michael Dickob
- 34 WIRTSCHAFT IN BIELEFELD**
Wirtschaft LIVE bei der Stockmeier Gruppe, Porträt Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, 30 Jahre WEGE, Neue steuerliche Impulse für Unternehmen, HSBI Startup Award
- 46 JOB-STARTER**



ZAHNFREUNDE

DIE ZAHNARZTPRAXIS
DORNBERG

- 50 SPORT**
Arminia: Rainer Schütte
- 52 WAS MACHT EIGENTLICH?**
Michael Heicks
- 53 MENSCHEN MIT MISSIONEN**
Stolperstein-Initiative Bielefeld e.V.
- 54 VERANSTALTUNGSTIPPS**
Vorschau Juli bis September
- 66 STADTBlick**
Infos aus der Bielefelder Geschäftswelt
- 74 AUSPROBIERT**
Kräuterwanderung
- 76 KULTUR**
Verwandelte Räume
- 78 BÜCHER**
Rezensionen & 3 Fragen an Petra Kolip
- 80 STADTMENSCHEN**
*Bielefelder*innen im Profil*
- 81 IMPRESSUM**
- 82 GLOSSE VON HELLMUTH OPITZ**
Naturliebhaber, selektiv

TITELILLUSTRATION: FREEPIK.COM



Unsere Praxis ist gewachsen – mit neuen Zahnärztinnen, erweiterten Leistungen und mehr Raum für individuelle Betreuung. Dank modernster Technik und schonender Methoden bieten wir Zahnmedizin auf höchstem Niveau: persönlich, hochwertig, ästhetisch und zeitgemäß.

Wertherstraße 434a
33619 Bielefeld
Tel 0521 163 104
www.zahnfreunde-dornberg.de



Herzlich willkommen

BIELEFELDS NEUE MITTE

Ein Quartier
entwickelt sich:
**zeitgemäß, urban
und inspirierend**

Zwischen Jahnplatz und Kesselbrink entsteht ein Viertel, das mehr ist als „nur“ ein Ort. Hier kommen Menschen zusammen – in Cafés, Restaurants, Co-working-Spaces und kleinen Läden. Ein pulsierendes Quartier, das inspiriert: mit spannender Kultur, guter Küche und Raum für Begegnung und vielfältigen Angeboten und einer Atmosphäre, die zum Bleiben einlädt. Ideal für alle, die Neues entdecken und gemeinsam genießen wollen.



Eike Birck



Kub Scenes



„Unsere Vision war es, einen Ort zu schaffen, der nicht nur Raum für Wohnen und Arbeiten bietet, sondern auch neue Ideen und Gemeinschaft fördert.“

Marcus Scharpenberg, Geschäftsführer GENO Immobilien



Wissenswerkstatt

Seit über 10 Jahren arbeiten die Volksbank in Ostwestfalen und die GENO Immobilien daran, die Wilhelmstraße und den Kesselbrink in ein lebendiges Quartier zu verwandeln. Die Projektentwickler gestalten die Stadt und übernehmen Verantwortung für diese Region.

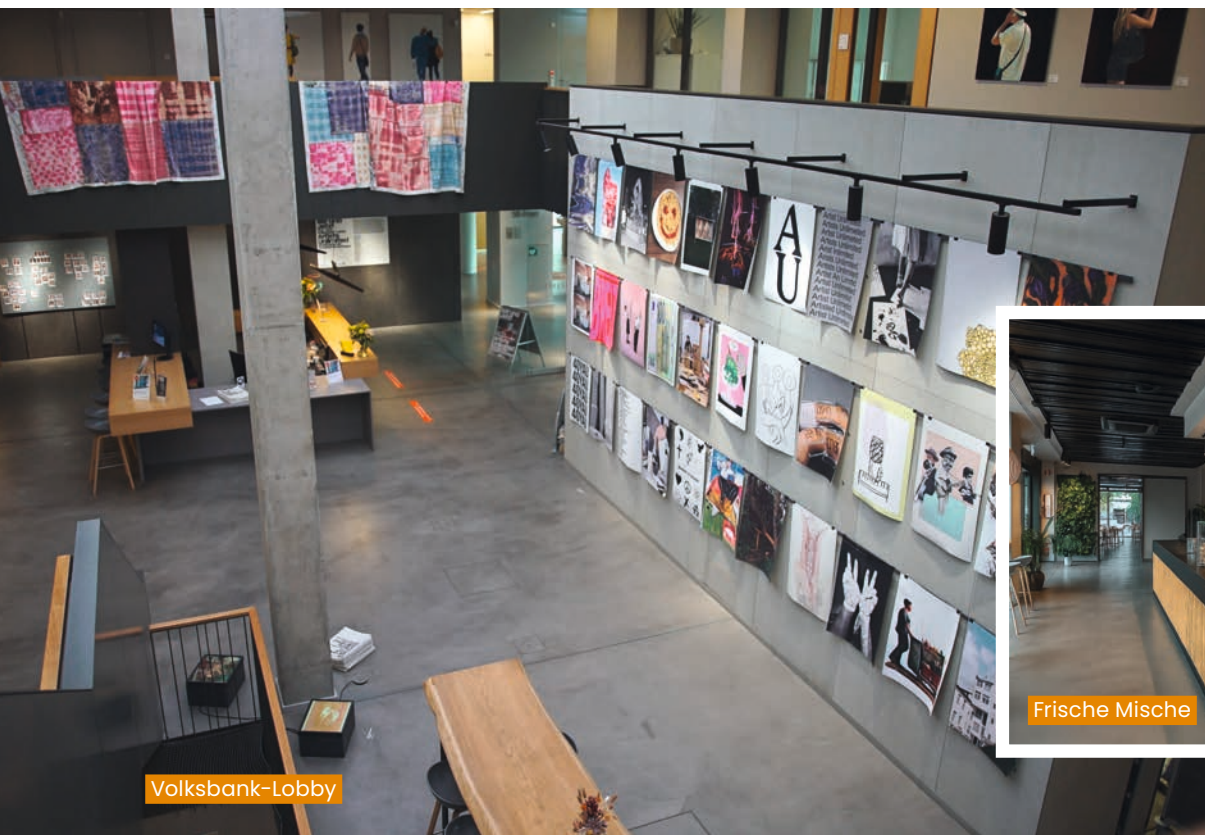
Das jüngste Highlight dieser Entwicklung ist WilhelmEins. Das markante Eckgebäude an der Wilhelmstraße 1 bildet das Tor zur Wilhelmstraße in Richtung Kesselbrink. Seit den 1950er-Jahren ist das Gebäude fester Bestandteil der Stadt. Und es wird nicht „nur“ umfassend saniert, sondern auch um drei Etagen aufgestockt. Am Ende wird es 25 Meter hoch in den Bielefelder Himmel ragen. **WilhelmEins verbindet urbanes Leben und modernes Arbeiten unter einem Dach:** Mit zwei großzügigen Ladenflächen im Erdgeschoss und darüber bieten sieben flexibel gestaltbare Büroeinheiten Raum für Unternehmen, Kanzleien, Arztpraxen oder kreative Start-ups. Zugewandt zur Wilhelmstraße in den oberen Etagen entstehen neun hochwertige Wohnungen – ideal für alle, die mitten in der Stadt leben möchten. „Unsere Vision war es, einen Ort zu schaffen, der nicht nur Raum für Wohnen und Arbeiten bietet, sondern auch neue Ideen und Gemeinschaft fördert“, erklärt Marcus Scharpenberg, Geschäftsführer der Geno Immobilien, Tochtergesellschaft der Volksbank in Ostwestfalen, die für die Vermarktung verantwortlich ist.

ZUKUNFTSFÄHIG GEPLANT

WilhelmEins bildet einen Baustein im Mosaik einer langfristigen Quartiersentwicklung. Seit mehreren Jahren gestalten die Volksbank und GENO Immobilien gemeinsam ein modernes Viertel mit Charakter – mit Fokus auf energieeffiziente Technik, ressourcenschonende Materialien und durchdachte Nutzungskonzepte, bei denen der Mensch und das Leben im Mittelpunkt stehen.

Den Anfang machte die umfassende Sanierung der Volksbank-Zentrale am Kesselbrink – ein klares Bekenntnis zum Standort. Es folgten die Gebäude Wilhelmstraße 9 und 9a. Heute entsteht an dieser Stelle eine neue Mischung aus Gewerbe und Wohnen. Ein ganz besonderes Projekt ist sicherlich **die Wissenswerkstatt im ehemaligen Bibliotheksgebäude. Ein cooler Ort mit hoher Aufenthaltsqualität** für Wissbegierige, Familien, für Groß und Klein.





Kurz: Für alle Bielefelderinnen und Bielefelder, die Neues (kennen-)lernen möchten. Das bundesweit wohl einzigartige Konzept zu Bildung, Austausch und Begegnung wurde gemeinsam mit der Stadt Bielefeld und der Universität Bielefeld entwickelt und im September 2024 der Öffentlichkeit übergeben. In der Wissenswerkstadt hat auch die Tourist-Info ein neues Zuhause gefunden. Die Anlaufstelle für alle Bürger*innen und Gäste der Stadt. Kulinarisch verwöhnt an diesem Ort das Takumi Ramen.

KUNST & KULTUR FÜR ALLE

Seit der (Wieder-)Eröffnung der Volksbank-Zentrale am Kesselbrink mit einem großen Fest für die ganze Familie wird eines noch deutlicher: Die Genossenschaftsbank ist für die Menschen da. Das wird spür- und sichtbar mit der Volksbank-Lobby samt kreativem Gastronomie-Konzept „Frische Mische“. Regelmäßig wechselnde Ausstellungen und spannende Events gilt es in der lichtdurchfluteten Eingangshalle im Erdgeschoss zu entdecken. Von regionalen Künstler*innen bis hin zu thematischen Foto- oder Design-Ausstellungen: Das Spektrum ist bewusst vielfältig. Die

Volksbank versteht sich nicht nur als Gastgeberin, sondern auch als Förderin von Kultur vor Ort. Die sorgfältig kuratierten Ausstellungen inspirieren und bieten neue Perspektiven auf Bielefeld, die Region oder aktuelle gesellschaftliche Themen. Und das Beste: Man kann einfach hereinschauen – ganz ohne Anmeldung oder Dresscode. Abgesehen von einigen wenigen Abendveranstaltungen, wie Konzerten, ist der Eintritt kostenfrei.

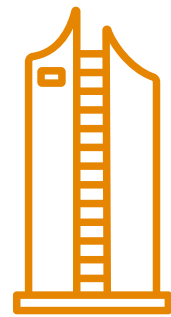
Und wer auf der Suche nach schönen Dingen oder einem besonderen Geschenk ist, der wird wahrscheinlich im „Showroom“ fündig. Hier zeigt die Volksbank-Lobby echte Lieblingsstücke – gemacht von Künstler*innen und Startups aus Bielefeld und Ostwestfalen. Alles mit sehr viel Liebe und Herzblut kreiert. Dazu gehören etwa upgecycelte Stadionschalen, handgemachte Siebdrucke, Omas Porzellan und vieles mehr. In der Volksbank-Lobby kann man übrigens auch mit anderen Netzwerken und einen abwechslungsreichen Platz zum Arbeiten nutzen. Freies WLAN inklusive. Ganz klar: Die Volksbank-Lobby bringt frischen Schwung ins Viertel – ein inspirierender Treffpunkt, an dem Kunst, Begegnung und urbanes Leben ganz selbstverständlich zusammenfinden. So entsteht ein weiterer Ort lebendiger Stadtkultur mitten in Bielefeld.

HIER SCHMECKT'S

Kunst und Arbeiten. Wo bleibt der Genuss? Den gibt es auch, sogar im selben Gebäude. „Frische Mische – die Speiselobby“ bietet regionale Köstlichkeiten und nachhaltige Kulinarik. Frische Bowls, die man sich selbst nach Herzenslust zusammenstellen kann, belegte Brote – natürlich hausgemacht – und wechselnde Tagesgerichte stehen auf der Speisekarte. Dazu ein Lächeln an der Theke. Ob zum Mitnehmen oder zum Bleiben – man isst unkompliziert und lecker.



Foto: Promotion



DAS H1 HOCH- HAUS IST MIT 76 METERN

das höchste
Gebäude Bielefelds und
bietet einen einzigartigen
Panorama-Blick.

Apropos Arbeiten & Essen: Bielefelds neue Mitte hat am Kesselbrink etwas ganz Besonderes in petto. Wo einst das Telekom-Hochhaus ein eher graues Dasein fristete, hat das Unternehmen Goldbeck aus dem ehemaligen Betonkoloss einen Ort mit Charakter und Zukunft geschaffen: das H1. 18 Stockwerke und 76 Meter ragt er in den Himmel und ist damit das höchste Gebäude Bielefelds und über die Stadt hinaus eine echte Landmarke. Innovative Architektur trifft auf kluge Nutzungskonzepte – und mittendrin: Heins, der sich selbst als wohl charmantesten Gastgeber der Stadt beschreibt.

„Heins arbeitet“: ein Coworking-Space mit offenem Grundriss, Besprechungsräumen und Schreibtischen, die man flexibel nutzen kann. Und auch an einen Raum speziell für Podcast-Aufnahmen wurde gedacht. Die Idee dahinter: Funktional, aber auf jeden Fall mit Wohlfühlfaktor. Begegnung, Austausch und kurze Wege zum Kaffee treffen hier auf Retro-Charme, Flohmarktfund und Designerstück. Manche mieten sich tageweise ein, andere dauerhaft. Das Modell ist für all jene interessant, die zentral in der Stadt arbeiten möchten oder einfach mal einen Tapetenwechsel für kreative Ideen brauchen. Ob Flex Desk für Freiheitsliebende oder private Stube – so sieht zeitgemäßes Arbeiten aus. Dazu gibt's gleich nebenan die passende Kulinarik. Bei „Heins speist“ kommt bodenständiger Genuss mit einem modernen Twist auf den Teller. Inspiriert von Omas Rezeptbuch – aber neu gedacht, nachhaltig gekocht, mit Zutaten aus der Region und je nach Saison. Ob herzhaftes Frühstück, ein kreativer Mittagstisch

oder ein entspanntes Abendessen – jedes Gericht ist ein Gaumenschmeichler. Hier wird westfälische Küche liebevoll neu interpretiert, ergänzt durch kulinarische Entdeckungen aus aller Welt. In gemütlicher und inspirierender Atmosphäre, mitten im Quartier, wird gemeinsam gegessen, gelacht und das Leben gefeiert.

Für den schnellen Happen, den langen Abend mit Freunden oder die Pause zwischen zwei Terminen: Bei „Heins speist“ ist man immer richtig. Daneben gibt es im Quartier weitere spannende Gastronomien. French Tacos, Bowls, Baguettes bietet zum Beispiel Bielefelds Streetfood-Spot „Rachids Kitchen“. Oder lecker speisen im inklusiven Bistro „Keimzeit“ im „Grünen Würfel“. Und wer nicht nur wissenshungrig ist, sondern ganz realen Appetit hat, der findet im „Takumi Ramen“ herausragende japanische Küche. Das Schöne am neuen Quartier ist: Es gibt immer wieder etwas Neues zu entdecken.

Und wer auf der Suche nach einer ganz besonderen Event-Location ist, fährt in den 17. Stock des H1. „Heins trifft“ bietet einen spektakulären 360-Grad-Blick auf die ganze Stadt sowie das ostwestfälische Umland – für alle Meetings, Tagungen und Konferenzen mit guter Laune und Panoramablick. Ganz klar, hier ist Bielefelds neue Mitte. ✓



GENO IMMOBILIEN BIELEFELD
Wilhelmstraße 11, 33602 Bielefeld
www.geno-24.de



VOLKSBANK IN OSTWESTFALEN
Kesselbrink 1, 33602 Bielefeld
www.volksbankinostwestfalen.de



HEINS
Philipp-Reis-Platz 1a,
33602 Bielefeld
www.bei-heins.de



Heimische Stauden wie die Skabiosen-Flockenblume sind
nützlich für Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Käfer.

NATÜRLICH BIELEFELD

Es ist Sommer. Die perfekte Zeit, um rauszugehen, die Natur zu erleben und die wilden Seiten der Stadt zu entdecken. Schließlich teilen wir unsere urbanen Lebensräume mit vielen Tieren, Pflanzen und Pilzen. Wir haben den Vielfraß, das wildeste Tier Bielefelds, besucht, ein Auge auf die Insektenvielfalt geworfen, einen Abstecher zur Artenvielfalt auf Porzellan gemacht und den Lebensraum Baum unter die Lupe genommen. Denn dort, wo der Mensch die Natur machen lässt, erobert sie einen Teil der Stadt zurück. Ganz ohne menschliche Unterstützung geht es allerdings nicht. Das ist nicht nur gut für die natürliche Vielfalt der Stadt, sondern auch für das Klima, das macht unsere Städte lebenswerter. Natürlich auch in Bielefeld.



VIelfalt FÖRDERN

BIELEFELDER NETZ FÜR BLÜTENBESUCHER

Flugs ein Konsonant ausgetauscht und schon verwandelt sich Bielefeld in „BieNefeld“. Damit die Stadt tatsächlich insektenfreundlicher wird, ist seit Juni 2023 ein auf insgesamt fünf Jahre angelegtes Projekt am Start: Das Bielefelder Netz für Blütenbesucher (BieNe).

Dass es um uns herum deutlich leiser summt und brummt als früher, ist inzwischen Allgemeinwissen. „Es gibt einen Bewusstseinswandel. Viele Menschen haben das Problem erkannt und möchten etwas gegen das Insektensterben tun“, so Projektleiter Peter Rüther. Insbesondere aus dem städtischen Bereich kamen immer häufiger Anfragen, obwohl das eigentlich nicht das Aufgabenfeld der Biologischen Station ist, die vorrangig Naturschutzgebiete betreut. Also musste ein eigenes Projekt her. Und das ist doppelt sinnvoll, wie Christian Venne weiß: „Im Siedlungsbereich finden wir oft mehr Insekten als auf landwirtschaftlich genutzten Flächen.“

Den Beweis tritt er selbst gerade mit dem Kescher an. Die Projektbeteiligten sind nämlich im Ravensberger Park unterwegs, wo sie eine Gruppe von Insektenbotschaftern qualifizieren. Die geben das Gelernte dann wieder in ihren eigenen Netzwerken weiter. „So werden sie Teil des Kommunikationsnetzes“, sagt Mareike Ziska. An diesem Nachmittag, an dem rund um das Museum Huelsmann Akelei, Storchschnabel, Rosskastanie und Rotdorn blühen, fängt Christian Venne unter anderem eine Rote Mauerbiene, eine Blattschneiderbiene und eine kleine Gartenhummel ein. Im Glasröhrchen können sich die Botschafter in Ruhe die typischen Merkmale anschauen, aber auch Wissenswertes über weitere Insekten erfahren. So gibt es etwa Bienen,

die auf eine einzige Futterpflanze wie den Natternkopf angewiesen sind. Und Hummeln nutzen manchmal einen Trick, der die Blüten um die Befruchtung „betuppt“: Wenn ihr Rüssel nicht lang genug ist, holen sie sich den Nektar über einen kleinen Riss in der Blüte von außen. „Mich faszinieren auch parasitäre Arten wie die Goldwespe, die bestimmte Wirte brauchen“, so Christian Venne. Klare Sache: Je tiefer man in die Lebenswelten von Wildbienen, Tagfaltern oder Käfern einsteigt, desto komplexer und erstaunlicher erscheinen sie. Natürlich werden die gefangenen Tierchen schnell wieder in die Freiheit entlassen und können ihre Blütentour fortsetzen. Dass sie dabei möglichst kurze Wege haben, ist ein weiterer Teil der Netzidee. „Jeden, den wir beraten haben, tragen wir in eine Karte ein. So entstehen Knotenpunkte, wo Insekten Lebensräume vorfinden“, erklärt Mathias Wennemann. „Zum Netz zählen aber auch die Partner, die eingebunden sind, von Kleingartenvereinen über die Freie Scholle bis hin zu Firmen, Kindergärten und Schulen“, sagt Peter Rüther.



**BALKONKRÄUTER SCHMECKEN NICHT
NUR MENSCHEN. INSEKTENFREUNDLICH
SIND ZUM BEISPIEL ZITRONENMELISSE,
WILDER MAJORAN, ECHTER SALBEI,
BERGBOHNENKRAUT, TRIPMADAM UND
GARTENTHYMIAN.**





Aktiv beim Projekt BieNe: Christian Venne (Entomologie), Mareike Zizka (Öffentlichkeitsarbeit), Peter Rüter (Projektleitung), Mathias Wennemann (Botanik) und Praktikant Joris Ovelgönne



Mareike Zizka ergänzt: „Gerade heute habe ich an einer Grundschule eine Unterrichtseinheit zu dem Thema gemacht. Die Schulen haben großes Interesse und wollen ihre Außenflächen optimieren.“

Aber auch viele private Balkon- oder Gartenbesitzer lassen sich beraten. „Wer Kirschlorbeerhecken und Mähroboter hat, den erreichen wir vielleicht noch nicht“, lacht Christian Venne, „aber es kommen viele auf uns zu, die interessiert sind.“ Vielleicht bestätigt sich aber auch Peter Rüthers Hoffnung, selbst diese Gruppen langfristig zu erreichen. Den eigenen Garten fit für Insekten zu machen, ist nämlich gar nicht so schwer. „Wichtig sind heimische Stauden und Gehölze, Exoten bieten Insekten oft kein Futter“, unterstreicht Mathias Wennemann. „Außerdem ist es gut, Nist- und Ruheplätze zu schaffen, etwa durch Trockenmauern, sandige Rohbodenstellen oder Totholz mit Hohlräumen und Löchern“, so Christian Venne. „Auch Wasser ist eine wichtige Ressource. Zum Trinken sowie zum Bau von Brutzellen.“ Was sonst noch alles möglich ist, damit aus Bielefeld BieNefeld wird, verraten die Projektbeteiligten gerne bei einer ausführlichen Beratung. ✓



ÜBER SIEBEN METER

MISST DER STAMMUMFANG
DES WOHL ÄLTESTEN
BIELEFELDER BAUMS –
EINE EICHE AM GOLFPLATZ
HOBERGE-UERENTRUP.

RUND 21.000

FEUERSALAMANDER – UND
DAMIT IN DEUTSCHLAND DIE
GRÖSSTE POPULATION –
LEBEN IM BOTANISCHEN
GARTEN BIELEFELD. GEFÄHR-
DET IST DER BESTAND AKTUELL
DURCH DIE SOGENANNT
SALAMANDERPEST, DEN
HAUTPILZ BSAL.



DAS PROJEKT BIENE

Projektträger sind die Biologische Station Kreis Paderborn – Senne e.V. und der Naturwissenschaftliche Verein für Bielefeld und Umgegend e.V. Gefördert wird BieNe im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Hauptziel des Projektes ist die Aufwertung des Siedlungsraumes im Bereich der Stadt Bielefeld als Lebensraum für blütenbesuchende Insekten. Eine Informationskampagne – von Flyern bis zu Vorträgen und Ausstellungen – sowie ein umfassendes Beratungsangebot sollen möglichst viele gesellschaftliche Gruppen für das Problem des Insektenrückgangs sensibilisieren.

www.projekt-biene.de



Stefanie Gomoll



Stefanie Gomoll, Christian Venne

Wir und Jetzt

13.2. – 14.8.

Volksbank-Lobby

Artists Unlimited

Einblicke in ein Künstler:innenhaus

Öffnungszeiten
Mo. 9–17 Uhr
Di. 9–17 Uhr
Mi. 9–17 Uhr
Do. 9–18 Uhr
Fr. 9–17 Uhr

volksbankinostwestfalen/lobby
artists-unlimited.de

VOLKSBANK
LOBBY

Volksbank-Lobby
Kesselbrink 1
33602 Bielefeld



LEBENSÄRÄUME FÜR TIERE SCHÜTZEN

HORSTE UND HÖHLEN

Bäume übernehmen vielfältige Funktionen. Nicht nur für Menschen. Für viele Tiere und Pflanzen bieten sie – vor allem im urbanen Raum – wertvollen Lebensraum. Einige von ihnen benötigen besondere Strukturen wie Baumhöhlen, Faulstellen, aber auch abgestorbenes oder teilweise zersetztes Holz, um zu überleben oder sich fortzupflanzen. Im Umweltamt ist Pascal Wörmann Experte für dieses (Baum-)Grün, schützt dieses und trägt damit zur Artenvielfalt in Bielefeld bei.



Pascal Wörmann

Bäume brauchen einige Jahre, um Tieren geeignete Bedingungen für ein Zuhause zu bieten. Flechten und Moose wachsen sehr langsam, viele Insekten wie Wildbienen, Rosen-, Pracht- und Bockkäferarten sowie Wanzen-, Schwebfliegen- und Schmetterlingsarten besiedeln bevorzugt Totholz, während Spechte hier ihre eigenen Höhlen zimmern. Auf der Suche nach Baumhöhlen und -spalten beziehen auch Eichhörnchen, Marder und Co. Quartier in alten Bäumen. Hier findet sich auch Platz für Fledermäuse und zahlreiche Vogelarten: von Meisen über Rotkehlchen bis hin zu Staren, Kleibern und Eulenarten. „Die meisten dieser Strukturen entwickeln sich erst in älteren Bäumen“, unterstreicht der 33-jährige Bielefelder, der in Göttingen Arboristik studiert hat. Gleichzeitig sind diese von den Tieren benötigten Astausbrüche, Faulstellen, Höhlungen oder abgestorbenen Äste mit Blick auf die Verkehrssicherheit häufig eine Schwachstelle. „Daraus ergibt sich zwangsläufig Konfliktpotenzial“, weiß Pascal Wörmann. „Schließlich können morsche Äste und Bäume zu einer Gefahr werden.“ Die Folge: Aufgrund der hohen Ansprüche an die Verkehrssicherheit in besiedelten Bereichen gibt es für Tiere immer seltener Bäume, die ihnen bewohnbare Strukturen bieten. Von den rund 530 Naturdenkmälern in Bielefeld – mit einem dreieckigen Schild gekennzeichnete geschützte Bäume – verfügen zwischen 100 bis 150 Bäume über Habitate.

Um die Artenvielfalt zu erhalten, nimmt Pascal Wörmann den einzelnen Baum in den Blick. „Bei der klassischen Baumpflege wird häufig das von den geschützten Tieren

benötigte Totholz herausgenommen“, erläutert der Baumexperte. „Das ist – mit Blick auf mögliche Habitate – aber ein unnatürlicher Zustand. Daher versuchen wir Totholz zu erhalten, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden. Das heißt, wir entfernen gezielt Äste, die beispielsweise Fußgänger gefährlich werden könnten, lassen aber einen toten Baumstamm stehen oder sichern alte Bäume beispielsweise mit Stahlseilen.“ Bei einem alten Bielefelder Baum, in dem ein Waldkauz brütete, wurde deshalb die Krone zurückgeschnitten, der Stamm allerdings erhalten. Dadurch konnte der Baum gesichert werden. Der Kauz behielt sein Quartier. „Da viele Tiere ihre angestammten Plätze immer wieder nutzen, versuchen wir die natürlichen Habitate der Tiere zu erhalten“, erklärt Pascal Wörmann Maßnahmen, die sowohl dem Artenschutz als auch der Verkehrssicherheit gerecht werden.

Mit dem Umweltbetrieb, der in Bielefeld für die Baumpflege verantwortlich ist, die Bäume regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit prüft und auf mögliche Habitate stößt, steht Pascal Wörmann im engen Austausch. „Das läuft Hand-in-Hand. Wenn der Umweltbetrieb nicht mehr ohne Konflikte mit Habitaten arbeiten kann, werde ich eingeschaltet. Wir prüfen dann, ob ein Erhalt des Quartiers oder auch eine Entnahme zu bestimmten Zeiträumen möglich ist.“ So, wie bei einer Esche zwischen dem Museum Huelsmann und dem Historischen Museum, die durch Beschädigungen am unteren Stamm und im Wurzelbereich in den Fokus des Umweltbetriebs geraten ist und nun doch gefällt werden muss. Pascal Wörmann weiß, dass der Platz, den Bäume wie diese Esche mit ihren verschiedenen Unterschlupfmöglichkeiten bietet, bei Tieren begehrt ist. Und sorgt dafür, dass die Bäume, in denen Habitate – also Schlupflöcher und Höhlen – festgestellt bzw. vermutet werden, wenn möglich gesichert und schließlich mit einem „H“ gekennzeichnet werden. Denn jedes Habitat ist geschützt. Geregelt ist dies über das Bundesnaturschutzgesetz. „Durch unterschiedliche Anforderungen und Präferenzen sind meist verschiedene Arten in einem Baum zu finden“, unterstreicht Pascal Wörmann. Viele Vögel bauen ihre Nester schließlich klassisch in der Krone oder in den Ästen eines Baumes oder Eichhörnchen ihre Kobel. Spechte, Bilche oder Fledermäuse bevorzugen Höhlungen in Stämmen und Ästen und Insekten sind im Totholz zu finden. „Entfernen wir ein Habitat, schaffen wir Ersatz, beispielsweise durch Starenkästen oder Fledermaushöhlen“, erklärt der Fachmann die Vorgehensweise. www.bielefeld.de/habitatbaeume ✓

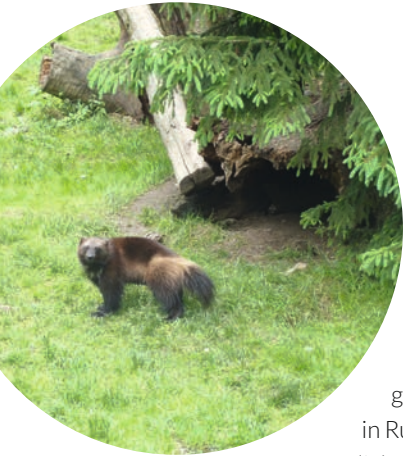


Corinna Bokermann

OLDERDISSENS WILDESTES TIER

GESTATTEN: DER VIELFRASS

Ein leises Rascheln, dann ist sie da – blitzschnell schnappt sich Vielfraß-Dame Svea das Fleischstück und verschwindet wieder im Gehege. Fynn Müller, in dualer Ausbildung zum Tierpfleger in Olderdissen, beobachtet die Szene mit einem Lächeln. Ganz ruhig hockt er vor dem Stall mit ein paar Leckereien – denn Vertrauen gewinnt man bei diesen scheuen Tieren nur langsam.



Svea und ihre Schwester Jette gehören zu den außergewöhnlichsten Bewohnerinnen des Tierparks. „Svea ist eindeutig die Mutigere“, erklärt Maren Walker, die seit viereinhalb Jahren mit den beiden arbeitet. „Jette hingegen beobachtet lieber erst in Ruhe, bevor sie sich zeigt.“ Die täglichen Fütterungen sind nicht nur ein Highlight für die Besucher, sondern auch eine Gelegenheit, die Tiere kurz gesundheitlich zu checken – natürlich ganz ohne Stress. In freier Wildbahn sind Vielfraße ständig in Bewegung. Bis zu 50 Kilometer täglich legen sie auf der Suche nach Nahrung zurück. Damit ihnen im Tierpark nicht langweilig wird, lassen sich die Pfleger immer neue Beschäftigungen einfallen – sei es mit verstecktem Futter, duftenden Gewürzen oder kletterfreundlichen Strukturen. „Sie sind exzellente Kletterer“, erklärt Dr. Benjamin Ibler, Leiter des Tierparks. „Sie steigen nicht nur mit dem Kopf nach oben, sondern auch kopfüber wieder hinunter.“ Deshalb lohnt sich im Gehege auch ein Blick nach oben – Svea und Jette könnten gerade in luftiger Höhe unterwegs sein.

EINE VORLIEBE FÜR CURRY

Vielfraße, auch Bärenmarder genannt, verfügen über einen ausgezeichneten Geruchssinn. Besonders kurios: Sie lieben den Geruch von Currypulver.

„Manchmal streuen wir etwas davon ins Gehege – dann wälzen sich die beiden genüsslich darin“, lacht Maren Walker. Auch die Arbeitsschuhe der Pfleger sind höchst interessant – besonders wenn diese vorher in anderen Ställen unterwegs waren. Vertrauen musste sich das Team jedoch hart erarbeiten. „Inzwischen mögen sie uns offenbar – die Zeit im Gehege mit ihnen ist etwas ganz Besonderes.“ Die beiden Vielfraß-Schwestern bekommen regelmäßig ungewöhnliche Snacks – wie mit Fleisch gefüllte Säcke oder kleine Futtertiere – Knochen inklusive. In freier Wildbahn gehören nämlich selbst junge Elche und Rentiere zur Beute. „Ihr Kiefer ist extrem kräftig“, so Benjamin Ibler. Obwohl sie meist allein unterwegs sind, sind Vielfraße bemerkenswerte Jäger. Sie leben in den Nadelwäldern und Tundren Skandinaviens und Nordamerikas. Neben dem Menschen haben sie nur den Wolf als natürlichen Feind – dem sie jedoch meist geschickt aus dem Weg gehen. In Moorlandschaften haben Vielfraße durch ihre großen Tatzen klare Vorteile. „Ein Wolf würde da eher einsinken“, sagt Benjamin Ibler. Am Riss zeigen sich Vielfraße sehr selbstbewusst und schlagen gelegentlich auch Bären in die Flucht.





Maren Walker, Fynn Müller, Benjamin Ibler

ALLESFRESSER MIT VORRATSSINN

Lange wurde vermutet, der Name „Vielfraß“ stamme aus einer fehlerhaften Übersetzung von „fjällfräs“ – Felsen- oder Bergkatze. Allerdings verspeist der Allesfresser Futter in großen Mengen, daher ist auch der Name „Gierschlund“ recht passend. Die an einen Bären erinnernden Tiere fressen, was sie kriegen können, und verstecken den Rest für später. Im Tierpark gibt's daher strenge Portionierung – rund 800 Gramm Fleisch pro Tag. Vorratshaltung wie in freier Wildbahn nicht erwünscht. „Das würde nur anderes Getier anlocken – und das möchten wir eher nicht“, sagt der Tierparkleiter lachend.

Svea und Jette kamen aus dem Zoo Osnabrück. „Viel-fraße sind gar nicht so häufig in Zoos anzutreffen“, freut sich Benjamin Ibler darüber, dass Olderdissen diese interessante Tierart den Besucher*innen näherbringen kann. „Viel-fraße sind sehr sensibel, was die Partnerwahl angeht, und die kurze reproduktive Phase der Weibchen erschwert die Zuchterfolge in den Zoos. Mit etwa 3 bis 4 Jahren werden die großen Marder geschlechtsreif. Interessanterweise ist die Paarungszeit im April und Mai, die eigentliche Tragezeit beginnt jedoch erst ab November/Dezember. Nach rund 90- bis 100-tägiger effektiver Trächtigkeitsdauer bringt das Weibchen bis zu vier Jungtiere zur Welt, die weißes Fell haben und oft in Schneehöhlen ihre ersten Wochen verbringen.

Mit ihrem dichten Fell trotzen Vielfraße eisigsten Temperaturen – nur Fischotter haben ein noch dichteres Haarkleid. Gejagt wurde diese besondere Marderart wegen ihres Fells nur selten: zu scheu und ihr Revier zu groß, als dass Menschen ihnen regelmäßig begegnen würden. Heute leben in Europa schätzungsweise 1.500 bis 2.000 Tiere. Sie sind sowohl tag- als auch nachtaktiv, etwa alle drei bis vier Stunden gehen sie auf Streifzug. Und mit etwas Glück entdeckt man die wilden Schwestern vielleicht gerade dabei, wie sie sich genüsslich in Currypulver wälzen. ✓



Eike Birck



**Bielefeld
braucht den
Wechsel.
Wir sind
bereit.**

Oberbürgermeisterin für Bielefeld

**Dr. Christiana
Bauer**



DAS GROSSE KRABELN ARTENVIELFALT AUF PORZELLAN



„Als Kind habe ich immer alle Gänseblümchen gepflückt, bevor mein Vater den Rasen mähte“, erinnert sich Sonngard Marcks. Die Begeisterung für Flora und Fauna und ein tiefes ökologisches Interesse begleiten die Künstlerin schon ihr Leben lang. „Ich bin ein Draußen-Mensch. Beobachte, schaue, gucke und entdecke immer etwas, vor dem ich staunend stehe.“



Stefanie Gomoll



deteringdesign.de



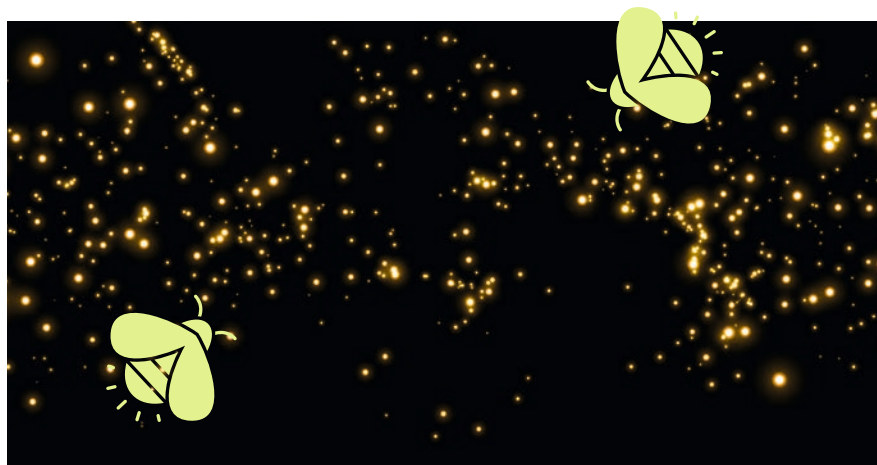


Wie sehr diese Lebenseinstellung in ihre Arbeit eingeflossen ist, zeigt noch bis zum 31.8. die Ausstellung „Artenvielfalt“ im Museum Huelsmann. Auf etwa 90 Fürstenberger Porzellanen tummeln sich nicht nur Insekten und anderes Getier, sondern auch Blumen, Blüten und Gräser der heimischen Tier- und Pflanzenwelt. Entstanden sind die Arbeiten während Sonngard Marcks' Aufenthalt als Artist in Residence in Fürstenberg. Anlässlich des 275-jährigen Jubiläums der berühmten Porzellanmanufaktur hat sie dort 2022 eine feine Tafelinstallation geschaffen. Bielefeld ist der vierte Ort, an dem die Ausstellung seitdem zu sehen ist. „Fürstenberg liegt sehr schön an der Weser. Ich war im April und Mai dort und habe genau registriert, was gerade im Wald und auf der Wiese wächst. Dabei

haben mich auch die unscheinbareren Pflanzen interessiert und alles, was da rumrennt, etwa die Feuerwanzen. Diese ganze Vielfalt, die Schätze der Natur, wollte ich auf die Tafel bringen.“ Umso entsetzter war Sonngard Marcks, als eine Wiese, die gerade mit Akelei, Schlüsselblumen und Klee in voller Blüte stand und vor Insekten

wimmelte, ausgerechnet im Maigemäht wurde. „Ich dachte, ich werde verrückt und habe den Bürgermeister darauf angesprochen, dass man auch später mähen kann.“

Zwar möchte die Keramikkünstlerin, die auf der Burg Giebichstein in Halle studiert hat, nicht mit dem pädagogischen Zeigefinger daherkommen.



Sonngard Marcks



GLÜHWÜRMCHENBALLETT

Renate Dyck nimmt mit auf eine Nachtwanderung zum Tanz der Glühwürmchen und vermittelt Hintergründe und Wissenswertes über das alljährliche Schauspiel und seine Hauptfiguren.

Termine: 2.7., 21:30 – 23:30 Uhr, 4.7., 21:30 – 23:30 Uhr
Anmeldung + Info: www.wege-erleben.de

„Aber ich möchte über das Sehen auf die Schönheit aufmerksam machen und auf die Bedeutung, die Artenvielfalt für uns hat.“ Sie ist überzeugt: „Was ich nicht kenne, kann ich auch nicht schätzen lernen. Wir verlieren die Bodenhaftung, im wahrsten Sinne des Wortes.“ Sie selbst ist ausgesprochen empfänglich für diese Schönheit, entdeckt sie überall. „Ich habe eine große Insektensammlung, aber ich töte nicht“, betont die 65-Jährige. „Doch unterwegs beim Fahrradfahren habe ich immer Schachteln dabei, falls ich tote Bienen oder Schmetterlinge auf dem Asphalt finde.“

Obwohl Sonngard Marcks ganz genau hinschaut, gibt sie Tiere und Pflanzen nicht bis ins kleinste Detail wissenschaftlich korrekt wieder. „Das ist nicht mein Anliegen. Künstlerische Freiheit ist auch legitim“, lacht die Keramikerin. „Es geht mir darum, das große Ganze sichtbar zu machen.“ Außer in der Natur findet sie Anregungen in kunst- oder naturgeschichtlicher Literatur zum Thema. Besonders die Bilderwelt des 16./17. Jahrhunderts fasziniert sie.

Neben Porzellan zeigt die Ausstellung Illustrationen sowie Papiersmetterlinge und Insekten aus Zeitungspapier. „Das ist auch eine sterbende Art, ich bin begeisterte Zeitungsleserin“, verrät die Künstlerin. Die Unikate hat sie mit einer kleinen Textilschere per Hand geschnitten. Ihre Art, sich gegen den digitalen Zeitgeist zu wehren. „Es wäre schön, wenn die Ausstellung zum Denken anregt“, resümiert die Künstlerin. „Aber es ist auch gut, wenn sie nur ein sinnliches Erlebnis ist.“ ✓

www.museumhuelsmann.de &

www.sonngard-marcks.de



NATUR ERLEBEN

Tierisch wild und in der Natur unterwegs – in Bielefeld gibt es zahlreiche Möglichkeiten die wilden Seiten der Stadt zu erleben: von Ferienangeboten über AGs und Exkursionen bis hin zu Mitmachangeboten und Ausstellungen. Eine kleine Auswahl.

www.bielefelder-bauernhausmuseum.de

www.botanischer-garten-bielefeld.de

www.nabu-bielefeld.de

www.namu-ev.de

www.natursinn-bielefeld.de

www.primelgruen.de

www.zoo-schule-gruenfuchs.de



ARCHITEKTIN & KOCH – WIR PLANEN IHRE KÜCHE

Überzeugen Sie sich persönlich von unserer Kreativität und Planungskompetenz.

Michael Christen —

Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater

Laureen Christen —

Architektin, Küchenplanerin und Tochter



KÜCHENIDYLL
GERLING

Treppenstraße 22–24 | 33647 Bielefeld

Telefon +49 (0) 521.446 121 | www.kuechenidyll.de



LA MANDRIA SCHLOSS NAHE TURIN



MONVISO ALPEN



HAFEN GENUA



GASSE BOCADASSE

WORKATION IM
HERZEN DES PIEMONTS

HAUPTSACHE SÜDEN

„Zu reisen heißt zu entdecken, dass jeder über andere Länder falsch liegt.“ Das Zitat des britischen Autors Aldous Huxley dürfte in Marion Rink einen bunten Blumenstrauß an Gefühlen auslösen. Gemeinsam mit ihrem Freund Julian Hoppe reiste sie gen Süden, lebte und arbeitete drei Monate in Moncalieri – einem Vorort von Turin, der Hauptstadt des Piemonts. Und erfüllte sich einen Traum.



Corinna Bokermann



Marion Rink Julian Hoppe

Während des Studiums hatte es mit Auslandsaufenthalten leider nie funktioniert, sie fielen unglücklich ins Wasser. Dem habe ich immer hinterher getrauert“, sagt die 29-Jährige. Ihr Arbeitgeber – sie arbeitet als Projektmanagerin in einer Digitalagentur – gab schließlich grünes Licht für das Abenteuer im Ausland. Eine Reise, die auch ihr Buch „Bella Italia Chaos – Mein Winter im Süden“ auf den Weg brachte. Hauptsache Süden. Alles andere schien am Ende nebensächlich, als es um das Reiseziel ging. „Ich hatte zunächst mit Spanien geliebäugelt, aber nach einigem Hin und Her wurde es dann Italien“, erzählt Marion Rink, die ihre Studienzeit vom Bachelor über den Master bis hin zur Doktorarbeit im Bereich E-Learning an der Uni Bielefeld verbrachte und dort Spanisch im Nebenfach belegt hatte. „Italienisch leider nicht“, wie sie rückblickend, aber augenzwinkernd feststellt. „Aber ich habe zumindest vor der Abreise mit einem Crash-Kurs die Grundlagen geschaffen.“ Im Dezember 2023 verabschiedete sie sich zusammen mit ihrem heutigen Mann und einem vollgepackten Corsa – inklusive Werkzeugkiste, Adventskalendern, Weihnachtsgeschenken, Laptops und Co. – von der teutonischen Eiseskälte. Nach 1.161 Kilometern Autofahrt landeten sie in der piemontesischen. Schließlich gibt es auch in Italien einen Winter.



Optik ∞ Winter

Niederwall 5, Bielefeld



www.optikwinter.de



@optikwinter





Spaziergänge durch die Turiner Parks, entlang des Pos, der sich majestätisch durch die Stadt schlängelt, Besuche in den Cafés und den Museen der norditalienischen Metropole, am Wochenende Ausflüge nach Mailand, Genua oder in die Alpen. „Mailand ist eine prachtvolle, elegante Stadt, Genua punktet durch seine Lage am Meer in Kombination mit bergiger Landschaft, der Lago Maggiore bietet Berge, Wasser und Wald“, sprudelt es aus Marion Rink heraus, deren Schreibtisch am Fenster zum Start in den Arbeitstag immer die beste Aussicht auf den Sonnenaufgang bereithielt.

„Trotz des gleichen Arbeitspensums startet man doch ganz anders in den Tag. Der Alltag fühlte sich einfach anders an. Vielleicht, weil wir wussten, dass unsere Zeit auf drei Monate begrenzt ist. Wir haben jede freie Minute genutzt, um etwas zu sehen und zu erleben.“ Vom Naturpark La Mandria mit dem Castello della Mandria nahe Turin, mit rund 3.000 Hektar die größte geschützte Parkanlage mit zahlreichen Trails in Europa, wo u.a. Hirsche, Füchse, Reiher, Eichhörnchen, Wildschweine und Pferde frei auf den Wiesen und in den Wäldern leben, ist Marion



WORKATION VS. WORK & TRAVEL

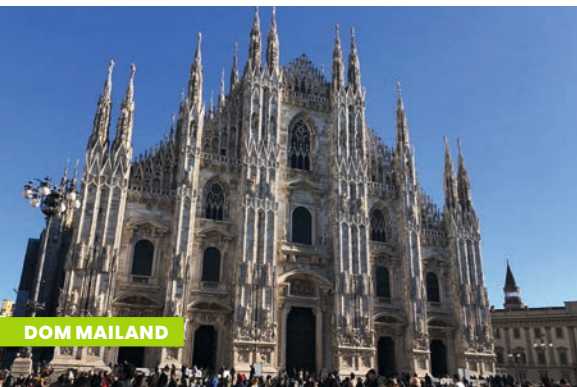
- **Workation** ermöglicht es Arbeitnehmenden, Arbeit und Urlaub an einem Ort ihrer Wahl miteinander zu verbinden. Der Begriff vereint scheinbar Gegensätzliches, nämlich Arbeit (work) und Urlaub (vacation).

- **Work & Travel** kombiniert intensives Reisen mit der Möglichkeit zu arbeiten, meist durch wechselnde Gelegenheitsjobs.



SUPERGA KIRCHE TURIN

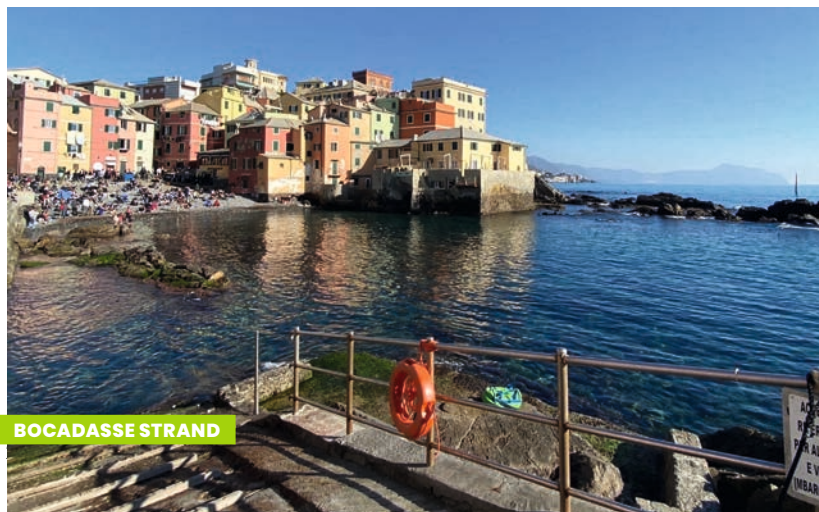
Rink nachhaltig beeindruckt. Ebenso wie von den Begegnungen mit den Menschen. „Ein Kellner in einem Turiner Restaurant sprach tatsächlich Deutsch und erzählte, da er ein großer Fußballfan war, begeistert von Arminia Bielefeld“, erinnert sie sich zurück. Eine andere Kultur aus einem neuen Blickwinkel erleben – auch das ist etwas, was Marion Rink mit dem dreimonatigen Aufenthalt in Turin verbindet. „Italiener sind impulsiver



DOM MAILAND



MARION RINK



BOCADASSE STRAND



MONCALIERI



BUCHTIPP

Marion Rink
**Bella Italia Chaos –
 Mein Winter im Süden**
 Effekt! Verlag, 18 €



als wir, aber so schnell wie sie sich aufregen, so schnell haben sie sich wieder beruhigt“, sagt die 29-Jährige. Gewöhnungsbedürftig ist für sie nach wie vor das Autofahren in Italien. „Der Fahrstil war manchmal unglaublich. Der Platz, der da ist, wird genutzt. Und wenn man zu langsam fährt, erklingt die Hupe. Das Schienennetz ist wiederum viel besser.“

Der Titel ihres Buches kommt übrigens nicht von

ungefähr. „Das Bella Chaos fing für uns eigentlich schon mit der Vorbereitung unserer Reise an, setzte sich bei der Wohnungssuche fort, spiegelte sich im Zustand der Wohnung, die durch ein veraltetes Heizungssystem teilweise kalt wie eine Gefriertruhe war, und endete im chaotischen Straßenverkehr.“ Marion Rink blickt mit einer guten Portion Humor auf ihre Workation-Zeit in Italien zurück, die das Organisationstalent der beiden Bielefelder ebenso forderte, wie sie kulturelle Überraschungen bereithielt. ✓

 [marion.rink_autorin](#)



200
 Jahre
 Sparkasse
 Bielefeld

Ankommen, aufatmen, abschalten.

Unbeschwert verreisen: Traumurlaub fair und sicher
 mit uns finanzieren. Der Sparkassen-Privatkredit.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
 Bielefeld

STADT MIX

Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.

WASSER-GESCHICHTEN

Das Bielefelder Comedy-Urgestein ist eindeutig mit allen Wassern gewaschen. Da wird es Zeit, dass sich Heinz Flottmann mal der Johannisbachaue annimmt und Wasser-Geschichten (nicht nur) rund um den Obersee erzählt. „71 Prozent der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt, Lebewesen bestehen größtenteils daraus – holländische Tomaten sogar zu 125 Prozent“, weiß der Humor-Fachmann. Oder um Wassily Wassilewski zu zitieren: „Solange wir noch schwitzen können, besteht Hoffnung! Danach bleibt uns nur noch trockener Humor.“ Oder Anekdoten, Fakten, Kurioses, Tröstendes und ein paar musikalische Wasser-Fantasien.

7.9., 11 Uhr, Treffpunkt: Obersee, Parkplatz am Viadukt



STADTWERKE RUN & ROLL CITY

Laufen, walken oder skaten. Am 7. September erobern wieder Sportlerinnen und Sportler aller Altersgruppen die Straßen der Bielefelder Innenstadt.

Die 20. Auflage des „Stadtwerke run & roll City“ holt den Lauf mitten ins Herz der Bielefelder City. Die Strecken führen zum vierten Mal vom Kesselbrink aus um das Altstadt-Hufeisen anstatt über den Ostwestfalendamm. Die Anmeldephase für das große Sport-Ereignis mit sieben Wettkämpfen ist gestartet. Auf dem Programm stehen der Westdeutsche Speedskating Cup, der Inline-Fitnesslauf, der moBiel Schülerlauf, der Bielefelder Bäder Bambini-Lauf, der Stadtwerke Cup, der ACTIVE Trail & Road Cup 24/25 sowie der BITel Team & Friends Run. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie liefert dazu jede Menge Spaß. Dafür sorgt u. a. die moBiel Action-Sport-Show. Das Right'On Showteam präsentiert wieder eine actiongeladene BMX-Show. Einige der besten Fahrer Deutschlands werden auf dem Rampenparcours spektakuläre Tricks zeigen und meterhoch über den Asphalt fliegen.

Programm: www.run-and-roll-city.de

Erkennen. Machen. Perspektiven

Jugendliche sind Gestalter*innen der Gesellschaft – ob bewusst oder unbewusst, ob aktiv oder passiv. Viele sehnen sich nach einer besseren Welt für alle, in der Menschen zukunftsorientiert mit ihrer Umwelt umgehen. Doch wie diese Transformation gelingen kann und welchen Beitrag sie dazu selbst leisten können, ist ihnen oft unklar. Hier kommt das Kooperationsprojekt des Welthaus Bielefeld mit Energie Impuls OWL und dem Arbeitskreis Recycling ins Spiel. Zum Thema „Reduce, Reuse, Recycle – die Bedeutung unseres Umgangs mit Ressourcen für Klimaschutz und globale Gerechtigkeit erkennen, erfahren und nutzen“ werden regelmäßig verschiedene erfahrungsorientierte Workshops angeboten. Vom zweitägigen Workshop „Nähwerkstatt und Reallabor im Unternehmen“ bis zum dreitägigen Workshop „Bau eines vertikalen Gartens aus Recyclingmaterialien“ ist für jeden etwas dabei.

Nähere Infos unter www.welthaus.de/bildung/erkennenmachenperspektiven; Kontakt: johanna.gesing@welthaus.de

Mehr Infos zum Kultursommer-
Programm unter mein-bielefelder.de

KULTURSOMMER 2025

Eine Überwachungskamera auf dem Titel des Bielefelder Kultursommers – ein stiller Wächter, der sowohl Beobachter als auch Teil des Geschehens ist. Das Motiv mag auf den ersten Blick irritieren, bedeutet es doch oftmals Kontrolle oder Überwachung. Symbolisch steht die Kamera jedoch auch dafür, den Blick zu schärfen. „Genau hinzuschauen, ist eine der Aufgaben von Kultur“, unterstreicht Brigitte Brand. Angesichts der sich zuspitzenden Weltlage ist es der Kulturamtsleiterin wichtig, unterschiedliche Perspektiven in den Blick zu nehmen, um sich nicht von populistischen Lösungsvorschlägen vereinnahmen zu lassen. Dazu möchte auch der Kultursommer einladen. Noch bis zum 21. September regen mehr als 50 Veranstaltungen den Dialog über Kunst, Kultur und das gesellschaftliche Miteinander an und thematisieren die Vielfalt und Komplexität der Gesellschaft. „Wenn ich auf das Programm schaue, stelle ich erfreut fest, wie sehr sich Kultur mit gesellschaftskritischen Themen beschäftigt und Impulse setzt“, unterstreicht Brigitte Brand.

Langjährigen Fans dürfte auffallen, dass einige bewährte Kultursommer-Reihen wie etwa das Sommertheater auf dem Klosterplatz etwas abgespeckt wurden. „Wir möchten das Programm auf den Prüfstand stellen, um neue Reihen zu entwickeln und den Kultursommer auf zeitgemäße Beine zu stellen“, so Brigitte Brand. „Da wir finanziell und personell am Anschlag sind, geht das aber nur, wenn wir unserer eigenen Reihen etwas reduzieren.“ Trotzdem ist jede Menge los in diesem Sommer – nicht zuletzt dank der zahlreichen Projekte der vom Kulturamt unterstützten Kooperationspartner. (S.G.) www.kulturamt-bielefeld.de



BI

Stadtwerke
Bielefeld



Mehr Öko?
Aber logisch!

Stadtwerke run & roll City

7.9.2025 | Bielefeld

Jetzt anmelden: bielefeld.jetzt/run

veranstaltet von:



Bielefeld
Marketing

in Zusammenarbeit mit
den Stadtwerken Bielefeld und dem Sportbund Bielefeld

moBiel



Bielefelder
Bäder



BITel



TANZFESTIVAL BIELEFELD

Es gehört fest zu Bielefeld. Seit 35 Jahren markiert der Start der Sommerferien in NRW auch den Beginn des Bielefelder Tanzfestivals. Vom 13. bis zum 26. Juli spiegelt das weit über die Grenzen Bielefelds strahlende Format die Vielfalt und Innovationskraft der nationalen und internationalen Tanzszene. Und macht diese mit einem vielfältigen Programm erlebbar.

„Das Programm mit zahlreichen Workshops und facettenreichen Performances können wir auch in diesem Jahr dank langjähriger Sponsoring-Partner ohne Einschränkungen präsentieren“, betont die neue Projektleiterin des Tanzfestivals Rebecca Egeling. Anfänger*innen, Fortgeschrittene, Kinder und Senior*innen, aber auch Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten finden das für sie passende Angebot. „Als eines der ältesten Tanzfestivals Deutschlands steht es für gelebte Kultur, Integration und Inklusion“, unterstreichen Ulla und Tchekpo Dan Agbetou. Sie haben bereits zum 24. Mal die künstlerische Leitung inne. Highlights sind die italienische Compagnia Opus Ballet mit ihren Stücken „Callas, Callas, Callas“ (13.7.) und „Le Quattro Stagioni“ (15.7.). Unter der Überschrift „Echelle“ (22.7.) nimmt die französische Compagnie Art’Corps und ihre nach einem Unfall querschnittsgelähmte Choreografin Ira Kodiche mit auf eine Reise des Neubeginns. Das Urban Styles Event (18.7.), in diesem Jahr als Double Bill, und Nadine Gerspacher, die „Das innere Beben“ (24.7.) auf die Bühne bringt, zählen zu weiteren Highlights.

Das aktuelle Workshop-Programm trotzst in Zeiten knapper Kassen mit einer Fülle an Angeboten: von Academic Kursen wie Jazz und Modern Dance über Afro Contemporary bis hin zu Hip-Hop oder Tap Dance. Neu sind Yin Yoga für Dancers und Musical Dance. „Als neue Workshop-Location kommt in diesem Jahr der SO2 im Kulturamt Bielefeld hinzu“, erklärt Kulturamtsleiterin Brigitte Brand. (C.B.)

Tickets und Infos: www.tanzfestival-bielefeld.de

Tipp: 19.7. Open-Air-Präsentation der Workshop-Teilnehmenden auf dem Rathausplatz mit anschließender Open Air-Disco mit DJ

26.7. großes Finale des Tanzfestivals in der Rudolf-Oetker-Halle

Foto: Stadtsportbund



SPORT IM PARK

Kostenlos & Draußen

Yoga, Power-Workout, Cross-Training oder Zumba? Mit inzwischen 42 verschiedenen kostenlosen Sportangeboten über das gesamte Stadtgebiet verteilt, liefert „Sport im Park“ in diesem Jahr noch mehr Gelegenheiten aktiv zu werden. Egal, ob jung oder alt, für jeden gibt es das passende Bewegungsprogramm. Vom Stadtsportbund Bielefeld initiiert und in Kooperation mit 15 Sportvereinen umgesetzt, verwandeln sich dann wieder viele Grünflächen Bielefelds in ein Sportareal. Zehn Wochen nonstop – vom 30.6. bis zum 31.8. – bringt das Projekt Sport und Naturerleben zusammen. Einfach vorbeikommen und mitmachen lautet die Devise, wobei Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen willkommen sind. Die Angebote werden von qualifizierten Übungsleitungen individuell auf das Trainingsniveau angepasst.

Tipp: Sunrise Special, 31.8., 6-7 Uhr, im Botanischen Garten auf der Rasenfläche unterhalb des Fachwerkhauses

Angebotsorte und -zeiten:
www.sport-im-park-bielefeld.de

Foto: Corinna Bokermann



Tchekpo Dan und Ulla Agbetou, Rebecca Egeling, Brigitte Brand (v.l.)



JETZT GILT'S

Kommunalwahl 2025

Am 14. September 2025 haben die Bielefelderinnen und Bielefelder die Wahl. Bei der Kommunalwahl werden Stadt- und Gemeinderäte, Kreistage, Bezirksvertretungen, Landräte und die Mitglieder der Verbandsversammlung des Regionalverbands Ruhr und natürlich ein neuer Oberbürgermeister oder eine neue Oberbürgermeisterin gewählt. Wir haben die Kandidierenden von SPD und CDU gefragt, mit welchen Plänen und Maßnahmen sie die Bielefelder Wirtschaft beleben möchten.

CHRISTIANA BAUER / CDU

Jahrgang 1989, geboren in Passau, Juristin, CDU-Kommunalpolitikerin und Kreisvorsitzende der CDU Bielefeld, seit 2009 in Bielefeld

Wirtschaft ist für mich Cheffinnensache. Wenn es der Wirtschaft gut geht, geht es der Stadt gut – weil neue Arbeitsplätze entstehen, weil Gewerbesteuern fließen. Ich werde die Rahmenbedingungen gezielt verbessern – für den kleinen Betrieb bis zum mittelständischen Unternehmen. Ich werde direkt im Büro der Oberbürgermeisterin einen regelmäßigen „Tisch Wirtschaft“ einrichten, damit wir uns konkret austauschen können. Wir brauchen dringend neue Gewerbeflächen. Aktuell wollen sich 100 Firmen erweitern oder neu ansiedeln. Ich werde mit allem Nachdruck dafür sorgen, dass endlich gehandelt wird. Eine Erhöhung der Gewerbesteuer lehne ich ab. Ich werde für moderne Mobilität sorgen. Damit der Wirtschaftsverkehr fließt, damit die Pendler ihre Arbeitsplätze ohne Stau erreichen. Rückbau von Straßen wird es nicht geben, auf Hauptverkehrsachsen müssen möglichst immer die gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten gelten. Bielefeld ist die Einkaufsmetropole in OWL. Deshalb muss die Innenstadt erreichbar bleiben. Parkplätze dürfen nicht reduziert werden. Meine Maxime: Ich werde die Wirtschaft stärken! ✓

INGO NÜRNBERGER / SPD

Jahrgang 1972, geboren in Pfarrkirchen, Politikwissenschaftler, seit 2015 Dezernent für Soziales der Stadt Bielefeld, seit 2021 Erster Beigeordneter und Dezernent für Soziales und Integration

Mit kommunaler Wirtschaftspolitik legen wir die Grundlagen für eine gute Zukunft und den Zusammenhalt in unserer Stadt – deshalb wird sie in meiner Arbeit als OB die absolute Top-Priorität einnehmen. Gute Rahmenbedingungen für Unternehmen gehören dazu. Nach der Vorarbeit in den vergangenen Jahren können wir zeitnah mehrere Dutzend Hektar an neuen Gewerbeflächen schaffen. Die bestehenden Gewerbegebiete wollen wir zudem noch besser und nachhaltiger nutzen. Ich werde in der Stadtverwaltung für straffe Projektstrukturen sorgen, damit wir diese Potenziale jetzt auch wirklich schnell heben können. Ich will Steuererhöhungen und die Einführung neuer Steuern – wie die Verpackungssteuer – verhindern. Wir sind Start-up-Stadt und ein richtig guter Standort für mutige Menschen. Deshalb werden wir mit dem kommunalen Mietzuschuss weiterhin gezielt junge Unternehmen unterstützen – und dieses Instrument bedarfsgerecht ausbauen. Ein familienfreundliches Bielefeld ist attraktiv für die Arbeits- und Fachkräfte von morgen. Wir sind Hochschulstadt, und das ist gut so. Ich will, dass wir auch eine Stadt der dualen Ausbildung werden – mit neuen Azubi-Wohnheimen und engagierten Unternehmen. Mit aktiver Arbeitsmarktpolitik wollen wir die Arbeitnehmer fit machen für die Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft. ✓



JÜDISCHE KULTURTAGE BIELEFELD

Der Verein Jüdische Kulturtage Bielefeld e. V. lädt zu einer Reihe sehenswerter Kulturveranstaltungen ein: Zum vierten Mal geben Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Filme und Workshops einen Einblick in die Vielfalt jüdischen Lebens gestern und heute. Mit einem umfangreicheren Programm als bislang und einigen ungewöhnlichen Veranstaltungen finden die Jüdischen Kulturtage vom 31.8. bis 26.10. statt.

Los geht's mit der Ausstellung „Antisemitismus für Anfänger“ (31.8.-28.9., Kleiner Saal der VHS). Hier werden Cartoons und Texte präsentiert, die überspitzt und ironisierend der Gesellschaft einen Spiegel vorhalten, indem sie bestehende Ausgrenzungen, Abwertungen und Vorurteile ins Lächerliche ziehen. Unter dem Brennglas des Humors entsteht so eine Momentaufnahme des heutigen Antisemitismus. Eröffnet wird die Ausstellung von Myriam Halberstam, Herausgeberin der Cartoon-Ausstellung, und Sylvia Löhrmann, Antisemitismusbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, mit Myriam Halberstam durch die Ausstellung zu gehen. Letztere liest am 1.9. übrigens auch aus ihrem Buch „Berliner Rebellen“.

Weitere Programmpunkte im September sind unter anderem der „Tango Salon“ mit dem Trio Picon & Mike Turnbull (7.9., Historischer Saal der VHS); eine außergewöhnliche Ausstellung über „Jüdische Lebensgeschichten in Graphic Novels“ (14.9.-26.10., Historisches Museum); die Filmvorführung „Alles auf Zucker“ (25.9., Lichtwerk) sowie die Lesung mit Dmitrij Kapitelman (siehe Buchrezension) am 30.9. in der Synagoge.

Komplettes Programm und nähere Infos unter www.juedische-kulturtage-bielefeld.de 31.8.-26.10., verschiedene Veranstaltungsorte



Volksbank-Lobby

TREFFPUNKT FÜR KUNST, DESIGN, GENUSS

Mit wechselnden Ausstellungen und kreativen Events hat sich die Volksbank-Lobby am Kesselbrink als einer von Bielefelds kreativen Orten etabliert. Mit viel Platz für große Erlebnisse und vor allem mit Themen „von hier“, die die Menschen interessieren. So wie die aktuelle, inzwischen 15. Ausstellung, die einem besonderen Jubiläum gewidmet ist. Unter dem Motto „Wir und Jetzt“ feiert das Künstler:innenhaus Artists Unlimited sein 40-jähriges Bestehen. Noch bis zum 14.8. beleuchtet die Ausstellung das vielfältige Schaffen der Artists mit Rauminstallationen, Videos, Zeichnungen, Malereien, skulpturalen Objekten und fotografischem Dokumentationsmaterial. Nicht vergessen!

Zwei Wochen später startet bereits die nächste Ausstellung. Unter dem Titel „Unfassbar real“, der auch die Theaterspielzeit begleitet, gibt sie vom 31.8.25-30.1.26 ungewöhnliche Einblicke in die Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld.

www.volksbankinostwestfalen.de/wir-fuer-sie/lobby

WELTKINDERTAG

Am 21.9. findet auf dem Bielefelder Klosterplatz von 14 bis 18 Uhr wieder das „Spielfest zum Weltkindertag“ für Kinder im Grundschulalter statt. Anlässlich des Weltkindertags unter dem Motto „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!“ verwandeln der Bielefelder Jugendring und seine Mitgliedsverbände und -einrichtungen den Klosterplatz in ein buntes Spielparadies und machen auf die Kinder-Grundrechte aufmerksam. Der Eintritt ist frei.



3 ORTE, DIE MAN GESEHEN HABEN SOLLTE



Foto: HSBI – Patrick Pollmeier

TINY FOREST KLEINER ORT – GROSSE WIRKUNG

Auf 200 Quadratmetern entstand im Oktober 2024 auf dem Campus Nord der Hochschule Bielefeld ein echtes Stück Zukunft: Bielefelds erster Tiny Forest. Gemeinsam mit dem Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) pflanzte die HSBI rund 600 Bäume und Sträucher nach der sogenannten Miyawaki-Methode. Diese fördert besonders schnelles Wachstum und CO₂-Bindung auf kleiner Fläche – ideal für Städte. Der Mini-Wald ist ein Zeichen für Artenvielfalt, Klimaschutz und gemeinschaftliches Engagement. Denn neben ökologischen Zielen steht hier das Miteinander im Fokus: Studierende, Beschäftigte und Interessierte beteiligen sich aktiv an der Pflanzaktion. In ein paar Jahren soll der Tiny Forest nicht nur ökologisch wirken, sondern auch ein Ort der Ruhe werden – ein kleines, grünes Refugium mitten auf dem Campus. ✓



Foto: Eike Birck

ARMINIA-WALD WALD & WISSEN

„Niemand erobert den Teutoburger Wald!“ So heißt es an jedem Spieltag auf der Bielefelder Alm. Ganz klare Sache, dass sich der Verein auch für den heimischen Wald engagiert. Deshalb hat Arminia bereits 2019 zusammen mit Fans und Partnern sowie in Abstimmung mit dem Land NRW und der Stadt Bielefeld die Verantwortung für ein 3 Hektar großes Waldstück oberhalb der Werther Straße, also ganz in der Nähe der SchücoArena, übernommen. Die Kampagne „Deine Dauerkarte für den Teutoburger Wald“ bildete den Startschuss: Der Arminia-Wald wurde mit mehr als 20.000 Bäumen aufgeforstet. Dabei gibt es häufig tatkräftige Unterstützung durch die Mitarbeitenden der Partnerunternehmen. Wohl einmalig in Deutschland ist die Kooperation zwischen dem DSC und dem Landesbetrieb Wald und Holz, die zur Schaffung einer weiteren Ranger-Stelle führte. Die Bielefelder Ranger Maximilian Köhn und Aaron Gellern kümmern sich u. a. um Pflege- und Instandsetzungsarbeiten und sind im Bereich Umweltbildung inklusive Waldführungen unterwegs. Denn das Wissen, wie wichtig der Wald für das Klima ist, hilft, ihn zu schützen. ✓



Foto: Sarah Jonek

KLIMAWOCHE BIELEFELD

KLIMASTABIL AUFFORSTEN

Auf einer vom Borkenkäfer verwüsteten Fläche im Stadtteil Lämershagen wächst ein klimastabiler Mischwald heran. Auszubildende von Carolinen Brunnen setzten im Rahmen einer gemeinsamen Baumpflanzaktion mit der KlimaWoche Bielefeld e.V. die ersten von zunächst 2.000 Bäumen auf einer insgesamt 25.000 qm großen Fläche. Zur klimastabilen Wiederaufforstung wird die Fläche jetzt zunächst mit Stieleichen, Douglasien sowie Europäischer Lärche bepflanzt. „Anschließend werden sich auf natürlichem Wege Pioniergehölze auf der Fläche etablieren“, so Dipl.-Forstwirt Clemens von Spiegel, der die Waldflächen über die Forstbetriebsgemeinschaft Bielefeld forstlich betreut. Seit zwei Jahrzehnten unterstützt die KlimaWoche Biodiversität sowie Klima- und Naturschutz mit konkreten Projekten in der Region. So wurden gemeinsam mit Partnern aus Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft bisher insgesamt 49.000 Bäume für den Wald in Bielefeld und OWL gepflanzt. „Wer Wald pflanzt, sorgt für eine lebenswerte Zukunft“, betont Vorstandsvorsitzender Jens Ohlemeyer. ✓

Tipp

nächste Pflanzaktion: 16.11.25
www.klimawoche-bielefeld.de



WAS DENKEN SIE SICH DABEI?



Dr. Michael Dickob

Vorsitzender der Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e.V.



Die Theater- und Konzertfreunde Bielefeld e.V., liebevoll TheKos genannt, sind einer der größten Kulturfördervereine Ostwestfalens. Seit 1951 fördern sie das Theater und die Philharmoniker in Bielefeld, aber auch viele andere kulturelle Projekte mit jährlich insgesamt weit über 50.000 Euro. TheKo-Mitglieder genießen für ihre Mitgliedschaft nicht nur Ermäßigung auf Eintrittspreise zu ausgewählten Veranstaltungen, sondern auch ein umfangreiches Jahresprogramm, das Einblicke hinter die Kulissen gewährt.

Arminia bleibt auch nach dem Ende meiner Tätigkeit als Mannschaftsarzt eine Herzensangelegenheit. Das Glück, eine Karte für das Pokal-Finale in der Mitgliederverlosung zu bekommen, war schon besonders. Unvergesslich die S-Bahnfahrt zum Olympia-Stadion im Sardinien-Modus, hüpfend, singend und voller Vorfreude. Bielefeld: Hometown of Hidden Champions!



Ich bin schon längst drüber, aber der „Auftakt“ der TheKos zum Beginn jeder Spielzeit wird am 6. September 50 Jahre alt. 1975 hatten der damalige TheKo-Vorsitzende Klaus Heise und der Intendant Heiner Bruns die wunderbare Idee, den Auftakt der Saison zu feiern, indem die verschiedenen Sparten des Hauses Kostproben aus der neuen Spielzeit darboten. Das Konzept ist heute so aktuell wie damals, vielleicht würde man es heute bei Social Media „unboxing season“ nennen. Im Anschluss gibt es bei einem stimmungsvollen Empfang die Gelegenheit, sich mit dem Publikum und den beteiligten Künstler:innen auszutauschen.

Um die Rudolf-Oetker-Halle beneiden uns viele Städte. Neben der hervorragenden Akustik liebe ich die vielen Details der Innenausstattung, Geländer, Türgriffe, Holzver-

täfelungen, alles mit Liebe zum Handwerk geschaffen. Seit dem Umbau des Foyers 2019 ist die Aufenthaltsqualität deutlich gestiegen. Das Beste ist allerdings, dass die Bielefelder Philharmoniker die Halle immer wieder wunderbar zum Klingen bringen.



Ich liebe das Theater am Alten Markt, dem schönsten Platz Bielefelds. Es wird für mich spannender, je höher man das gewundene Treppenhaus steigt. Auf den kleinen Bühnen TAM2 und TAM3 spürt man die Darsteller:innen fast körperlich, ein besonders intensives Schauspiel erlebnis. Da wird selbst ein Einpersonenstück zum richtig großen Theater.

Meine Mitarbeiterinnen haben mir zum Geburtstag ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Selten radlos“ geschenkt. Tatsächlich kommt man als gebürtiger Münsteraner

ja sozusagen mit dem Rad zwischen den Beinen auf die Welt. Ich erobere meine Umgebung gerne auf dem Rad, nicht als Weltanschauung, sondern ganz praktisch. Es ist doch ein erhabenes Gefühl, auf dem Weg zur und von der Arbeit die Autoschlange links liegen zu lassen – hätte die Stapenhorststraße doch nur einen wenigstens durch einen Bordstein geschützten Radweg! Auch im Urlaub erlaubt das Rad andere Perspektiven.



Das Girokonto mit
Treueprogramm:
Automatisch Punkte
sammeln und
sparen!

Mein Ostwestfalenkonto.
Verlässlich. Ehrlich. Transparent.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ihre Treue wird belohnt!

Stellen Sie sich Ihr Ostwestfalenkonto nach
Ihren Bedürfnissen zusammen und profitieren
Sie automatisch von unserem Treueprogramm.

Weitere Infos
finden Sie hier:



**Volksbank
in Ostwestfalen**



WIRTSCHAFT IN BIELE FELD

NEWS & STORYS AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN
UNSERER STADT





Das HSBI-Entwicklungsteam der Dartscheibe mit eingebauter Bull's-Eye-Garantie bei Beckhoff: Pierre Louis Detemple, Felix Lütkebohle, Jule Brede und Linus Bröker. (v.l.)

Foto: M. Wendland/HSBI

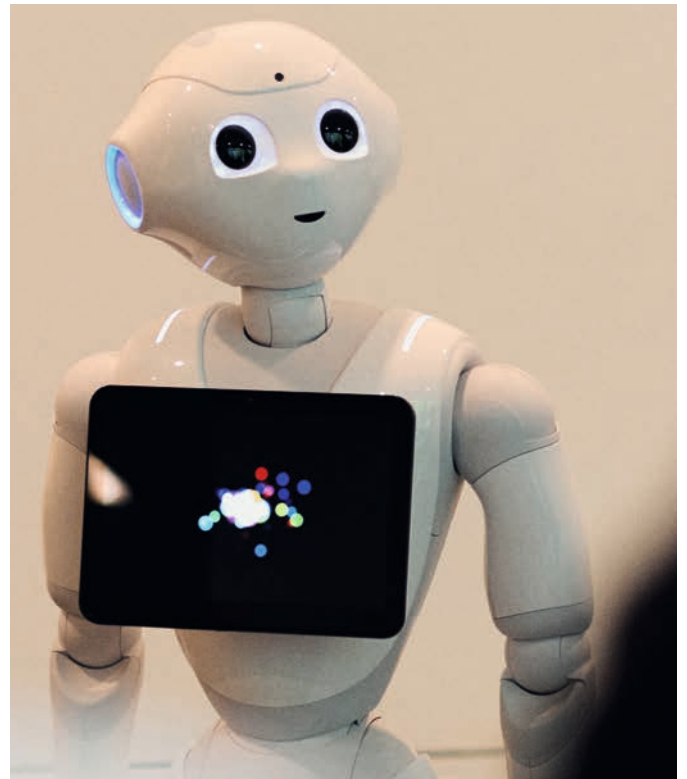
HOCHSCHULE BIELEFELD

GARANTIERT **INS BULL'S EYE**

Studierende im praxisintegrierten Bachelorstudiengang Mechatronik/Automation am Campus Gütersloh der HSBI haben in einem Praxisprojekt eine Dartscheibe entwickelt, die sich von selbst so bewegt, dass ein geworfener Pfeil immer die Mitte der Scheibe trifft. Möglich macht die Bull's-Eye-Garantie eine ausgeklügelte Kombination von hochauflösenden Kameras, dynamischen und präzisen Antrieben, exakter Bildverarbeitung und Programmierung. Für das Projekt engagierten sich zahlreiche kooperierende Unternehmen als Sponsoren, darunter an erster Stelle Beckhoff Automation. Ein Video und Hintergründe dazu, wie die Studierenden das Projekt umgesetzt haben, gibt es hier: www.hsbi.de/bullseye



DU MÖCHTEST STUDIEREN?



Die HSBI bietet 41 Bachelorstudiengänge in den Studienrichtungen:

- Architektur / Bauwesen
- Gestaltung
- Informatik
- Ingenieurwissenschaften / Technik
- Mathematik
- Pflege, Gesundheit und Hebammenwissenschaft
- Sozialwesen
- Wirtschaft

Hochschule Bielefeld
Interaktion 1
33619 Bielefeld
➤ Kontakt: zsb@hsbi.de



hsbi.de

WIRTSCHAFT LIVE BEI DER STOCKMEIER GRUPPE

CHEMIE TRIFFT

NACHHALTIGKEIT



geschont und gesellschaftliche Verantwortung übernommen wird.

Peter Stockmeier, Geschäftsführender Gesellschafter, berichtete, dass die neuen Büros erst kürzlich fertiggestellt wurden. Das 1920 in Bielefeld gegründete Unternehmen hat sich seit den 1990er-Jahren durch organisches Wachstum und Zukäufe global entwickelt. Mit einem Umsatz von rund 2 Milliarden Euro setzt Stockmeier auf Innovation, Fachkräftesicherung durch eigene Ausbildung und ein attraktives Arbeitsumfeld. Das Portfolio umfasst

Industrie- und Spezialchemikalien, Reinigungsmittel, Aromen und Polyurethansysteme für Branchen wie Lebensmittel, Automobil, Gesundheitswesen und Oberflächentechnik.

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmens-DNA verankert. „Ökonomisches, ökologisches und soziales Handeln muss in einer Balance stehen“, erklärt Peter Stockmeier. Für das Ziel der CO₂-Neutralität investiert Stockmeier in energieeffiziente Anlagen, Photovoltaik, Blockheizkraftwerke, LED-Technik, energetische Optimierungen und eine nachhaltige LKW-Flotte. Seit 2019 veröffentlicht das Unternehmen regelmäßig Nachhaltigkeitsberichte, ist nach ISO 14001 zertifiziert und bewertet Lieferanten nach Nachhaltigkeitsscores. Das Sustainability-Team sorgt für die Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen auf allen Ebenen. Stockmeier legt großen Wert auf soziale Verantwortung. Initiativen wie das Netzwerk [women@stockmeier](#) fördern Gleichberechtigung und die firmeneigene Stiftung unterstützt Projekte für Bildungsgerechtigkeit und Sportangebote für Kinder in Bielefeld. „Wir spüren den Klimawandel schon jetzt sehr deutlich. Und wenn alle an einem Strang ziehen, Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, dann können wir gemeinsam eine Menge erreichen“, resümiert Peter Stockmeier. ✓

Beim 16. WIRTSCHAFT LIVE öffnete die Stockmeier Gruppe in Bielefeld auf Einladung von DAS KOMMT AUS BIELEFELD (WEGE mbH) ihre Tore für über 75 Gäste. Der Stammsitz erstreckt sich über rund 10 Hektar und ist das Herz eines international erfolgreichen Familienunternehmens mit über 100 Jahren Tradition, das in Distribution, Produktion und Dienstleistungen rund um die Chemie tätig ist.

Ulrike Meier, verantwortlich für das Unternehmensnetzwerk DAS KOMMT AUS BIELEFELD, betonte die Verbindung von Chemie und Nachhaltigkeit als zentrales Thema des Abends. Für sie symbolisiert „Starke Verbindungen“ auch die Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen, um den Standort Bielefeld voranzubringen. Oberbürgermeister Pit Clausen, der das Format WIRTSCHAFT LIVE von Anfang an mit begleitet hat, hob die Erfolgsgeschichte der Stockmeier Gruppe hervor, die in dritter Generation weltweit mit 2.500 Mitarbeitenden an über 50 Standorten wächst. Nachhaltigkeit ist bei Stockmeier keine leere Floskel, sondern Ausdruck einer Haltung, bei der Ressourcen



Wir
vernetzen
die Bielefelder
Wirtschaft

das-kommt-aus-bielefeld.de



WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld



EIN UNTERNEHMEN DENKT UM

FLIEGEN

LERNEN

Es mutet paradox an: Ein Bielefelder Hersteller von Insektiziden wird zum Insektenretter. Mit der radikalen Kunst-Aktion „Fliegen retten in Deppendorf“ hat Dr. Hans-Dietrich Reckhaus vor 13 Jahren für viel Aufsehen gesorgt – und den Mut gehabt, Haltung vor Kommerz zu setzen. Die Stubenfliege Erika, die seinerzeit mit der Lufthansa von Paderborn nach München zu einem Wellness-Urlaub geflogen wurde, steht ikonenhaft für die Forderung nach einem neuen Verhältnis zwischen Mensch und Insekt. Denn ohne Insekten könnte die Menschheit nur wenige Monate überleben.

Herr Dr. Reckhaus, wie wird man vom Hersteller von Insektenvernichtungsmitteln zum Insektenretter? Das war ein schmerzhafter, aber notwendiger Weg. 2012 wollte ich eine ökologische Fliegenfalle auf den Markt bringen. Dafür engagierte ich zwei Künstler – und dachte, sie würden einfach eine Kunstaktion zur Vermarktung meines Produktes konzipieren. Stattdessen stellten sie mir eine unangenehme Frage: „Wie viel Wert hat eine Fliege für dich als Insektizidhersteller?“ Ihre Antwort: Eine Kunstaktion mit dem Titel „Fliegen retten in Deppendorf“. Meine erste Reaktion war: Das machen wir nicht, und ich fuhr nach der Präsentation nach Hause. Doch die Idee ließ mich nicht mehr los.

Und Sie haben tatsächlich zugestimmt? Nach zwei schlaflosen Nächten, ja. Obwohl selbst meine Frau sagte: „Wenn du das machst, halten dich alle für verrückt.“ Und sie hatte recht: Die Presse war vernichtend, zwei leitende Angestellte kündigten, die Hausbank war verärgert, Geschäftspartner sprangen ab. Wir verloren Umsatz und Ansehen – aber ich gewann etwas viel Größeres: einen ethischen Kompass. Heute bin ich sehr dankbar, dass mich die beiden Künstler wach geküsst haben.

Was war die wichtigste Erkenntnis für Sie persönlich? Ich habe verstanden, dass ich mein Unternehmen als besten Hebel für die gesellschaftliche Gestaltung nutzen kann. Früher war ich ein destruktiver Kaufmann, ein reiner Zahlenmensch. Heute bin ich leidenschaftlicher Unternehmer, weil ich mein Unternehmen als Hebel für gesellschaftlichen Mehrwert einsetzen und ein Bewusstsein für Biodiversität und Nachhaltigkeit schaffen kann. Mein Motto lautet inzwischen: Möglichst viel Sinnvolles leisten und damit etwas Geld verdienen – nicht umgekehrt.

Was hat sich seit der Kunst-Aktion in Ihrem Unternehmen verändert? Alles. Ich habe erkannt, wie zerstörerisch mein Handeln war. Heute retten wir mehr Insekten, als wir töten. Auf unseren Produkten steht ganz prominent: „Dieses Produkt tötet Insekten.“ Dazu geben wir Tipps, wie man vermeiden kann, dass sie überhaupt ins Haus kommen. Über 250 Faktenblätter und 100 Kurzfilme haben wir bereits produziert. Mit Insect-Respect habe ich ein Gütesiegel zur ökologischen Kompensation von Insektenverlusten entwickelt. Wir beraten Kommunen und Unternehmen zur Gestaltung insektenfreundlicher Lebensräume. Wir sind schon fast ein Landschaftsbaubetrieb und haben bereits für zahlreiche Firmen in Bielefeld, wie z. B. Halfar, Dr. Kurt Wolff, KPMG, Ikea, aber auch im europäischen Ausland Flächen angelegt. Unsere Samenmischungen mit dem Siegel gibt es beispielsweise bei dm, Rossmann oder Aldi – oft direkt neben den Insektensprays. Dieses Jahr werden rund 7,5 Millionen Packungen das Insect-Respect-Siegel tragen und sich zur Kompensation von Insektenverlusten verpflichten. Aber Kompensation ist nur das letzte Mittel. Besser wäre, gar nicht zu töten. So wie Klimaneutralität auch nicht das Ziel ist – wir sollten klimapositiv sein. Außerdem fördern wir das öffentliche Bewusstsein – zum Beispiel mit dem „Tag der Insekten“.



Beobachten Sie einen gesellschaftlichen Wandel?

Vor zwölf Jahren haben wir Insekten praktisch nur als Schädlinge wahrgenommen. Mittlerweile verstehen wir immer mehr den ökologischen Wert der Sechsheiner. Gleichzeitig bestehen immer noch 90 Prozent der Landwirtschaft aus Monokulturen, die größte Ursache für das Insektensterben. Und wir entnehmen jeden Tag der Natur eine Fläche von über 100 Fußballfeldern, um sie für Industrie und Siedlungen zu nutzen. Das ist politisches und wirtschaftliches Vollversagen. Und immer noch finden wir die kurz gemähten Rasenflächen schön. Wir brauchen blühende Lebensräume für Tiere und Pflanzen – bunt statt grün.

Wenn Sie immer mehr Verständnis für Insekten wecken, graben Sie sich als Unternehmen nicht selbst das Wasser ab?

Mein Anspruch ist nicht, mit sinnentleerten Produkten zur Insektentötung Geld zu verdienen. Insekten bestäuben 90 Prozent der Pflanzen und sind Nahrung für viele Tiere wie z. B. Vögel und Fische. Ja, ich habe auch eine Verantwortung für meine Mitarbeitenden, aber das darf keine Ausrede sein, dass ich als Unternehmer mich nicht bewege. Ich setze Haltung vor Kommerz im Sinne der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung. Wer tötet, muss retten. Mittel- und langfristig hat die Transformation dem Unternehmen genützt. Wir wachsen und erhalten herausragende Bewerbungen von tollen Menschen. Über Insect-Respect gibt es mehr als 1.000 Medienberichte und ich habe 35 nationale und internationale Auszeichnungen erhalten. Ökonomie verstellt oft den Blick auf das Wesentliche. Wenn sich jeder Unternehmer ehrlich fragt, was die nachhaltigste Antwort auf sein Geschäftsmodell ist, wären wir schon viel weiter. ✓

 Eike Birck

 Jelena Gernert, Insect-Respect



30 JAHRE WEGE

IMPULSGEBERIN FÜR BIELEFELDS WIRTSCHAFT

Seit drei Jahrzehnten bringt die WEGE mbH Menschen mit Ideen, Mut und Unternehmergeist zusammen – und gestaltet so den Wirtschaftsstandort Bielefeld aktiv mit. Zum Jubiläum sprechen Geschäftsführer Gregor Moss, Oberbürgermeister Pit Clausen und Jennifer Erdmann, stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende, über die Entwicklung der Wirtschaftsförderung, aktuelle Herausforderungen und ihre Vision für die Zukunft.

Wie haben sich die Aufgaben der Wirtschaftsförderung verändert?

Gregor Moss: Seit 25 Jahren begleite ich die WEGE und die Erwartungshaltungen und die Anforderungsprofile an eine Wirtschaftsförderung haben sich in der Tat verändert – und auch wieder nicht. Geblieben ist, dass wir als Non-Profit-Unternehmen Hilfestellung für jedes Bielefelder Unternehmen leisten. Eine weitere Konstante bildet die Aktivierung von Gewerbeflächen im Bestand. Gleichzeitig hat sich die Arbeitswelt in den zurückliegenden Jahren stark verändert und wir mussten darauf reagieren.

Was ist heute anders?

Moss: Unsere Netzwerkarbeit. Unterschiedliche Akteure an einen Tisch bringen und miteinander vernetzen, das haben wir schon vor 25 Jahren gemacht. Aber heute hat die digitale Welt die Netzwerkarbeit völlig verändert.

Wie haben Sie die Entwicklung über die Jahre erlebt, Herr Clausen?

Pit Clausen: Ich habe als Ratsmitglied und seit 2002 als Fraktionsvorsit-



zender die Gründungsphase der WEGE mitbekommen. Massenentlassungen, Sozialpläne und Unternehmensstilllegungen waren an der Tagesordnung. Ein Kernthema war, den Strukturwandel zu begleiten und zu gestalten. Damals war die Wirtschaftsförderung in die Organisation der Stadt Bielefeld integriert.

Warum wurde das geändert und die WEGE gegründet?

Clausen: Der Gründungsimpuls war, ein klares Profil als Einheit für die Wirtschaft in einer eigenständigen GmbH zu schaffen – mithilfe von externen Partnern mit Wirtschaftskompetenz, von der Sparkasse über den Unternehmerverband bis zu den Gewerkschaften. Ein entscheidender Unterschied war und ist, dass um Lösungen nicht mehr öffentlich in der politischen Arena gerungen wird. Ich glaube: Das haben wir richtig gemacht.

Wenn Sie die Arbeit der WEGE mit drei Worten charakterisieren sollten ...

Moss: Unorthodox – das ist für ein überwiegend kommunal bestimmtes Unternehmen nicht selbstverständlich. Kundenorientiert – wir orientieren uns an rund 14.000 Unternehmen, die wir betreuen. Und zukunftsorientiert – wir greifen Kernthemen des Wirtschaftslebens auf und reagieren darauf.

Clausen: Erstens, nah dran an den Unternehmen. Zweitens arbeiten wir flexibel. Und drittens, verstehen wir uns als Ermöglicherin. Wir suchen nicht nach Schwierigkeiten, sondern nach Lösungen.

Frau Erdmann, welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht besonders effektiv?

Jennifer Erdmann: Die WEGE ist eine echte Kümmerin, die aktuelle Themen aufgreift und in die Unternehmen trägt. Sie vermittelt Kontakte, öffnet Türen und fördert den Wissenstransfer. Ein Beispiel: Ich erlebe die WEGE als Interessenvertretung für kleinere Unternehmen, die keine großen Budgets

für Personalgewinnung und Marketing haben. Dank des Know-hows im Netzwerk können sie vieles mit einfachen Bordmitteln stemmen.

Steht die Entwicklung des einzelnen Unternehmens auch für die gesamte Bielefelder Wirtschaft?

Clausen: Es gibt objektive Daten, die die positive Entwicklung beschreiben: 170.000 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte – so viele wie noch nie. Gewerbesteueraufkommen von 300 Millionen Euro im Jahr. Als ich das Amt des OB übernommen habe, waren wir noch unter 100 Millionen. Unsere Wirtschaft ist sehr divers und hängt nicht an einer einzelnen Branche. Das macht die Robustheit der wirtschaftlichen Entwicklung in Bielefeld aus.

Bei aller Robustheit – was sind die aktuellen Themen und Herausforderungen?

Clausen: Es gibt einige Megathemen wie die Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Künstliche Intelligenz, Transformation und auch der Fach- und Arbeitskräftemangel – Gesprächsthema bei fast allen Unternehmensbesuchen. Hier spielt vor allem das Unternehmensnetzwerk das Netzwerken und „Das kommt aus Bielefeld“ als überregionale Darstellung des Wirtschaftsstandorts eine Rolle.

Beim Thema Austausch hat sich bei den Unternehmen wirklich etwas verändert. Vor 20 oder 30 Jahren hatte keiner Lust, seine Herausforderungen mit anderen zu teilen. Man sah sich im Wettbewerb. Heute hat sich das Selbstverständnis dahin verändert, dass ich als Unternehmer auch etwas von anderen lernen kann.

Wie wichtig sind Netzwerke beim Standortmarketing?

Clausen: Es hat sich ein Markenselbstverständnis für Bielefeld durch „Das kommt aus Bielefeld“ und auch darüber hinaus für Ostwestfalen-Lippe gebildet. Denn Bielefeld ist Teil einer

Wirtschaftsregion, die nicht an der Stadtgrenze endet. Dort endet auch unser Denken nicht. Wenn sich ein Unternehmen nicht in Bielefeld ansiedeln kann, schauen wir zum Beispiel nach Herford. OWL gilt heute als wirtschaftliches Schwergewicht.

Braucht es dann noch eine städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft?

Clausen: Die Wirtschaft ist der Motor einer Stadt, ohne sie läuft alles nicht, egal ob Kulturentwicklung, Sozialprogramme oder Hilfe für Familien. Deshalb ist Wirtschaftsförderung nach meinem Empfinden Chefsache.

Gibt es noch Potenzial für die Zukunft?

Clausen: Die Kooperation mit den Hochschulen. Unsere Hochschullandschaft ist eine Perle und ich glaube, dass die WEGE da noch mehr Anknüpfungspunkte generieren könnte. Da möchten wir Anstifter sein.

Welches der Projekte hat Sie am meisten inspiriert?

Erdmann: 2017 bin ich tatsächlich als Erstes auf das Projekt „Mehr Frauen in Führung – so geht's“ gestoßen. Die WEGE hat mich und andere Frauen untereinander vernetzt. Ich hätte nicht gedacht, dass in Bielefeld so viele Frauen in Führungspositionen arbeiten. Und ich war begeistert, dass das so normal ist. Das war sehr einladend für einen Neuankömmling wie mich.

Moss: Ein einzelnes Projekt hervorzuheben würde den vielen anderen nicht gerecht. Doch wenn jemand zu uns gesagt hat: „Ohne die WEGE wäre das hier nicht möglich gewesen“ – das war wie ein Ritterschlag. Für uns ist das Motivation, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. ✓

 NW/Monika Dütmeyer

 Sarah Jonek

INNOVATIONSBOOSTER DER BUNDESREGIERUNG

NEUE STEUERLICHE IMPULSE FÜR UNTERNEHMEN

Im Frühjahr 2025 stellte die Bundesregierung unter dem Titel „Innovationsbooster“ ein Maßnahmenpaket mit vier steuerlichen Anreizen vor, das Unternehmen von Juli 2025 bis Ende 2027 bei technologischer und innovativer Entwicklung unterstützt. „Die neuen Regelungen bieten große Potenziale. Für Unternehmer ist es wichtig, sich frühzeitig damit auseinanderzusetzen, um die befristeten Zeiträume zu nutzen“, erklärt Ralf Sommer, Inhaber des Steuerberatungsbüros OCTA.

So soll etwa ab dem 1. Juli 2025 für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens (z. B. Maschinen, Büroausstattung oder Fahrzeuge) eine degressive Abschreibung von 30 % eingeführt werden. Im Jahr der Anschaffung können dann 30 % der Kosten, in den Folgejahren jeweils 30 % des Restbuchwerts abgeschrieben werden. „Gerade kleine und mittlere Unternehmen profitieren von der deutlich reduzierten Steuerlast in den ersten Jahren“, betont der erfahrene Steuerberater. Die Frist für diese Regelung läuft bis zum 31. Dezember 2027.

Ein weiterer wichtiger Aspekt des Innovationsboosters ist die schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes ab 2028 von 15 % auf 10 %. Diese Maßnahme wird vor allem Kapitalgesellschaften zugutekommen, indem sie mehr Spielraum für Reinvestitionen, Rücklagenbildung und den Ausbau von Eigenkapital erhalten. Für Personunternehmen (z. B. Einzelunternehmen,

GbRs) wird gleichzeitig die Thesaurierungsbegünstigung angepasst, um steuerliche Wettbewerbsnachteile zu vermeiden. „Diese echte zusätzliche steuerliche Entlastung kann nicht nur die Liquidität von Unternehmen erhöhen, sondern auch ihre Wettbewerbsfähigkeit langfristig sichern“, fasst Ralf Sommer den Mehrwert zusammen.

Ebenso geplant: Eine Sonderabschreibung von 75 % für rein elektrische Fahrzeuge, die zwischen dem 30. Juni 2025 und dem 31. Dezember 2027 angeschafft und betrieblich genutzt werden. 75 % der Anschaffungskosten können im Jahr der Anschaffung sofort steuerlich geltend gemacht werden. Die Fördergrenze soll auf 100.000 € pro Fahrzeug steigen.

Parallel dazu wird ab 2026 die Bemessungsgrundlage für die steuerliche Forschungszulage von derzeit 10 Mio. auf 12 Mio. € pro Jahr erhöht. Förderfähig bleiben Personalkosten und projektbezogene Ausgaben in F&E – unabhängig von Branche oder Größe des Unternehmens. Von der bis 2030 befristeten Maßnahme profitieren insbesondere forschungsintensive Unternehmen, Start-ups und technologiegetriebene Mittelständler. „Zwar befinden sich alle Maßnahmen noch im Gesetzgebungsverfahren, die Starttermine sind bereits konkret formuliert und für die strategische Planung hoch relevant. Unternehmen sollten rechtzeitig geplante Investitionen, Ersatzbeschaffungen oder Innovationsprojekte auf steuerliche Effekte hin prüfen“, rät Ralf Sommer. Entscheidend ist, welche Maßnahme zur Unternehmensstrategie passt. In puncto individueller Beratung hat das OCTA-Team – mit insgesamt vier Standorten in Bielefeld, Paderborn und Rheda-Wiedenbrück eine der großen Steuerkanzleien in OWL – viel Erfahrung und ist kompetenter Ansprechpartner, um steuerliche Spielräume zu analysieren, eine vorausschauende Planung zu konzipieren und Potenziale optimal zu nutzen.

www.octa-stb.de



Regional verankert, global auf Kurs!



Bielefeld

OCTA Steuerberater
Ralf Sommer
Hauptstr. 138-142
33647 Bielefeld
T: 0521/942730

Bielefeld Altstadt

OCTA Steuerberater
Ralf Sommer
Neustädter Str. 29
33602 Bielefeld
T: 0521/942730

Rheda-Wiedenbrück

OCTA Steuerberater
Wiedenbrück GmbH
Marienstr. 13
33378 Rheda-Wiedenbrück
T: 05242/182080

Paderborn

OCTA Steuerberater
Paderborn GmbH
Nordstr. 40-42
33102 Paderborn
T: 05251/297190



octa-stb.de



GRÜNDEN SICHTBAR MACHEN

HSBI AWARD BIETET BÜHNE FÜR IDEEN

Der HSBI Startup Award hat bei seiner Premiere eindrucksvoll gezeigt, wie viel Innovationsgeist und Gründungspotenzial in der Region OWL steckt. Hinter dem Wettbewerb steht das Center for Entrepreneurship der Hochschule Bielefeld – und mittendrin Prof. Dr. Ingo Ballschmieter. Im Gespräch verrät er, was dahinter steckt.

Was war die ursprüngliche Motivation hinter der Initiierung des HSBI Startup Awards, und wie passt er in die übergeordnete Strategie des CFE zur Gründungsförderung?

Mit dem HSBI Startup Award verfolgen wir im Kern drei Zielsetzungen, die alle mit dem Thema Sichtbarkeit zu tun haben. Erstens geht es um mehr Sichtbarkeit für die hochschulische Gründungsförderung. Universitäten und Hochschulen sind die wesentlichen Quellen für innovative Unternehmensgründungen geworden. Es ist wichtig, dass Studierende die damit verbundenen Möglichkeiten früh im Studium kennenlernen.

Natürlich geht es uns in dem Kontext auch darum, dass die Studierenden der Hochschule Bielefeld das Center for Entrepreneurship kennen, also die hauseigene Gründungsberatung. Allein in den letzten vier Jahren sind hier knapp 60 Unternehmen entstanden, die über 200 Arbeitsplätze geschaffen haben. Der Award soll Lust aufs Gründen machen. Und last but not least steht beim Award natürlich die Innovation im Vordergrund, also die Förderung und Skalierung guter Lösungsansätze und bestehender Gründungsteams.

Über 50 Bewerbungen aus der Region – haben Sie mit so einer Resonanz gerechnet?

Ehrlich gesagt waren wir perplex! Das

KI-gestützte Analyse für die Medikamentenentwicklung Skizzieren Sie doch kurz Ihr Produkt bzw. Ihre Lösung ...

Puraite ist ein KI-gestütztes Softwaretool, das systematische Literaturreviews – den Goldstandard in der medizinischen Forschung – automatisiert. Diese sogenannten „SLRs“ sind enorm aufwendig, oft mit über einem Jahr Bearbeitungszeit verbunden und kosten bis zu 140.000 €. Unsere Lösung analysiert, filtert und extrahiert evidenzbasierte Informationen aus wissenschaftlichen Studien – in einem Bruchteil der Zeit und deutlich transparenter als herkömmliche Systeme. Damit helfen wir der Pharmaindustrie und akademischen Einrichtungen, schneller fundierte Entscheidungen zu treffen.



Shahin Baki, Vitalik Melnikov,
Karlson Pfannschmidt von Puraite



zeigt, wie groß das Interesse am Gründen ist und dass Hochschulen dabei eine wichtige Anlaufstelle sind. Überrascht hat uns aber auch das Interesse, die Pitches zu sehen und an der Preisverleihung teilzunehmen.

Ich war davon überrascht, dass schon so viele KI-basierte Modelle dabei waren. Das ist ein Zeichen dafür, dass wir in OWL in der Lage sind, auch neue Technologien schnell in marktfähige Ideen umzusetzen.

Der Award setzt auf Sichtbarkeit und frühe Förderung – warum sind diese Aspekte aus Ihrer Sicht gerade für junge Gründer:innen so entscheidend?

Junge Gründer:innen haben manchmal eine gute, vielleicht sogar eine großartige Idee. Was sie aber häufig nicht haben: viel Zeit, um etwas aufzubauen, ausreichende finanzielle Mittel und Kontakte, die ihnen Türen öffnen können. Damit eine innovative Gründung funktionieren kann, müssen sich die Teams daher irgendwann mit ihrer Idee zeigen, insbesondere um weitere Unterstützer:innen zu finden. Der Award kann hier eine gute Bühne sein, um die Vernetzung zu fördern, z.B. zu Mitgründer:innen und Investor:innen.

Gibt es einen HSBI Startup Award 2026?

Wir gehen hier vor, wie ein Startup: Was gut klappt, machen wir weiter, und wo wir uns verbessern können, da arbeiten wir dran. 2026 soll der HSBI Startup Award wieder an den Start gehen!

Das komplette Interview unter mein-bielefelder.de



Gesunde Fertigsuppen durch Fermentation Fermentation ist ein ungewöhnlicher Ansatz im Fertigprodukt-Segment ...

Fermentierte Lebensmittel sind ein Wunder der Lebensmittelherstellung und bieten so viele gesundheitliche Benefits. Als berufstätige Mama hat man den Anspruch, gesund zu kochen, aber dabei wenig Zeit. Und für mich war und ist die Tarhana-Suppe bzw. Fermentationstechnik eine Antwort auf ein tägliches Problem. Wir greifen, weil wenig Zeit, auf Convenience-Produkte zurück und haben ein schlechtes Gewissen. Also warum nicht ein Convenience Produkt, das auf traditionelle Art hergestellt wird, dabei 100 % natürlich ist, Proteine und Ballaststoffe liefert und dabei noch weitere Benefits für das Immunsystem und die Verdauung beschert?



Minever Zevker -
Miss Mineva's

Werkzeugbörse für die Kunststoffbranche Sie arbeiten im InCamS@BI-Projekt zur zirkulären Wertschöpfung ...

Durch das Projekt ist mir deutlicher geworden, welchen Weg wir hier in Deutschland in Bezug auf Nachhaltigkeit gehen werden und müssen und dass wir dem letztendlich nicht „entkommen“ werden. Durch den Kontakt zum CFE, das Teil des Projektteams ist, bin ich auf die Idee gekommen, am HSBI Startup Award teilzunehmen und unsere Lösung – eine Plattform zur nachhaltigen Wiederverwendung von Spritzgießwerkzeugen – vorzustellen. Die Plattform kombiniert die Vermittlung, Beratung und zukünftig eine KI-basierte Potenzialanalyse, um die Wiederverwendbarkeit technisch schneller zu bewerten. Wir wollen Spritzgießwerkzeuge sinnvoll wirtschaftlich und ökologisch im Kreislauf halten.



Catharina Schilp - Plattform zur nachhaltigen
Wiederverwendung Spritzgießwerkzeuge



Corinna Bokermann



Startup Award/Pollmeier

WEGE
Wirtschaftsförderung für Bielefeld

BI

**WIR FÜR DIE BIELEFELDER
WIRTSCHAFT**

AN DER SEITE DER UNTERNEHMEN. SEIT JEHER.



wege-bielefeld.de

JOB STAR TER

AUSBILDUNG
STUDIUM
JOB



MACH DEN NÄCHSTEN MOVE DEIN ROTKREUZJAHR!

Erfahrungen sammeln, engagieren, durchstarten!

Bist du bereit für dein nächstes Abenteuer nach der Schule? Möchtest du etwas Sinnvolles tun, bevor du ins Studium oder in die Ausbildung startest? Dann ist das Rotkreuzjahr – dein Bundesfreiwilligendienst (BFD) – genau das Richtige für dich! Hier kannst du anpacken, was bewegen und dabei richtig viel fürs Leben mitnehmen. Egal, ob in der Pflege, im Fahrdienst oder in Kitas. Hier kannst du dich sozial engagieren, wertvolle Erfahrungen sammeln und neue Perspektiven entdecken.

Was dich erwartet:

- ✓ 750 € monatliches Taschengeld
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Deutschlandticket
- ✓ Zertifikate & Skills für deine Zukunft
- ✓ Echte Praxis statt nur Theorie

➔ Rotkreuzjahr! Auch im echten Leben auf High-Level.



 **Deutsches Rotes Kreuz**
DRK Kreisverband Bielefeld e.V.

„Ich mache ein freiwilliges Rotkreuzjahr!“

HAST DU DIE DRK DNA?

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK – Infos auf www.drk-bielefeld.de und unter **0521 5 29 98-151**.

ALLE INFOS GIBT'S HIER!



MIT UNS GEHST DU HOCH HINAUS!

Rauf aufs Dach

Bist du ein leidenschaftlicher Handwerker mit einem Auge für Details und einem starken Arbeitsethos? Du bist zuverlässig und ein Teamplayer? Dann suchen wir genau dich! Wir erschaffen nicht nur Dächer, sondern verwirklichen Wohnträume! Egal, ob Flachdach, Steildach oder mehr Raum durch Dachfenster. Wir setzen uns für mehr Wohnraum und für eine höhere Wohnqualität in Bielefeld ein. Bei uns hast du die Möglichkeit, Teil eines dynamischen Teams zu werden, das sich der Herausforderung stellt, Dachdeckungen und Abdichtungen sowie Balkonsanierungen in Bestform umzusetzen! Zusätzlich bieten wir regelmäßige Teamevents, um den Teamgeist zu stärken und Spaß zu haben. Zusammen geben wir ordentlich Gas und realisieren coole Projekte. Wenn du bereit bist, Höhen zu erobern und mit uns den Himmel über den Köpfen unserer Kunden zu sichern, dann bewirb dich jetzt!

➔ www.klein-hopfinger.de



Wir wollen DICH in unserem Team!

Das bringst du mit:	Das erwartet dich bei uns:
➤ Leidenschaft für das Handwerk	➤ Jeden 2. Freitag frei
➤ Handwerkliches Geschick	➤ Tolles Team
➤ Teamgeist	➤ Fitness-Abo
➤ Zuverlässigkeit	➤ Job-Rad
➤ Eigenverantwortung	➤ Gemeinsame Events

DACHDECKERMEISTER
Klein + Hopfinger GmbH

Schelpmilser Weg 14D
33609 Bielefeld
mail@klein-hopfinger.de

Tel 0521 390 61 20
Fax 0521 390 61 41

IMMOBILIENKAUFLEUTE – DIE BGW BILDET AUS



Wohnungen und Gebäude verwalten, vermitteln, vermieten, verpachten, verkaufen und sich beim Kauf auch noch um die Finanzierung der Immobilien kümmern. Das Spektrum, das Immobilienkaufleute abdecken, ist enorm. „Wer auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Beruf ist, sollte das Berufsbild der Immobilienkaufleute daher näher betrachten“, so die BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH), die Immobilienkaufleute ausbildet. Immobilienkaufleute beraten Kaufinteressenten, Mieter und Vermieter und wickeln alle Geschäfte rund um Haus und Grundstück ab. Darüber hinaus liegt auch die Betreuung von Neubauten und die Modernisierung von Immobilien in ihren Händen. Auch Marketingkonzepte und die Steuerung des technischen Gebäudemanagements fallen in den Aufgabenbereich der Immobilienkaufleute. Die BGW bietet jungen Leuten Ausbildungsplätze zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immo-

bilienkauffrau. Ausbildungsbeginn ist der 1. August 2026. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Junge Leute, die gern mit Menschen umgehen, selbstständig und verantwortungsbewusst arbeiten wollen und flexibel sowie sprachgewandt sind, können sich ab sofort bewerben. Vorausgesetzt werden zudem Fachoberschulreife mit guten Zensuren gekoppelt an eine hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. Bewerbungen sollten bis zum 15. August 2025 bei der BGW eingehen.

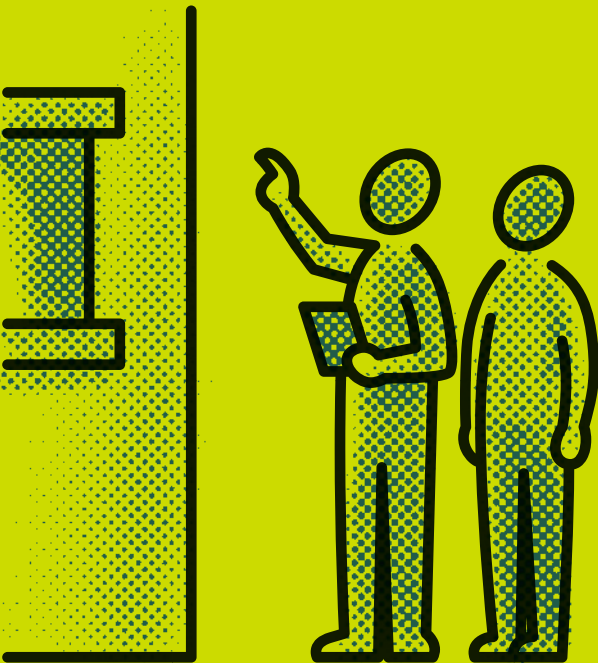
Kontakt:

Julian Pühse | Carl Meyerstr. 1 | 33613 Bielefeld
Bewerbungen für 2026 bis zum 15. August 2025
unter ausbildung.bgw-bielefeld.de
Infos zum Berufsbild gibt's unter immokaufleute.de



IMMOBILIENKAUFMANN / -FRAU

Der Immobilienprofi männlich/
weiblich/divers, selbstständig,
anspruchsvoll, verantwortungs-
bewusst, sozial, kreativ, smart,
macht Karriere bei der BGW.



@BGW bielefeld

@bgwbielefeld

0521 8809326 (Julian Pühse)

ausbildung.bgw-bielefeld.de





PLAN BI

Dein Plan A für Bielefeld

Ab 10. Juli überall, wo es Podcasts gibt

Wir wissen, wo was geht!

Ab 10. Juli jeden Donnerstag aus dem Herzen Bielefelds direkt aufs Ohr!

Konzerte | Kneipen | Kultur | Open Air | Feste | Märkte
| Szene-Highlights | Tipps für Kinder und Familien

Reinhören und nichts mehr in deiner Stadt verpassen!



Scannen.
Einschalten.
Losziehen.

Mit dem DSC Arminia Bielefeld hat Rainer Schütte schon so einiges erlebt. Als 14-Jähriger war er vor 55 Jahren zum ersten Mal im Stadion. Seit 2021 ist er Präsident – und erlebte nun in dieser Funktion die erstmalige Teilnahme am DFB-Pokalfinale sowie eine Welle der Begeisterung in Ostwestfalen und darüber hinaus.

 Eike Birck

 DSC Arminia Bielefeld, Eike Birck



„EIN JAHRHUNDERTEREIGNIS“

RAINER SCHÜTTE



Mehr lesen [im Netz](#), wie Rainer Schütte das Pokal-Wochenende in Berlin erlebt hat und inwiefern der Gesamtverein von dem sportlichen Erfolg profitiert unter [mein-bielefelder.de](#)

Herr Schütte, hätten Sie mit dieser Euphorie gerechnet?

In diesem Ausmaß, nein. Ich bin immer noch begeistert von den vielen Aktionen der Fans, Firmen, Einzelpersonen, Schulen, Kindergärten etc. für unsere Mannschaft. Ganz Ostwestfalen war im positiven Sinne angezündet.

Wissen Sie, wie viele neue Mitglieder der DSC gewonnen hat?

Da bin ich sehr genau im Bilde. Erst gestern Nacht habe ich 1.200 Mitgliedsurkunden unterschrieben und ein weiterer Karton steht für heute bereit (lacht). Insgesamt sind rund 10.000 neue Menschen dazugekommen, die sich sportlich, aber auch mit den anderen Bereichen, für die der Verein steht, identifizieren können. In Summe sind wir jetzt bei über 25.000.

Vor gar nicht allzu langer Zeit sah die schwarz-weiß-blaue Welt noch anders aus ...

Letztes Jahr war der Tabellenplatz kritisch, wir haben erst am vorletzten Spieltag den Ligaverbleib gesichert, aber die Lage im Gesamtverein war überhaupt nicht kritisch. Durch die vor zwei Jahren eingeleitete Umstrukturierung, strukturell und konzeptionell, konnte die Grundlage für diese erfolgreiche letzte Saison gelegt werden, an deren Ende der von allen erhoffte Aufstieg steht. Bemerkenswert ist, dass 2023 – zeitgleich mit dem Abstieg in die 3. Liga – der Spatenstich für den Bau des neuen Trainingsgeländes stattfand. Das zeugt von Vertrauen und Zuversicht unserer Partner, der Stadiongesellschaft und aus dem Bündnis.

Und dann dieses Jahr Pokalfinalist ...

Dass diese Pokalsaison so überraschend verläuft, davon träumt man, aber damit kann man nicht rechnen. Das können Vereine wie Bayern, Dortmund, Leipzig oder Leverkusen, wir aber nicht. Von Runde zu Runde haben wir gesagt, das müssen wir einfach genießen. Dass Arminia im Finale steht, ist vielleicht ein Jahrhundertereignis; davon handeln viele der „Einmal im Leben“-Geschichten der Fans – und die beeindruckenden Choreos.

Was glauben Sie, war das Erfolgsrezept?

Zusammenhalt, Geduld und Vertrauen – das haben Michael Mutzel, Mitch Kniat und sein Trainerteam vorgelebt. Eine Währung, die aus meiner Sicht nicht nur im Fußball, sondern für das ganze Leben essenziell ist. Hinzu kommen Fleiß und konzeptionelle Arbeit. Als im Februar ein kleiner Teil der Fans „Kniat raus!“ skandierte, sind alle Verantwortlichen im Verein ruhig geblieben. Mittlerweile haben sich einige der seinerzeit unzufriedenen Fans entschuldigt. Auch das zeugt von Größe. Mitch Kniat hat sehr gut darauf reagiert. Er ist ein feiner Kerl, ein Teamplayer, der Verantwortung übernimmt, und selbst mit anpackt, sehr höflich und ohne Allüren. Das transferiert er auf die Spieler. Das gesamte Trainerteam beobachtet nicht nur die fußballerische, sondern auch die persönliche Entwicklung. Unser Geschäftsführer Sport, Michael Mutzel,

hat ein kluges Betreuungskonzept erstellt. Dazu gehören beispielsweise regelmäßige Besuche in Bethel, bei denen Spieler Menschen mit teils schweren Behinderungen besuchen. Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie etwaige Berührungängste schwinden. Das tut menschlich allen gut. Es ist wichtig, Nähe zum normalen Leben zuzulassen, damit die Profis nicht in ihrer Fußball-Blase bleiben.

Bei Heimspielen sitzen Sie auf der Westtribüne und gehen sehr emotional mit. Wie war das im Olympiastadion?

Die Stimmung auf der sogenannten Ehrentribüne war sehr gut. Vertreter beider Vereine, der Bundespräsident, die Bundestagspräsidentin, die Landesväter sowie Funktionäre von DFB und DFL waren voll und ganz dabei. Herr Steinmeier ist ja Lipper und weiß, wer bei Arminia spielt. Im gesamten Olympiastadion herrschte von beiden Seiten eine festliche Stimmung. Trotz des Spielstands haben die Arminen-Fans ihre Mannschaft gefeiert. Und wenn ich daran zurückdenke, dass die Nationalhymne für und wegen unserer Arminia gespielt wurde, bekomme ich immer noch eine Gänsehaut. Das war etwas außerordentlich Besonderes.

Vor etwa drei Jahren hatten Sie formuliert, Arminia möge OWLs emotionaler Leuchtturm werden. Ist das geglückt?

Das passt jetzt ganz wunderbar. Wenn ich mir die Bilder vom Fan-Fest auf dem Alex vor Augen führe, war unser Leuchtturm einen Kilometer hoch und hat gestrahlt. Und dennoch ist dieser Verein sehr nahbar – und das wollen wir auch bleiben.

Hand aufs Herz, waren Sie bei Abpfiff im Olympiastadion doch ein wenig traurig?

Natürlich war auch bei mir der Traum vorhanden, den Pott nach Bielefeld zu holen und damit ein Riesenskapitel für die Geschichtsbücher zu schreiben. Insbesondere nach der Schlussphase, als man dachte, da geht doch noch was, war ich ganz kurz geknickt, aber dann überwog das Gefühl: Wir haben zwar den Pokal nicht gewonnen, aber dafür alles andere. Wir haben so viele Sympathien für den Verein und für Bielefeld gewonnen. Arminia hat es geschafft so viele Menschen zu euphorisieren. Ich will den Fußball nicht überhöhen, aber er bringt Menschen zusammen. Und das ist es, was wir als Gesellschaft dringend brauchen – das gemeinsame Erleben. Früher gab es die Dorfkneipe, aber seit etwa 20 Jahren nimmt meines Erachtens die Isolierung zu, verstärkt noch durch die Corona-Pandemie. Im Stadion kommen wir zusammen und können gemeinsam Emotionen leben. Außerdem weiß man nun in ganz Deutschland, wie gut Ostwestfalen feiern können. ✓

WAS MACHT EIGENTLICH ...



MICHAEL HEICKS NACH SEINER INTENDANZ?

Bielefeld verlassen? Das kommt für Michael Heicks nach 25 Jahren am Theater Bielefeld, davon über 20 als Intendant, nicht in Frage. „Wenn man so lange in einer Stadt lebt, ist man nicht zu Gast, sondern ein Teil von ihr. Ich fühle mich Bielefeld verbunden und bin privat mit meiner Familie hier verankert.“

Auch dem Theater geht Michael Heicks nicht verloren. In der kommenden Spielzeit wird er bei „State Of The Union“ (12.9.25) sowie „Peter Pan“ (16.5.26) Regie führen. „Das Inszenieren ist das Schönste an dem Beruf“, unterstreicht er. „Und es freut mich, dass der Kontakt zur Community des Theaters dadurch erhalten bleibt. Aber das tägliche Miteinander, gemeinsam etwas zu schaffen, das werde ich vermissen.“ Umso mehr, als der Intendant auf flache Hierarchien gesetzt hat. „Ich bin niemand, der von oben herunter regiert. Wir arbeiten immer in Gruppen, das ist der



„EIN TAG FÜR MICHAEL HEICKS“
am 5.7. in Oetkerhalle, TAM und Stadttheater.
Genaueres Programm: www.theater-bielefeld.de

„Bielefelder Weg“, der von anderen Häusern auch als Begriff genutzt wird. Natürlich ist nichts perfekt, aber auf diese Form des Miteinanders bin ich stolz. Wir sind ein offenes Haus, in dem gut kommuniziert wird und man aufeinander achtgibt. Was ich außerdem außergewöhnlich finde: Viele Menschen hier haben unglaubliche Kompetenzen. Dadurch kann man sich auf Augenhöhe begegnen, wovon ich als Intendant profitiere und was zu anderen Erfolgen führt.“ Den „Bielefelder Weg“ hat Michael Heicks auch beim Wechsel der Intendanz eingeschlagen. Nach zwei gemeinsamen Spielzeiten als Doppelspitze mit Nadja Loschky übergibt er nun den Staffelfstab. „Jetzt gehe ich in einem Moment, wo es heißt: schade, dass er geht. In fünf Jahren wäre die Reaktion vielleicht anders gewesen“, lacht Michael Heicks. Vollkommen ernst ist es ihm dagegen mit der Begeisterung für seine Nachfolgerin: „Sie spielt in der ersten Liga und ich hoffe, die Stadt bemüht sich, so eine kompetente junge Frau hier zu halten. Nadja Loschky gibt genau das hier rein, was es braucht.“

Was es ebenfalls braucht, sind Strukturen, die nicht durch Spardiskussionen beschädigt werden. „Wenn man anfängt zu sparen, spart man auch an der Qualität. Deshalb wünsche ich mir, dass von Seiten der Stadt das Theater in der Wahrnehmung bleibt und nicht runtergefahren wird.“ Sich

Tag für Tag mit bürokratischen Aufgaben zu befassen, wird Michael Heicks jedenfalls nicht vermissen. Obwohl er durch beharrliches Dranbleiben Entwicklungen anstoßen konnte, auf die er gerne zurückblickt. „Ich bin während der Umbauphase des Stadttheaters hier eingestiegen. Ich mag es, wenn es sichtbare Veränderungen gibt. Im großen Haus etwa die technische Verbesserung und in der Oetkerhalle die Umgestaltung des Foyers. Das hat viel Zeit und Kraft gekostet.“ Obwohl die Impulse von ihm ausgingen, legt Michael Heicks Wert darauf, dass beides eine Gemeinschaftsleistung war. Ebenso wie die Tatsache, das Theater Bielefeld auf ein konkurrenzfähiges Level gebracht zu haben. „Natürlich gab es auch Momente, wo ich dachte, ich schmeiße alles hin“, resümiert Michael Heicks. „Aber rückblickend bin ich froh, die lange Strecke gegangen zu sein. Das hat sich gelohnt und in einer anderen Stadt hätte ich wieder bei Null anfangen müssen.“ ✓



Stefanie Gomoll



Joseph Ruben

„Stolpersteine für Sinti in Bielefeld“ heißt das neue Buch. Mehr lesen unter www.mein-bielefelder.de

Stolperstein-Initiative Bielefeld e.V.

  Corinna Bokermann

Menschen mit Missionen

Dr. Christine Biermann hat gemeinsam mit Eva Hartog vor über 20 Jahren die Stolpersteine nach Bielefeld geholt.

„Im Mai dieses Jahres konnten wir auf 20 Jahre Stolpersteinverlegungen in Bielefeld zurückblicken, die ersten Steine sind im Mai 2005 verlegt worden“, sagt die 1. Vorsitzende der Stolperstein-Initiative Bielefeld e.V.

Inzwischen liegen in Bielefeld 300 Steine. Am 17. Juni wurde der 300. verlegt. Ein weiterer Stolperstein gegen das Vergessen. Zum Gedenken an die Menschen, die Opfer des Naziregimes wurden. Zu finden sind die Stolpersteine vor den letzten, freiwillig gewählten Wohnorten der Ermordeten oder Deportierten. Die Wurzeln des Projekts reichen in die 1990er Jahre zurück, initiiert von dem Berliner Künstler Gunter Demnig. Heute sind die 10 x 10 x 10 cm großen Betonwürfel mit glänzender Oberfläche, mit denen er die Erinnerung an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft lebendig halten möchte, in über 30 europäischen Ländern zu finden. „Es sind mittlerweile 130.000 Steine“, weiß Christine Biermann. Unter der Überschrift „HIER WOHNTE“ erinnern sie namentlich an die Menschen, die Widerstand leisteten: jüdische Mitbürger*innen, Mitglieder von Gewerkschaften und politischen Parteien, religiös Verfolgte, Homosexuelle oder einfach nur mutige Menschen. „Möglich wurde dies durch einen einstimmig verabschiedeten Antrag durch den Rat der Stadt am 27. Januar 2005“, erinnert sich Christine Biermann zurück. In Städten wie Berlin, Hamburg, Köln und Münster war sie auf Stolpersteine aufmerksam geworden. „In Bielefeld haben wir dann die Graswurzelarbeit geleistet, um im öffentlichen Grund auch Stolpersteine verlegen zu dürfen.“ Die Erinnerung wach zu halten, ist für die engagierte Bielefelderin und ihre Mitstreiter*innen Antrieb und Motivation. „Die ersten Bielefelder Stolpersteine waren das Geschenk zu meinem 50. Auch nach 20 Jahren macht das Thema etwas mit mir. Es ist

immer eine emotionale Auseinandersetzung“, unterstreicht die heute 70-Jährige.

Um neben den Namen, Hintergründe zu den Menschen und ihren Biografien zu recherchieren, arbeitet der Verein eng mit dem Bielefelder Stadtarchiv zusammen und greift auf diverse Online-Archive zurück. „Uns ist es wichtig, über die Stolpersteine die Orte und die damit verknüpften Schicksale sichtbar zu machen, aber auch junge Menschen in die Erinnerungskultur einzubeziehen“, betont Christine Biermann, die viele Jahre an der Laborschule unterrichtete. Inzwischen pflegt die Initiative mit zehn Bielefelder Schulen Kooperationen. Selbsttätig zu werden, vorhandenes Wissen in einen Kontext zu stellen – auch mit Blick auf Täter*innen –, ist aus Sicht der Pädagogin entscheidend, um Bezüge zum Hier und Jetzt herstellen zu können.

Die unterschiedlichen Aktionen rund um die Stolpersteine – von der Recherche, den Vorbereitungen für die Verlegungen über die Schulk Kooperationen bis hin zu Putzeinsätzen – koordinieren fünf Frauen aus dem inneren Kreis. Im Dezember steht für Christine Biermann, Eva Hartog, Gabi Hillner, Helga Kübler und Christiane Wauschkuhn die letzte Verlegung für 2025 an. Ein Anlass, der auch Gunter Demnig wieder nach Bielefeld holt. ♥

www.stolpersteine-bielefeld.de

Tipp: Ein Rundgang zu den Stolpersteinen im Bielefelder Westen findet am 25.9., 16-17:30 Uhr statt. Treffpunkt: Goldbach 16. Anmeldung: christine.biermann@uni-bielefeld.de, Eintritt frei



Dr. Christine Biermann



Die Fantastischen Vier



Sarah Connor



Provinz

29. – 31. August Open-Airs im Ravensberger Park

Wo früher mal die Industriemaschinen hämmerten, wird's jetzt anders laut – mit gleich drei fetten musikalischen Highlights. Los geht's am 29.8. mit der Pop-Queen der deutschen Musikszene. Im Gepäck hat Sarah Connor „My favorite Songs Part II“ – eine klangvolle Mischung aus Lieblingsklassikern und großen Hits, von kraftvollen Balladen bis zu mitreißenden Uptempo-Nummern. Am 30.8. kommen die Fantastischen Vier in die Stadt. „Long Player“ heißt ihr aktuelles Album und sie spielen tatsächlich schon sehr lange in der ersten Liga. So wie Fanta 4 vor 35 Jahren durchgestartet sind, machen es jetzt auch Provinz. Mit ihren unwiderstehlichen Indie-Pop-Hymnen hat die junge Band bereits viele Fanherzen erobert.

20:00 Uhr (29. & 30.8.), 19:00 Uhr (31.8.), Ravensberger Park

„Le cru et le cuit“, 2024, Konrad Fischer Galerie,
Berlin, Performer: Bully Fae Collins



4. JULI Edith Dekyndt

Die Kunsthalle Bielefeld zeigt mit „Erzähl uns etwas, das niemand weiß“ die erste umfassende museale Einzelausstellung der belgischen Künstlerin Edith Dekyndt (*1960) in Deutschland. Über 60 Arbeiten – darunter eigens für die Ausstellung entwickelte, ortsspezifische Neuproduktionen – treten in einen Dialog mit der Geschichte, Materialität und Atmosphäre des Ortes. Die Werke machen sinnlich erfahrbar, was natürliche und gesellschaftliche Prozesse antreibt. Edith Dekyndt begegnet den Ambivalenzen und mächtigen, zuweilen aggressiven Kräften, die unsere natürlichen wie geopolitisch instabilen Zeiten prägen, mit präzisen künstlerischen Setzungen in unterschiedlichsten Medien wie Video, Skulptur, Installation, Zeichnung, Sound und Performance. Mit minimalistischer Ästhetik schafft sie poetische Reflexionen über universelle Phänomene und unsere Welt, in der sowohl Natur als auch Kultur einem tiefgreifenden Wandel unterworfen sind.

Die Ausstellung läuft bis zum 26.10. 18:30 Uhr (Eröffnung), Kunsthalle

4. – 6. JULI Picknick trifft Theater

Das Senner Waldbad wird wieder zur Kulturbühne: Insgesamt fünf Stücke für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zeigen das Landestheater Detmold und das Trotz-Alledem-Theater aus Bielefeld, während es sich BesucherInnen mit einem Picknickkorb auf der Wiese bequem machen. Los geht's am 4.7. mit „Eine Sommernacht“. Am 5. Juli können sich Eltern mit ihren Kindern auf das Kinderstück „Das Neinhorn“ freuen, gefolgt von „Pettersson und Findus“. Am 6. Juli inszeniert das Landestheater Detmold vormittags das Stück „Die Konferenz der Tiere“. Nachmittags zeigt das TAT „Käpten Knitterbart und seine Bande“.

18:30 Uhr (4.7.), 10:30 Uhr & 15:30 Uhr (5. & 6.7.), Senner Waldbad

5. JULI Kunst und Kultur im Karree

Kunst-Ateliers, Werkstätten, Galerien und kleine Läden laden wieder dazu ein, das Viertel im Bielefelder „Nahen Osten“ zu erkunden. Orientierung bietet das rote Karree-Logo an Eingangsbereichen und Schaufensterfronten. Insgesamt 29 Teilnehmende präsentieren ein großes und vielfältiges Angebot: Zeichnung, Malerei, Textiles, Mode, Möbel, Upcycling, Fotografie, Papierschnitte, Plastiken, Objekte, Konzepte, Schmuck, Gedichte, Linol- und Holzschnitte, Postkarten, Puppen und Keramik zeigen, wie einflussreich und kreativ dieser Stadtteil ist. Ausführliche Infos: www.kuk-bielefeld.de.

13:00–20:00 Uhr, Karree zwischen Teutoburger, Ravensberger, und Detmolder Straße



Weitere Veranstaltungen
[im Netz unter
mein-bielefelder.de](http://im-Netz-unter-mein-bielefelder.de)

6. JULI Faszination Farbe

Rot, grün, blau statt trist und grau. Die Welt ist bunt und Farben umgeben uns in sämtlichen Lebensbereichen. So zum Beispiel das Blau des Himmels, das Rot mancher Gesteine oder das Grün der Pflanzenblätter. Und der Mensch hat dazu noch viele, oft künstliche Farben erschaffen. Doch wie entstehen sie? Und welchen Zweck erfüllen sie? Was ist Farbe und wie vielschichtig wird der Begriff Farbe verwendet? Die Sonderausstellung „Faszination Farbe“ des Carl Bosch Museums in Heidelberg geht diesen Fragen nach und verdeutlicht dabei, wie facettenreich und faszinierend das Thema Farbe ist. Auf der Suche nach Antworten tauchen Besuchende entlang neun interaktiver Themeninseln in eine bunte Welt ein. Die Ausstellung läuft bis zum 26.10.

10:00–17:00 Uhr, Naturkunde-Museum



9. JULI Summer Soundz

Noch bis Ende Juli bringen immer mittwochs jeweils drei Bands den Kessel zum Kochen. Den Auftakt der Summer Soundz übernehmen deine Misere! mit zweifelnden und wütenden Texten über die Zerrissenheit zwischen gesellschaftlichen und persönlichen Misere zu (post-)punkigen Klängen. Beat Club Audio kommt mit der klassischen Bandbesetzung aus zwei Gitarren, Schlagzeug, Bass und Gesang sowie einem von Garage- und Alternative Rock inspiriertem Songwriting daher. HAVN kombiniert Elemente aus Punk, Rock und Hardcore mit deutschen Texten, die von persönlichen Erfahrungen erzählen.

Nähere Infos: www.auftakt-bielefeld.de & www.newtone.de

18:45 Uhr, Kesselbrink



9. JULI Kessel Kidz

Klare Sache, wer die Kindermusikreihe auf dem Kesselbrink eröffnet: natürlich die Lokalmatadoren von Randle. Im Gepäck hat die Band den „Feuerkäfer“ mit frechen Texten zu Punk, Metal, Reggae, Pop, Disco, Indie-Wave-Rock und Country. Alles mit so viel Augenzwinkern gespielt, dass es auch den Eltern Spaß macht. Tipp: Immer mittwochs geht's weiter mit Liselotte und Freunde (16.7.), Maikes Rappelkiste (23.7.) und Raketen Erna (30.7.).

16:00 Uhr, Kesselbrink

10. + 11. JULI Samsas Verwandlungen

Das Volkstheater der Theaterwerkstatt Bethel verwandelt einen bekannten Stoff: Ein Käfer wird morgens wach und ist zum Mann geworden. Die Metamorphose hat einen Neuanfang bewirkt. Es gibt Wesen, die sich gegen die Wandlung stellen und sich sträuben. Gregor jedoch hat sich hingegeben und Samsa angenommen. Verwandlungen lösen grundsätzliche Fragen der Selbstbestimmung, Zugehörigkeit und Identität aus. In der Inszenierung von Katrin Nowak spielen Angela Calow und Bernold Rix ihre Verwandlungen in Raum, Zeit und Körper.

20:00 Uhr, Stadtbibliothek



VERANSTALTUNGSTIPPS

11. JULI Luna Open Air

Bis zum 27.8. zeigt das Open-Air-Kino im Ravensberger Park wieder jede Menge ausgewählte aktuelle Filme sowie Klassiker. Los geht's am 11.7. mit dem Tanzfilm schlechthin: „Dirty Dancing“. Der Kultfilm aus den 80ern blickt auf die verklemmten 60er und wird auch heute noch heiß geliebt. „The Time of my Life!“ mit ikonischen Tanzszenen und einer Liebesgeschichte zum Dahinschmelzen. Zuviel Romantik? Wie wär's dann mit einem anderen Klassiker, der beim Luna Open Air nie fehlen darf: Am 30.7. läuft „The Big Lebowski“. **Infos zum gesamten Programm auf www.lunakino.de.**

21:15 Uhr, Ravensberger Park

13. JULI Callas, Callas, Callas

Das Tanzfestival wird in diesem Jahr von der Compagnia Opus Ballet eröffnet. Anlässlich des 100. Geburtstages von Maria Callas entführt die Kompanie in das Leben und Werk der renommierten Sopranistin und das in gleich drei Choreografien, wie der schöne Titel „Callas, Callas, Callas“ hervorhebt. Die Tänzer*innen würdigen so das außerordentliche Talent der Sängerin in all seinen Facetten. **Infos zu allen weiteren Tanzfestival-Performances auf www.tanzfestival-bielefeld.de. 20:30 Uhr, Tor 6 Theaterhaus**



Bielefelder Philharmoniker

11. - 13. JULI VielHarmonie

Von Klassik bis Dance: Das Sommer-Highlight „vielHarmonie“ verwandelt den Bielefelder Bürgerpark an drei Tagen in ein Konzert- und Festivalgelände. Bereits zum 5. Mal veranstaltet Bielefeld Marketing mit Unterstützung der Stadtwerke Bielefeld das Open-Air-Event für die ganze Familie. Selbst mitgebrachtes Picknick und 1980er-Jahre-Hits als Klassik-Version genießen: Die Bielefelder Philharmoniker starten am 11. Juli mit Orchesterklängen und Songs von Depeche Mode über Madonna bis zu Michael Jackson. Mit Songs wie „Schönste Zeit“ oder „Der letzte Tanz“ zeigt Bosse am 12. Juli im Rahmen seiner exklusiven Sommer-Show seine Liebe zur Musik. Eine Programmänderung gibt es am 13. Juli: Weil das WDR Funkhausorchester abgesagt hat, hat Bielefeld Marketing für Ersatz gesorgt: „Vivid Open Air“ lädt zu einem Festivaltag, bei dem sich unterschiedliche musikalische Szenen und Sounds begegnen – tanzbar und stilübergreifend. Das Line-up verspricht Vielfalt und macht mit DJs und Kollektiven den Bürgerpark einen ganzen Tag lang zum heißesten Tanzboden der Stadt. Alle Infos auf www.bielefeld.jetzt/vielharmonie

19:30 Uhr (11.7.), 20:30 Uhr, (12.7.), 12:00-22:00 Uhr (13.7.), Bürgerpark



Bosse

17. The Hooters

„Johnny B“ ist vermutlich ihr größter Hit, den viele Fans auf Anhieb mitsummen können. Die ungebrochen beliebte Band feiert 2025 ihr 45-jähriges Bestehen unter dem Motto „45 Alive“. 2023 veröffentlichten The Hooters nach einiger Zeit ohne neue Songs das Album „Rocking & Swing“, das zurück zu den Wurzeln der Band in den frühen 80ern führt. Mit der einzigartigen Mischung aus Ska, Reggae und Rock treffen sie bei ihren Fans voll ins Schwarze.

20:00 Uhr, Lokschuppen



Fran Smith Jr. David Uosikinen Rob Hyman Eric Bazilian John Lilley Tommy Williams

17. WOW – Die Erde! Ein Wunder

Christine Ruis zaubert aus ihrem Lastenfahrzeug eine ganze Welt voller großer und kleiner Wunder und Fragen. Die Aufführung gleicht einer Reise, die vom Universum über die Milchstraße, zu den Planeten, zur Erde führt. Ein Schnellkurs durch die Erdgeschichte beginnt und endet - wo? Das kann niemand wissen. Das Erzähltheater für alle Menschen ab sechs Jahren bezieht das Publikum mit ein. Spekulieren und Fabulieren gemeinsam mit der Schauspielerin erwünscht. Dank einer Projektförderung vom Kulturrat geht Christine Ruis gerade auf Bielefeld-Tournee. Weitere Termine: 23.7., 13 Uhr Einrichtung Quartier Stapelbreite; 30.7., 11 Uhr, Abenteuerspielplatz Alte Ziegelei; 7.8., 15 Uhr Nelson Mandela Platz (Ostmannsturm Viertel); 17.8., 14 Uhr, Kesselbrink; 12.9., 17 Uhr Bürgerinitiative 5. Kanton (Begegnungszentrum Meinolfstraße).

16:00 Uhr, Rochdale Barracks



PREMIEREN

SPIELZEIT 2025 • 2026
THEATER BIELEFELD



Gesang Tanz

Anastasia – das Musical

Stephen Flaherty /
Terrence McNally /
Lynn Ahrens
20.09.25, Stadttheater

Peter Grimes

Benjamin Britten
11.10.25, Stadttheater

Die diebische Elster

(La gazza ladra)
Gioachino Rossini
06.12.25, Stadttheater

Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat

Elisabeth Naske
Januar 2026,
Rudolf-Oetker-Halle,
Foyer

URAUFFÜHRUNG Spartenübergreifende Produktion Kassandra

Mathis Nitschke, Stefan
Behrisch / Christa Wolf
21.02.26, Stadttheater

Lichtspieloper

Le Grand Macabre
György Ligeti
13.03.26,
Rudolf-Oetker-Halle

Candide

Leonard Bernstein
25.04.26, Stadttheater

Spartenübergreifende Produktion Peter Pan

James Matthew Barrie
16.05.26, Stadttheater

Der Troubadour

(Il trovatore)
Giuseppe Verdi
13.06.26, Stadttheater

Food for Thought

Roy Assaf /
Sarah Balzinger und
Isaiah Wilson
31.10.25, Stadttheater

URAUFFÜHRUNG 360°

Felix Landerer /
Marion Zurbach
23.01.26, TOR 6
Theaterhaus

Tanzgastspiel

14. / 15.02.26,
Stadttheater

Everything Will Be OK

Felix Landerer
11.04.26, Stadttheater

URAUFFÜHRUNG Carte Blanche Ensemble TANZ Bielefeld Juli 2026

Spiel

State of the Union

Keiner hat gesagt, dass
du ausziehen sollst
Nick Hornby
12.09.25,
Theater am Alten Markt

Reineke Fuchs

Johann Wolfgang
von Goethe
13.09.25, Stadttheater

Wutschweiger

(Woestzoeker)
Jan Sobrie / Raven Ruëll
19.09.25, TAM^{DREI}

URAUFFÜHRUNG Schleuderdrama (AT)

Laura Naumann
14.11.25,
Theater am Alten Markt

Familienstück

zur Weihnachtszeit
Die kleine Hexe
Otfried Preußler
15.11.25, Stadttheater

Bondi Beach

Die Ekstase
der späten Jahre
Rebekka Kricheldorf
29.11.25,
Theater am Alten Markt

URAUFFÜHRUNG Kangal

Anna Yeliz Schentke
23.01.26,
Theater am Alten Markt

Kleiner Mann, was nun?

Hans Fallada
24.01.26, Stadttheater

Antrag auf größt- mögliche Entfernung von Gewalt

Felicia Zeller
29.01.26, TAM^{DREI}

URAUFFÜHRUNG Spartenübergreifende Produktion

Kassandra
Mathis Nitschke,
Stefan Behrisch /
Christa Wolf
21.02.26, Stadttheater

URAUFFÜHRUNG

Hotel der Helden
Georg Böhm
13.03.26, TAM^{ZWEI}

Aimée und Jaguar

Erica Fischer
20.03.26,
Theater am Alten Markt

Herzfaden

Roman der Augsburger
Puppenkiste
Thomas Hettche
21.03.26, Stadttheater

Spartenübergreifende Produktion

Peter Pan
James Matthew Barrie
16.05.26, Stadttheater

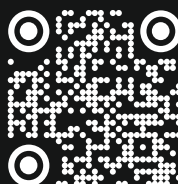
non-existent

Ein Stück über
Fluchterfahrung
Natalka Vorozhbyt
23.05.26, TAM^{ZWEI}

Bielefelder Studio

URAUFFÜHRUNG Spartenübergreifende Produktion

Kritter (AT)
Sina Ahlers / Zara Ali /
Katharina Mänz
29.05.26,
Theater am Alten Markt



Intendanz
Nadja Loschky

VERANSTALTUNGSTIPPS

REGENER PAPPIK BUSCH
19.09.25 - BIELEFELD ROH FOYER

BELA B FELSEHMEIER
LESEREISE: FUN 2025
06.10.25 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

ALICE MERTON
2025 TOUR

BIELEFELD
OCTOBER 23 | LOKSCHUPPEN

KRAFTKLUB
STERBEN
INK: KARL-MARK-STADT

STERBEN IN KARL-MARK-STADT
TOUR 2026
BIELEFELD OPEN AIR
04.07. / RAVENBERGER PARK

THE TRITEN
HÖSEN
TOUR 2026
TRINK AUS WIR MUSSEN GEHEN
05.09.26 KUNDEN
WESERKANZLERS WEIDE

11.10.25 BEATSTEAKS - MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND
02.11.25 DEINE FREUNDE - MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND
13.12.25 KRAFTWERK - BIELEFELD SEIDENSTICKER HALLE
28.12.25 EISEHILIGE NACHT - BIELEFELD LOKSCHUPPEN
11.01.26 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Infos unter www.crunchtime.de

18. Lesung Martina Hefter

JULI Tagsüber hilft die Leipziger Performan-
ce-Künstlerin Juno ihrem schwerbehinderten
Mann Jupiter dabei, seinen Alltag zu meistern.
Nachts chattet sie mit Love-Scammern, die
Frauen online ihre Liebe gestehen und so ver-
suchen, sie um ihr Geld zu bringen. Geld, das
die freie Künstlerin sowieso nicht hat. 2024
mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet,
berührt „Hey guten Morgen, wie geht es Dir?“
kurzweilig, tragisch und humorvoll eine große
thematische Spannweite. Es geht um Einsam-
keit und Wahrheit, das Böse in der Welt, um
antike Götter, Sternbilder, Liebe zu Hunden und
Mietpreisentwicklungen.

20:00 Uhr, Stadtbibliothek

19. + 20. beasts//bread// beautifulpeople

JULI JULI In Kooperation mit der Wohnungsbaugenos-
senschaft Freie Scholle sowie den Künstle-
rInnen Yuri Birthe Anderson, Alina Tinnefeld
mit den UBUs, Jelena Quaet Faslem, Ria Reed,
Sebastian Gesch und Alex Quaet Faslem lädt Ra-
phaela Kula zu einer performativen Erkundung
des 5. Kantons. Die Balkone werden zur Loge,
der Rasen zur Bühne für einen spartenübergrei-
fenden City Walk mit Schauspiel, Musik, Bewe-
gung, Ortserkundung, Begegnung und Spaß!

16:00 Uhr, Strandprojekt
(Auf dem Langen Kampe 54)

25. - 27. Sparrenburgfest

JULI JULI Am letzten Juli-Wo-
chenende lockt wieder ein großes
Vergnügen für die ganze Familie. Dann
nämlich nehmen Ritter, Knechte, holde
Damen und allerlei andere Gestalten
die Gäste der Sparrenburg mit auf eine
Zeitreise ins Mittelalter. Der bunte
Tross der Fogelvreien hält Einzug mit
Handwerk und Handel, Spielmannskunst
und Gaukelei, Rittern und Edeldamen,
Falconnieren und Wunderkräbern und
versetzt Bielefelds Wahrzeichen ein
paar Jahrhunderte zurück.

13:00-22:00 Uhr (25.7.), 11:00-22:00
Uhr (26.7.), 11:00-19:00 Uhr (27.7.)



Weitere Veranstaltungen
im Netz unter
mein-bielefelder.de

27. JULI **3. + 10. + 17. AUG**

Sommer-Puppentheater

Dagmar Selje belebt den Jodokus-Kirch-
platz im Sommer wieder mit jeder Men-
ge kunterbunter Kasper-Geschichten
für alle ab drei Jahren. Mal begegnet
Kasper dem Pilzkobold, mal hilft er beim
Umziehen, kocht mit Zaubersalz oder
gerät selbst in Not. Spannend wird es so
oder so. Sollte eine Aufführung witter-
ungsbedingt nicht stattfinden können,
gibt's Infos am jeweiligen Veranstal-
tungstag ab 13 Uhr unter Tel. 179605.

15:00 Uhr, Jodokus-Kirchplatz



Fotos: Bielefeld Marketing GmbH/J.J. Schmidt, Joao Versos Roldao Promotion



16. AUG El Gran Final

Das Wiedersehen zweier Clowns, die sich vor vielen Jahren infolge eines Bürgerkriegs trennen mussten, ist die Essenz der Tragikomödie „El Gran Final“. Der Krieg unterbrach ihre letzte Vorstellung und zwang die Clowns, getrennte Wege zu gehen. Jetzt, nach über 30 Jahren und einem ständigen Kampf ums Überleben treffen sie sich zufällig wieder und beschließen, ihr großes Finale zu vollenden. Mit Ästhetik und poetischer Schönheit präsentieren Bucraá Circus im Rahmen des „Bielefelder Sommertheaters“ eine berührende Geschichte von Liebe und Krieg.

20:00 Uhr, Klosterplatz

16. + 20. AUG Wunderschöner

Ein Episodenfilm mit fünf Frauen, die ihr Leben und ihren Selbstwert nicht länger danach ausrichten wollen, begehrenswert zu sein. Obwohl jede sich emotional, beruflich und biografisch an einem anderen Punkt befindet, verläuft ihr Umdenken in ähnlichen Bahnen. In einer Mischung aus dramatischen und humoristischen Szenen entfaltet die Ensemble-Komödie ein episodisches Mosaik über die Herausforderungen des Beziehungsdschungels.

20:00 Uhr, Ravensberger Park

17. AUG NightWash LIVE

Die Marke für Stand-up Comedy in Deutschland wurde 2016 mit dem Deutschen Comedypreis ausgezeichnet. Mit über 200 Live-Terminen pro Jahr ist NightWash zudem die erfolgreichste Live Comedy-Show im deutschsprachigen Raum. Künstler*innen wie Felix Lobrecht, Carolin Kebekus, Chris Tall oder Faisal Kawusi hatten hier einen ihrer ersten Auftritte. Kurz und gut: NightWash bringt die frischeste Stand-up Comedy angesagter Comedians und Newcomer auf die Bühne.

19:00 Uhr, Ravensberger Park



Weitere Veranstaltungen

im Netz unter

mein-bielefelder.de

DETMOLDER SOMMER BÜHNE

31. JUL - 2. AUG
MARKTPLATZ
sommerbuehne.de

umsonst & draußen



Christine Gensheimer &
Vera Brüggemann

20. – 25. AUG Abend-spaziergang

Die beiden Bielefelder Künstlerinnen Vera Brüggemann und Christine Gensheimer laden wieder zu einem Abend-spaziergang der ungewöhnlichen Art. Ein Open-Air-Kunst- und Kulturfestival im Bielefelder Osten mit Filmen, Installationen, Konzerten, Performances und Soundarbeiten an überraschenden Orten. Jeden Abend von 20-21 Uhr ist je ein Konzert und von 21:30 Uhr bis Mitternacht der Kunstrundgang zu erleben. Der Veranstaltungsplan, Infos zum Programm und den teilnehmenden KünstlerInnen steht ab Ende Juli auf der Website: www.abendspaziergang-bielefeld.de.
Bielefelder Osten



24. AUG Wackelpeter

Am letzten Wochenende der Sommerferien lädt der Wackelpeter zum weit und breit größten eintägigen Kinder- und Familienkulturfest unter freiem Himmel ein. Internationale und Bielefelder Künstler:innen faszinieren mit Akrobatik, Walk-Acts, Live-Musik und Theaterbühnen. Überall im Park gibt es etwas zum Mitmachen, (Be-)Staunen und Genießen und bei freiem Eintritt können alle Familien einen unbeschwerten Tag erleben.

11:00–18:00 Uhr, Ravensberger Park



Murga Los Amaneceres

27. AUG Sofia Wilhelms, Murga Los Amaneceres, Connecting Family

Murga ist argentinische Straßenkunst, eine Form des Karnevals, wie man ihn in der Stadt Buenos Aires feiert. Vor dem Auftritt der Murga Los Amaneceres wird Sofia Wilhelms einige Solosongs präsentieren. Danach serviert die Connecting Family powervollen Afrobeat- und Dancehall-Tanz mit Dynamik pur. Tipp: Immer mittwochs geht die Reihe „Künstlerinnen aus Westfalen und weltweit“ auf dem Kesselbrink weiter mit Kerstin Belz & Tania Timpone (3.9.), Ink (10.9.) und The Sisters (17.9.).

19:00 Uhr, Kesselbrink

6. SEP Nicole Jäger

Mit „Walküre“ stellt sich Nicole Jäger erneut mit scharfem Schwert den Dramen des menschlichen Lebens, um sie zu einem Bühnenprogramm zu verarbeiten, das die Zuschauer auf eine emotionale Achterbahnfahrt mitnimmt. Gerade noch komisch, im nächsten Moment berührend, stellt sich die Hamburgerin den Themen, mit denen sie als Frau konfrontiert ist: Vom Umgang mit dem eigenen Körper bis zur Frage, wie man richtig maskulin einen Teppich verlegt.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



Weitere Veranstaltungen
[im Netz unter
mein-bielefelder.de](http://mein-bielefelder.de)

7. SEP Tag des offenen Konzerthauses

Ready.Set.Listen! Unter diesem Motto macht die Rudolf-Oetker-Halle zum Start in die Konzertsaison 2025/26 die Bühnen frei – und den Klang Bielefelds einen Tag lang bei freiem Eintritt hör- und erlebbar. Verschiedenste Bielefelder Orchester, Chöre, Ensembles und Bands bringen ihre Musik im und um das Konzerthaus zum Klingen – von Klassik, Jazz und Pop bis hin zu elektronischer Musik. Ob (Phil-)Harmolisches Yoga, Mitmachkonzert oder musikalische Schnitzeljagd: Das alles ist Konzert in Bielefeld. Drum herum gibt es ein vielfältiges Rahmenprogramm: mit Taschenlampenführungen, Musik(tausch)börse, Geräuschememory und vielem mehr.

**10:00–20:00 Uhr,
Rudolf-Oetker-Halle**



12. SEP Horst Evers

„Reden wir nicht drumrum. Die Welt ist ein Jammertal. Ständig passiert etwas, das uns müde, ratlos, wütend macht. Oder alles vier zusammen. So gesehen ist es fast erstaunlich, wieviel sehr Lustiges trotzdem unverdrossen passiert. Was man jedoch womöglich gar nicht immer mitkriegt, wenn es einem nicht erzählt wird. Darum geht es in diesem Programm“, verspricht Horst Evers. „So gesehen natürlich lustig“ heißt es und bietet neue Geschichten, die dem Leben lustigere Momente abtrotzen als gedacht.

20:00 Uhr, Neue Schmiede



12. SEP State Of The Union

Tom und Louise wollen ihre Ehe retten. Einmal pro Woche treffen sie sich vor ihrer Paartherapie in der Kneipe, wo die unter den Teppich gekehrten Probleme auf den Tisch kommen. Seit den 1990er-Jahren unterhält der britische Schriftsteller und Drehbuchautor Nick Hornby mit Bestsellern wie „High Fidelity“ und „About a Boy“ ein breites Publikum. Zunächst als Fernsehserie gestartet, dann als Roman publiziert, setzt „State of the Union“ seinen Erfolg auch auf deutschen Theaterbühnen fort und wird im TAM mit viel Musik inszeniert.

20:00 Uhr (Premiere), Theater am Alten Markt

13. + 14. SEP Offene Ateliers

Seit Gründung der Offenen Ateliers 1991 gibt es jährlich an dem Wochenende der geöffneten Ateliertüren zahlreiche Begegnungen zwischen Kunst, Künstler*innen und Kunstinteressierten. Neben den „Nachtansichten“ sind es die „Offenen Ateliers“, die Entdeckungsreisen zu neuen Kunst-Adressen möglich machen, genauso aber auch die Beobachtung von Projekten und Entwicklungen bekannter „Lieblingskünstler:innen“ über Jahre hinweg. Infos zu allen teilnehmenden Ateliers auf www.offeneateliers.de.

14:00–19:00 Uhr (13.9.), 11:00–19:00 Uhr (14.9.), Ateliers der teilnehmenden KünstlerInnen



Bethel



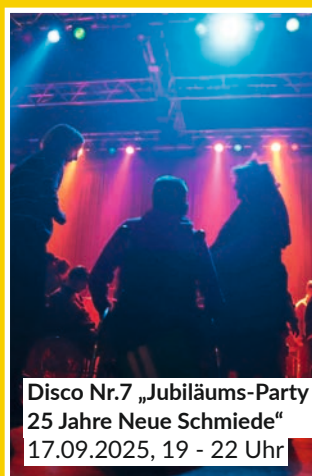
Ballastwoche 2025 – In die Jahre gekommen 25.0
12.09.2025, 20 Uhr



Horst Evers „So gesehen natürlich lustig“
12.09.2025, 20 Uhr



Jubiläums-Party mit Touch Of Sound Band
im Anschluss der Ballastwoche



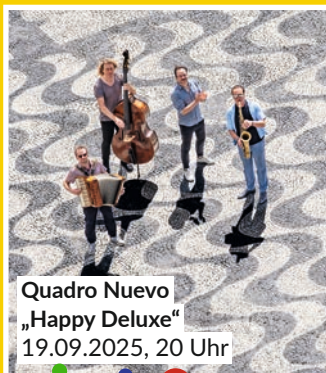
Disco Nr.7 „Jubiläums-Party 25 Jahre Neue Schmiede“
17.09.2025, 19 - 22 Uhr



Kaffeekonzert: Soggi
15.09.2025, 14 Uhr



Lieselotte & Freunde
21.09.2025, 15 Uhr



Quadro Nuevo „Happy Deluxe“
19.09.2025, 20 Uhr



Dresdner Salon-Damen „Irgendwo auf der Welt...“
26.09.2025, 20 Uhr

Tickets an allen VVK-Stellen, online und am Infobüro der Neuen Schmiede. (Tickets Kaffeekonzert & Disco Nr.7 nur in der Neuen Schmiede erhältlich!)
Neue Schmiede, Handwerkerstr. 7,
33617 Bielefeld, Tel. 0521-144 3003
www.neue.sbmiede.de / Kultur am Abend





19. SEP Regener Pappik Busch

Sven Regener, Richard Pappik und Ekki Busch – bekannte Namen von Element Of Crime, die dieses Jahr allerdings als Jazztrio auf Tour gehen. Lange bevor Sven Regener zu einem der originellsten Songtexter und Sänger des deutschen Sprachraums wurde, spielte er bereits Trompete. Und es war nur eine Frage der Zeit, bis die Trompete einen prominenteren Platz im Output des Sängers einforderte. Gemeinsam mit Ekki Busch, der auch ein ausgezeichnete Jazzpianist ist, und Schlagzeuger Richard Pappik interpretiert er Jazzstandards von John Coltrane bis Thelonious Monk.

20:00 Uhr,
Foyer der Rudolf-Oetker-Halle

18. SEP Daily Thompson

Einflüsse aus Grunge, Garage und Indierock fließen zu einem völlig übersteuerten, extrem fudgigen Superfuzz-Bigmuff zusammen. Der Sound ist ein Feuerwerk aus Noise, Indie-Blues bis hin zu Stoner-Rock, immer mit für den Daily Thompson üblichen Fuzz-, WahWah- und Distortion-Attacken kreieren sie ihren 90ies Fuzz-Desert-Rock. Besonders die zwei Leadvocals sind nicht oft in dem Genre zu finden.

20:00 Uhr, Forum

20. SEP Eine geniale Idee

Arnaud führt seit sieben Jahren eine glückliche Beziehung. Doch eines Tages scheint es zwischen seiner Liebsten und einem Immobilienmakler gefunkt zu haben. Da kommt Arnaud ein glücklicher Zufall gerade recht: Er trifft in der Bahn auf das perfekte Ebenbild des Maklers. Er bittet den Doppelgänger, sich als jener Immobilienmakler auszugeben und sich unmöglich aufzuführen, damit seine Liebste die Lust an einem Seitensprung verliert. Und das ist erst der Auftakt zahlreicher haarsträubender Verwicklungen.

19:00 Uhr, Brackweder Kulisse



Weitere Veranstaltungen
im Netz unter
mein-bielefelder.de

15. _ 20. SEP 25 Jahre Neue Schmiede

Seit einem Vierteljahrhundert ist die Neue Schmiede in Bielefeld-Bethel ein Ort der Offenheit, Kreativität und Inklusion. Als Kultur- und Kommunikationszentrum der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel steht sie für gelebte Teilhabe und ein Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung. Das 25-jährige Bestehen feiert die Neue Schmiede mit einem besonderen Jubiläumsprogramm: Los geht's am 15.9. mit Siggie und seinem mobilen Akkordeon beim beliebten Kaffeekonzert – Mitsingen ausdrücklich erwünscht! Vom 16.-18.9. folgen kreative Spieleangebote der Freizeitschmiede und am 17.9. die legendäre „Disco Nr. 7“ mit Jubiläums-Party. Weltmusik auf höchstem Niveau bietet Quadro Nuevo am 19.9. Am 20.9. erwartet das Publikum ein Best-of der Ballastwache 2025, bevor die Band Touch of Sound zur großen Jubiläums-party mit Rockklassikern lädt. **Nähere Infos zum Programm auf www.neue-schmiede.de.**

Neue Schmiede



Quadro Nuevo

20. + 21. SEP Von Monstern und Dämonen

Einsamkeit kann eine starke, mitunter zersetzende Kraft entfalten. In der Einsamkeit begegnen wir nagenden Stimmen und inneren Abgründen, die einen ganz eigenen Kosmos heraufbeschwören. Die Künstler:innen des Theaterlabor Ensembles kreieren zusammen mit Schauspieler:innen der LaborArtisten starke Bilder und skurrile Figuren, die die Vielfältigkeit dieses Gefühlszustands und seiner Dynamik ausloten.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

20. SEP Anastasia – Das Musical

Der Mythos um den Verbleib der jüngsten Zarentochter Anastasia hielt sich das gesamte 20. Jahrhundert aufrecht, bis er 2006 endgültig der bitteren Wahrheit weichen musste – und damit zum Märchen wurde. Ein Märchen ist es auch, das der gleichnamige Zeichentrickfilm von Don Bluth und Gary Goldman erzählte, der 1997 in die Kinos kam. Stephen Flaherty, dessen Songs den Film prägten, erhielt 2012 die Anfrage, den Film zu einem Musical umzuarbeiten. Zusammen mit der Songtexterin Lynn Ahrens und dem Buchautor Terrence McNally gelang Flaherty eine Musicaladaption, die lose auf der Filmhandlung basiert, aber historisch etwas realitätsnäher ist und dabei dennoch von den märchenhaften Klängen des Films geprägt.

**19:30 Uhr (Premiere),
Stadttheater**



21. SEP RadKulTour

Rauf aufs Rad und auf kulturelle Entdeckungsreise gehen bei der bereits 5. Auflage der nachhaltigen Kulturveranstaltung von und mit der freien Kulturszene im Grünen. Ca. 65 Ensembles, Bands und Einzelkünstler*innen – insgesamt weit über 350 Bielefelder Kulturakteur*innen aus den Bereichen Musik, Theater, Bildende Kunst, Tanz und Literatur – verwandeln die rund 18 Kilometer lange Radroute durch den Bielefelder Norden in die längste Kulturbühne der Stadt. Die Route orientiert sich an der Radstrecke „Das grüne Netz“. Entlang von zehn größeren Kultur-Hotspots wie den drei Stauteichen Richtung Heepen, dem Marktplatz Heepen, dem Obersee, dem Nordpark und kleineren Auftrittsorten können sich alle Radelnden ihr persönliches Kulturprogramm zusammenstellen.

14:00–18:00 Uhr, Bielefelder Norden



25. SEP Manfred Mann's Earth Band

Seit der südafrikanische Keyboarder Manfred Mann seine Earth Band 1971 gründete, ist nun mehr als ein halbes Jahrhundert vergangen. In dieser langen Geschichte hat sich die Ausnahmekapelle im musikalischen Spannungsfeld von Blues Rock bis zu Jazz und Progressive Rock sowie Rhythm 'n' Blues bewegt und internationale Charterfolge mit Songs wie „Blinded by the light“ oder „Davy's is on the road again“ gelandet. Vor allem aber überzeugen die Musiker mit ihren Live-Qualitäten.

20:00 Uhr, Lokschruppen

THEATER GÜTERSLOH . SPIELZEIT 2025/2026

theater-gt.de

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

nobilis

Volksbank
in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH



24. SEP Bernadette La Hengst

Anlässlich der Veröffentlichung ihres Buches „Warum ich so laut singen kann“ liest Bernadette La Hengst aus dem Buch, erzählt Geschichten darüber hinaus und spielt einige der Songs live. Ein unterhaltsamer Abend, an dem man eintaucht in das Werk dieser Ausnahme-Künstlerin von den Anfängen mit ihrer Hamburger All female Band Die Braut haut ins Auge bis in die Jetzt-Zeit.

20:00 Uhr, Bunker Ulmenwall

VERANSTALTUNGSTIPPS



21. SEP Vivaldi – Die vier Jahreszeiten

Die Neue Philharmonie Hamburg wurde 2001 von freischaffenden Berufsmusikern aus aller Welt gegründet. Seitdem hat sich das Orchester einen führenden Platz in der norddeutschen Musiklandschaft erarbeitet. Das Herzstück ist das Kammerorchester, das in diesem Programm unter der Leitung von Konzertmeister Tigran Mikaelyan alle vier Jahreszeiten präsentiert. Auf das bekannte Meisterwerk folgt nach der Pause ein vielfältiger Querschnitt durch die europäische klassische Musik mit Werken von Mozart bis Brahms.

16:00 Uhr, Kleiner Saal der Rudolf-Oetker-Halle



26. SEP Anny Hartmann

Wir alle können etwas zur Rettung des Planeten beitragen. Manchmal reicht es schon, ins Kabarett zu gehen und Anny Hartmann zuzuhören. Die studierte Diplom-Volkswirtin besitzt nämlich das Handwerkszeug, um wirtschaftliche und politische Zusammenhänge zu analysieren und amüsant, bissig und leicht nachvollziehbar zu vermitteln. Mit Humor und Haltung beweist die „Klima-Ballerina“ in ihrem gleichnamigen Soloprogramm, dass Umweltschutz kein Verbotsregime bedeuten muss, sondern unser Leben bereichern kann.

20:00 Uhr, Freizeitzentrum Stieghorst



26. SEP Dresdner Salon-Damen

„Irgendwo auf der Welt ... gibt's ein kleines bisschen Glück“, wissen die Salon-Damen in berührender Weise mit ihrer Musik hoffungsvoll zu vermitteln. Mit eigens für sie arrangierten Liedern der 20er bis 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts und ihren stilvollen Kleidern und Hüten entführen sie das Publikum in eine wunderbare Welt. Die singenden und musizierenden Damen an Violoncello, Violine, Klarinette und Klavier haben Evergreens ebenso drauf wie nostalgische Filmmelodien.

20:00 Uhr, Neue Schmiede



27. SEP Art Weekend

Quadrate zeigen sich, Kreise fliegen: Das Motto für das zweite „Art Weekend“ macht neugierig. Die Outdoor-Bühne als Labor und neuer Raum: Das AlarmTheater zeigt verschiedene performative Momente, die Bühnenräume neu erforschen und gestalten. **Mehr Infos zum Programm gibt es zeitnah auf der Website unter www.alarmtheater.de und bei Instagram: [@alarmtheater_bielefeld](https://www.instagram.com/alarmtheater_bielefeld).**

AlarmTheater

26. SEP Johann König

„Wer Pläne macht wird ausgelacht!“, heißt sein aktuelles Programm. Wie gut, dass er trotz-dem Pläne macht – Tourpläne zum Beispiel – damit das Publikum was zu lachen hat. In seinem neuen Programm stellt sich der Comedian den drängenden Fragen der Zeit: Wird das Haus wirklich kleiner, wenn die Kinder größer werden? Wie gendert man ein herrenloses Damenfahrrad? Gilt das Limit fürs Tempo auch für Taschentücher? Und darf man „was darf man eigentlich noch sagen?“ noch sagen?

20:00 Uhr, Stadthalle



28. SEP die feisten

Wenn die beiden Comedians zum „Familienfest“ einladen, dann gibt's neue Geschichten in guter Gesellschaft der feisten-Hits. Eine Mischung aus scharfem Auge für die Absurditäten des menschlichen Miteinanders, großem musikalischem Handwerk und schlicht genialem Humor. Wenn die feisten das tun, was sie am liebsten tun, purzeln jede Menge neue Lieder aus ihrer Songschreibmaschine: eins für die zwangsverschifften, unfreiwilligen Konzertgäste, die eigentlich lieber beim Fußball oder einem Heavy Metal Gig wären, ein weiteres über unser aller Mindesthaltbarkeitsdatum: „Mein Körper und ich“ zeigt, wie man über den eigenen Verfall lachen kann.

19:00 Uhr, Lokschuppen



Wir verlosen 2 x 2 Tickets
auf mein-bielefelder.de

Win

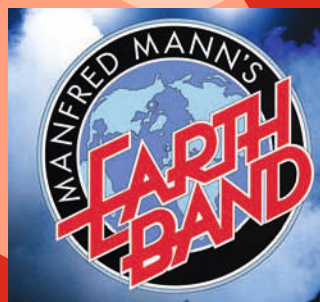
1. OKT Kilkennys

Ausnahmsweise mal eine kleine Vorschau auf den Oktober, damit niemand verpasst, wie es das Irish Folk-Quintett zum 25. Bandjubiläum krachen lässt. Seit einem Vierteljahrhundert bringt die Band aus dem Südosten Irlands frischen Wind in die Irish Folk Szene, überzeugt mit großartigen Eigenkompositionen und Neuinterpretationen alter Klassiker. Jedes Bandmitglied beherrscht mehrere Instrumente, darunter traditionell irische wie den irischen Dudelsack Uilleann Pipes oder die Rahmentrommel Bodhran, und bringt sein Können songdienlich ein. Ebenso magisch: das Markenzeichen der Kilkennys – der gemeinsame Harmoniegesang, der für Gänsehautmomente sorgt.

20:00 Uhr, Lokschuppen



STRATMANN
EVENT



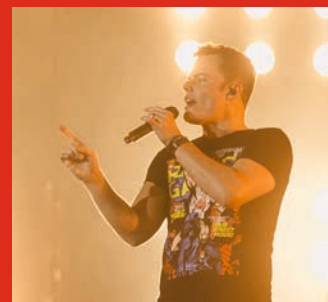
**Manfred Mann's
Earth Band
25.09.2025
Lokschuppen**



**The Kilkennys –
Germany Tour 2025
01.10.2025
Lokschuppen**



**The Simon &
Garfunkel Story
04.10.2025
MCC Halle Münsterland**



**One Vision of Queen
07.10.2025
Phoenix Contact arena
Lemgo**



**Schwanensee – Imperial
Ballet & Live Orchestra
04.12.2025
Stadthalle**



**Kerstin Ott
"Für immer für Euch"
06.12.2025
Seidensticker Halle**



**Hans Sigl
Weiße Weihnacht
16.12.2025
Rudolf-Oetker-Halle**



**Ulrich Tukur &
die Rhythmus Boys
11.01.2026
Rudolf-Oetker-Halle**

**Karten & weitere Informationen:
karten-online.de & stratmann-event.de**

STADTBLICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 66 BIS 73
ENTHALTEN INTERESSANTE
INFOS AUS DER BIELEFELDER
GESCHÄFTSWELT





Touch of Sound

25 Jahre Neue Schmiede

Ein Ort der Begegnung feiert Jubiläum

Seit einem Vierteljahrhundert ist die Neue Schmiede in Bielefeld-Bethel ein Ort der Offenheit, Kreativität und Inklusion. Als Kultur- und Kommunikationszentrum der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel steht sie für gelebte Teilhabe und ein Miteinander von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Mit einem vielfältigen Kulturprogramm hat sich die Neue Schmiede als lebendiger Treffpunkt etabliert. Vom 15. bis 20. September 2025 feiern wir das 25-jährige Bestehen mit einem besonderen Jubiläumsprogramm: Los geht's am Montag mit Siggi und seinem mobilen Akkordeon beim beliebten Kaffeekonzert – Mitsingen ausdrücklich erwünscht! Es folgen kreative Spieleangebote der Freizeitschmiede und die legendäre „Disco Nr. 7“ mit Jubiläums-Party. Weltmusik auf höchstem Niveau bietet Quadro Nuevo am Freitagabend mit ihrem Programm „Happy Deluxe“. Am Samstag erwartet das Publikum ein Best-of der Ballastwache 2025, bevor die Band Touch of Sound zur großen Jubiläumsparty mit Rockklassikern lädt (Party-Eintritt frei). Ein fröhliches Highlight für die ganze Familie erwartet unsere jungen Gäste am Sonntag, 21.09., um 15 Uhr: „Lieselotte & Freunde“ – ein buntes Kinderprogramm mit viel Spaß und guter Laune! Zusätzlich gibt es an jedem 25. eines Monats ein Schmiede-Special, wie, z. B. am 25.10. mit dem Jubiläumskonzert der 4 Chöre.

Alle Infos dazu finden Sie online. Wir freuen uns auf Sie!

www.neue-schmiede.de



24. + 25. OKTOBER 2025

18.00 UHR

SEIDENSTICKER HALLE

MIT DER MÜNCHNER

ZWIETRACHT

**Fröhlich,
bayerisch,
gesellig!**
Festzeltstimmung
unter dem weiß-
blauen Dach

Die perfekte
After-Work-Sause –
sichern Sie sich
schnell Ihre
Tickets



Alle Infos unter
www.bielefelder-oktoberfest.de
info@stadthalle-bielefeld.de

Karten gibt es in Bielefeld bei
der Tourist-Information und der NW!



Foto: Ane Hebeisen

Da Cruz

35. Detmolder Sommerbühne

Umsonst & draußen

Sommer, Sound & Sternenhimmel: Die Detmolder Sommerbühne 2025 ruft. Drei Tage lang – vom 31.7. bis 2.8. – verwandelt sich das Herz der Stadt in eine vibrierende Konzert-Bühne. Das Line-up bietet jede Menge Grooves und der Eintritt ist frei. Mit dabei ist das KNUD Trio (31.7., 18:30 Uhr). Im Gepäck: Jazz, der sich zwischen impressionistischen Klangfarben und packender Energie bewegt. Gitarrenpoesie mit der Leichtigkeit des Pop bringt M. Byrd (31.7., 20:30 Uhr) aus Hamburg nach Detmold. Inspiriert von amerikanischen Roadmovie-Soundtracks und Indie-Größen wie The War on Drugs oder Phoebe Bridgers. Mit einem vielschichtigen Sound zwischen Soul, Folk, Indie und Hip Hop rockt die Bielefelderin Mina Richman die Bühne (1.8., 20:30 Uhr). Brasilianische Vibes und urbanen Sound liefern Da Cruz (1.8., 22 Uhr), eine explosive Fusion aus Bossa Nova, Afrobeat und elektronischer Clubästhetik. Hans im Glück aus Detmold – fünf Musiker, ein Sound – verbinden schließlich Hip-Hop mit Jazz, Funk und urbaner Lyrik (2.8., 20:30 Uhr). Am späteren Abend verwandelt Gallowstreet (2.8., 22 Uhr) den Marktplatz mit unverwechselbarem Brass-Sound in eine Tanzfläche.

www.sommerbuehne.de

Bielefelder Oktoberfest

„O'zapft is!“ Zum 26. Mal öffnen sich die Tore der Seidensticker Halle zum traditionellen Bielefelder Oktoberfest, der größten Wiesn-Gaudi in Ostwestfalen-Lippe. Fröhlich, bayerisch, gesellig: Das Bielefelder Oktoberfest steht für eine entspannte und gastliche Atmosphäre. Stilvoll in Dirndl und Lederhose fühlen sich Ostwestfalen, Lipper und Zugereiste bei Original-Festzeltstimmung aufs Beste unterhalten. An zwei Tagen wird wieder für bajuwarische Partystimmung und Lebensfreude gesorgt, garantiert durch die Gute-Laune-Musik der Münchner Zwietracht. Dazu holen Festwirt Christian Nahmmacher und sein Team aus dem Runkelkrug die gastronomischen Trends von der Münchner Wiesn nach Bielefeld: Gaumengenuss von deftig bis vegetarisch, leckere Schmankerl und eine stets frisch gezapfte, zünftige Maß.

www.bielefelder-oktoberfest.de

24. & 25.10., Seidensticker Halle

Münchner Zwietracht





Sparkassen-Privatkredit

Fair, flexibel, planbar

In vielen Lebenssituationen kann ein Privatkredit eine wertvolle Unterstützung sein. Ob es darum geht, größere Anschaffungen zu tätigen, unerwartete Ausgaben zu decken oder einen lang ersehnten Traumurlaub zu verwirklichen – der Privatkredit der Sparkasse Bielefeld schafft finanziellen Spielraum, wenn er gebraucht wird. Mit festen Laufzeiten, überschaubaren Raten und einer schnellen Kreditentscheidung bietet er Sicherheit und Planbarkeit. Die Antragstellung ist unkompliziert mit einem benutzerfreundlichen Online-Tool möglich – inklusive direkter Berechnung und Vertragsabschluss. Bestehende Kredite lassen sich auf Wunsch zu einer überschaubaren Rate zusammenfassen. Neben mehr finanziellem Spielraum, erleichtert die Sparkasse Bielefeld damit auch die Verwaltung der Finanzen. Jetzt informieren unter:

www.sparkasse-bielefeld.de/privatkredit

Emotion pur beim Pokalfinale

Radio Bielefeld mittendrin

Am 24. Mai stand ganz Bielefeld Kopf – und Radio Bielefeld mittendrin! Zum Pokalfinale Arminia Bielefeld gegen Stuttgart wurde der Samstag on air zum großen Arminia-Tag. Liveberichte vom Fan-Fest am Berliner Alexanderplatz, aus dem Stadion, vom Public Viewing am Jahnplatz und aus der Stadt fingen die überwältigende Stimmung ein. Gänsehautgarantiert – dank der „Bilder im Kopf“, die nur Radio erzeugen kann. Auch werblich ein Volltreffer: 21 regionale Partner unterstützten mit Glückwünschen, darunter Bäckereien, Apotheken und Kitas. Highlight: Eine Berlin-Taxifahrt als Sonderaktion mit der Taxizentrale BIETA. Alles in allem spür- und hörbar: ein Tag voller Leidenschaft, Gemeinschaft – und echter Bielefelder Glückseligkeit.

www.ams-net.de

www.radiobielefeld.de



RESTAURANT KREUZKRUG



Willkommen zuhause

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462
33619 Bielefeld
Tel. 0521 102264
www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten:
11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag



Zusammen stark

Das neue Ostwestfalenkonto

Welche Gefühle erzeugen Themen wie Steuern, Versicherungen oder Zahlungsverkehr? Bei den meisten Menschen jedenfalls keine Begeisterung. Eher: „Ich muss mich darum kümmern, aber eigentlich würde ich meine Zeit lieber anders verbringen.“

Mit dem neuen „Ostwestfalenkonto“ der Volksbank in Ostwestfalen soll das anders werden. Denn dieses Girokonto bietet nicht nur transparente Konditionen. Es ist auch die Verbindung zum Treueprogramm der Bank, das intensive Zusammenarbeit belohnt. Wer mehrere Produkte nutzt, sammelt automatisch Punkte. Je mehr Punkte, desto höher die monatliche Ersparnis – bis hin zum Wegfall der Kontogebühren.

Dahinter steckt aber noch mehr. Denn die Kriterien für die Punktevergabe schärfen gleichzeitig den Blick für die finanzielle Gesamtsituation. Sie helfen dabei, die Frage zu beantworten: „Wie gut bin ich in verschiedenen Bereichen meines Lebens versorgt?“ Über Themenfelder wie „Girokonto, Bezahlen und Finanzen“ oder „Immobilien und Wohnen“ kommt man an allen wichtigen Finanzthemen vorbei. Im Online-Tool zum Treueprogramm lassen sich der aktuelle Status sowie Tipps für weitere Verbesserungsmöglichkeiten abrufen. Kombiniert mit der persönlichen Beratung wird auf diesem Weg ein solider Finanz-Check-up durchgeführt. Mit dem guten Gefühl, alle Themen gut geregelt zu haben, lässt es sich zuversichtlich in die Zukunft blicken.

„Der Erfolg unserer Kundinnen und Kunden ist auch unser Erfolg. So verstehen wir unsere Aufgabe als regionaler Finanzdienstleister für Menschen und Unternehmen in Ostwestfalen“, sagt Volksbank-Vorstand Peter Scherf. „Unser neues Ostwestfalenkonto und das Treueprogramm verbindet modernes Banking mit regionaler Nähe und bringt uns auf diesem Weg ein enormes Stück voran.“

volksbankinostwestfalen.de/ostwestfalenkonto



Foto: © Arno Declair

Kultur Räume Gütersloh

Die Spielzeit 2025/2026 am Theater Gütersloh

Das Programm der kommenden Spielzeit am Theater Gütersloh verspricht eine Auseinandersetzung mit der Welt auf der Höhe der Zeit. Highlights sind Gastspiele führender Häuser aus den Metropolen, darunter die Schaubühne Berlin mit der Uraufführung „Changes“ (21. & 22.11.) von Maja Zade sowie die Volksbühne Berlin mit einer Inszenierung von René Pollesch. Fans des Tanztheaters können sich unter anderem auf „Turning of Bones“ (30. & 31.10.) des Star-Choreografen Akram Khan freuen.

Natürlich spielt auch das Stadtjubiläum 200 Jahre Gütersloh eine wichtige Rolle. Darunter fällt die Spielzeit-Eröffnung am 6.9. mit der Uraufführung „Der Posaunengeneral – Eine Auferstehung“ von Joachim Zelter.

Die Liste prominenter Namen, die im Theater Gütersloh zu erleben sein werden, ist lang und reicht von Meret Becker über Götz Otto bis zu Oliver Mommsen, Katharina Thalbach und vielen weiteren. Im Programm für Kinder und Jugendliche findet sich ebenfalls eine große Vielfalt von Produktionen und auch die Bandbreite in den verschiedenen Musik-Reihen – von „Gütersloh Philharmonisch“ bis zu „Fokus Lied“ – ist groß.

www.theater-gt.de

Foto: © Christian Kleiner



„Der Posaunengeneral – Eine Auferstehung“
mit Jacques Malan, Theater Gütersloh

Natürlich Bielefeld

Wind im Haar

Mit dem Projekt „Radeln ohne Alter“ bringt die Bielefelder Bürgerstiftung Seniorinnen und Senioren zurück in die Natur. In einer modernen Rikscha, gelenkt von ehrenamtlichen Pilotinnen und Piloten, geht es durch Parks, über Plätze und an vertraute Orte – langsam, sicher und mit vielen Gesprächen unterwegs.



„Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren“, lautet das Motto der Initiative. Die Fahrten schenken Lebensfreude, wecken Erinnerungen und ermöglichen Begegnungen zwischen den Generationen. Für viele ältere Menschen, die selbst nicht mehr mobil sind, ist das ein besonderes Erlebnis: Draußen sein, die Sonne genießen – und einfach wieder dabei sein. Die Bielefelder Bürgerstiftung zeigt mit diesem Projekt, wie bewegend Engagement sein kann – im wahrsten Sinne des Wortes. Das Projekt startet zunächst in BI-Schildesche, Projektpartner sind das Huchzermeier-Stift und E-Motion E-Bike Welt.

Neugierig geworden? Mitmachen oder mehr erfahren unter:
Telefon: 0521 557435, E-Mail: info@bielefelder-buergerstiftung.de
Mehr zum Projekt:
www.bielefelder-buergerstiftung.de/projekt/radeln-ohne-alter/

Musikschule POW!

Kids Band sucht Verstärkung

Wie heißt es so schön unter Bandmusikern und Musikliebhabern? „Glück ist, wenn der Bass einsetzt!“ Damit es richtig wummst, braucht der jüngste Bandkurs der Musikschule POW! noch Unterstützung an der Bassgitarre. Die 10- bis 12-jährigen Pop-Talente wünschen sich zusätzlich auch Gesangsverstärkung und gern ein weiteres Mitglied an den Keyboards. Hilfreich sind einige Vorkenntnisse und am besten regelmäßiger Instrumentalunterricht. Gepröbt wird unter der Leitung von Peter Wolf immer dienstags um 17:15 Uhr. Einen ersten Auftritt hatten die Kids kürzlich im Bunker Ulmenwall.

Mehr Infos: musikschule-pow.de



Gesucht, geschaltet, gefunden

Sie suchen passende Verstärkung?

Nutzen Sie die lokale Reichweite von Radio bei Ihrer Personalsuche:

mit einem authentischen **Recruitingspot** als Impulsgeber, einer **Radio-Kampagne** samt hoher Werbedurchdringung oder **Podcastfolgen** auf Ihrer Karriereseite.

Zu einem unschlagbaren PreisLeistungsverhältnis bringen wir Sie und Ihre potenziellen Bewerber zusammen.

Alle Infos auf www.ams-net.de/Recruiting

- ▶ Radiowerbung
- ▶ Digital Audio
- ▶ Digitalwerbung
- ▶ Gutscheinbox
- ▶ Audio
- ▶ Podcast
- ▶ Streaming
- ▶ Service für Radiosender

radio
 BIELEFELD | HOCHSTIFT
 WESTFALICA | LIPPE | WAF
 HERFORD | GÜTERSLOH

**PODCAST
 FABRIK**

ams
 Radio und MediaSolutions

Neue Kampagne von Bielefeld Marketing Caspers Song für Bielefeld

Bielefeld spürt man. Die Stadt vermittelt das Gefühl, genau am richtigen Platz zu Hause zu sein. Bielefeld Marketing möchte genau dieses Gefühl mit ihrer neuesten Imagekampagne „Fühlst du das?“ einfangen. Seit Anfang Juni läuft sie bereits in den sozialen Medien: Fünf kurze emotionale Videoclips fangen das besondere Lebensgefühl in Bielefeld ein. Musikalisch begleitet werden die Szenen von der Musik Caspers, der Bielefeld seine Heimat nennt. Der populäre Rapper, den das Stadtmarketing für die Kampagne gewinnen konnte, stellte seinen Song „verliebt in der Stadt die es nicht gibt“ als Soundtrack zur Verfügung. Im Herbst wird Bielefeld Marketing über Radio, Website und soziale Medien die Menschen in Bielefeld aufrufen, ihrerseits das Bielefeld-Gefühl in kurzen Videos zu porträtieren. Anschließend soll aus den besten Einsendungen ein einziger, längerer Film zum Lebensgefühl in Bielefeld entstehen.

www.bielefeld.jetzt/fuehlstdudas



Foto: Bielefeld Marketing



Kreuzkrug Es wird genussreich

Die gehobene, regionale Küche – die Zutaten bezieht Küchenchef Stefan Austmann frisch aus der Region und von langjährigen Lieferanten, wenn möglich in Bio- Qualität – lädt in der warmen Jahreszeit zu köstlichen Auszeiten ein. So dürfen sich die Gäste auf kleine genussreiche Auszeiten im Biergarten freuen. Im Grünen gelegen, abseits der Straße mit Blick auf die grasenden Kühe kann man herrlich die Seele baumeln lassen und sich so richtig verwöhnen lassen. „In der Küche setzen wir jetzt auf sommerliche Leichtigkeit. Frische Salate, leichte Gemüsegerichte sowie eine Auswahl an feinen Matjes-Gerichten runden die Sommerkarte ab“, sagt Stefan Austmann. Auf der Weinkarte wird es ebenfalls frisch und leicht, der Sommeraperitif des Jahres ist im Kreuzkrug ein frischer fruchtiger Pfirsich-Spritz, mit Pfirsich-Likör vom Bodensee. Aber auch im Dessert kommen Pfirsiche – neben Erdbeeren und Himbeeren – groß raus. Natürlich finden im Kreuzkrug über die Sommerzeit auch die beliebten Themen- Buffets und besondere kulinarische Wochen statt. „Nach unserer Sommerpause begrüßen wir kulinarisch dann die frischen Pfifferlinge in unserer Küche“, freut sich der Küchenchef, der sie ganz pur, in Begleitung kleiner Steaks oder in Kombination mit frischer Sahne und hausgemachten Röstis serviert.

www.kreuzkrug.de

Historisches Museum Bielefeld

Patenschaftsmodell erfolgreich gestartet

Der Förderverein des Historischen Museums setzt sich als starker Partner für die ideelle und materielle Unterstützung der Museumsarbeit ein. Er hat seit Jahresbeginn ein Patenschaftsmodell entwickelt, das sehr erfolgreich angelaufen ist. Unternehmen, Praxen, Kanzleien und Privatpersonen haben die Möglichkeit, als Paten aktiv zur Bewahrung und Präsentation der regionalen Geschichte beizutragen. Einige Bielefelder Unternehmen sind bereits Paten des Museums geworden. „Gerade auch die Jugendlichen finden hier einen Lernort mit Gegenwarts- und Zukunftsperspektive“, so

Jutta Schattmann, Vorsitzende des Fördervereins.

Die Vorteile als Pate sind: persönliche Urkunde und Nennung auf der Patenwand im Museum, Einladung zu besonderen Veranstaltungen und Ausstellungseröffnungen, regelmäßige Informationen zu aktuellen Projekten und Sammlungen, ganzjährig freier Eintritt sowie 1 x im Jahr eine Führung hinter den Kulissen mit anschließendem Get-together. „Es ist eine große Freude, neue Paten per-



v.l.: Michael Krapp überreicht die Patenschafts-
urkunde an Friedrich Wilhelm Delius

sönlich durch das Museum zu führen“, so Museumsleiterin Dr. Constanze Döhler. „Dabei finden die Paten einen direkten Zugang zum Museum.“ Die Paten vertrauen dem Förderverein regelmäßig einen Betrag an, der jeweils zu Beginn eines Jahres abgebucht wird. Es gibt verschiedene Kategorien: von 200 Euro (Privatpersonen) bis 2.500 Euro für Platinpaten. Die Patenschaft kann selbstverständlich jederzeit und ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende widerrufen werden.

**Mehr über das Patenschaftsmodell auf der Website
des Fördervereins: www.foerderverein.historisches-museum-bielefeld.de**

Anfragen/Kontakt: foerderverein@historisches-museum-bielefeld.de



FORSCHUNGSWERKSTATT
FAKULTÄT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

**HISTORISCHES
museum
BIELEFELD**

**UNIVERSITÄT
BIELEFELD**

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
**UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT
BIELEFELD**

RAVENSBERGER PARK 2 | 33407 BIELEFELD | TEL. 0521 51-3635 | WWW.HISTORISCHES-MUSEUM-BIELEFELD.DE

FÖRDERVEREIN

historisches
museum
BIELEFELD

Unschätzbares
bewahren
Zukünftiges **fördern**
**JETZT PATE
WERDEN!**

Gemeinsam
die **Zukunft der
Geschichte** fördern

Sie möchten sich auch für die Geschichte unserer Stadt engagieren? Dann werden Sie doch Pate des Fördervereins Historisches Museum.



Förderverein
Historisches Museum Bielefeld e.V.
Ravensberger Park 2 | 33607 Bielefeld
Kontakt: 0521 51-3635

www.foerderverein.historisches-museum-bielefeld.de

Heike Dreppenstedt teilt gerne ihr Wissen
aus der Wald- und Wiesenapotheke.

AUSPRO- BIERT

Kräuterwanderung



Das Timing ist perfekt. „Er hört halt auf mich“, antwortet Heike Dreppenstedt lachend auf die Frage, warum der Holunder sich punktgenau zur Führung von seiner besten Seite zeigt. Die Kräuterwanderung Ende Mai steht unter dem Motto „Holunder & Co.“ – und ebendieser hüllt sich gerade in weiße Blütenwolken.

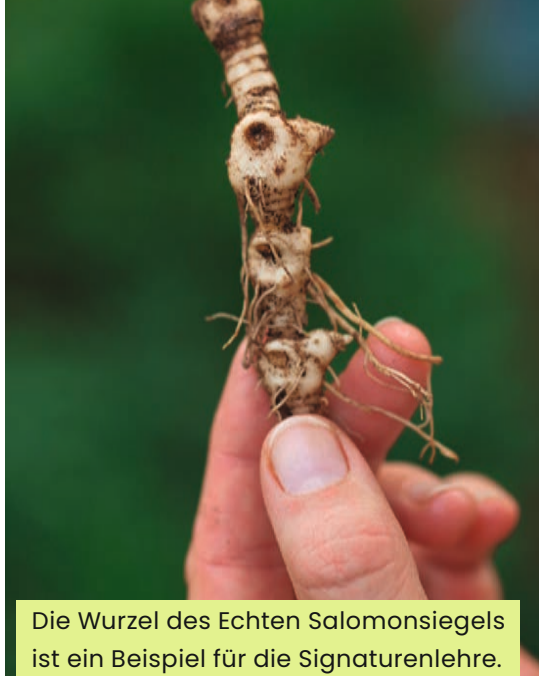


Stefanie Gomoll

Ein imposanter Anblick, doch zum Start der Tour rund um den Blömkeberg lenkt Heike Dreppenstedt die Blicke der elfköpfigen Teilnehmer-schar zunächst nach unten. Dorthin, wo ein vielgeschmähtes „Unkraut“ wächst. Anschaulich schildert die Expertin, dass sich hinter der Großen Brennnessel eine wichtige Heilpflanze verbirgt. Die Begeisterung, mit der sie vom hohen Eisen- und Protein-Gehalt der Pflanze sowie ihrer Wirksamkeit bei Rheuma und Arthrose berichtet, steckt an. Genau das ist ihr Ziel. „Ich fand das Wissen, das ich an der Freiburger Heilpflanzenschule erworben habe, so spannend, dass ich es unbedingt weitergeben wollte.“

Seit 2008 bietet die Bielefelderin Kräuterwanderungen zu verschiedenen Themen an – je nachdem,

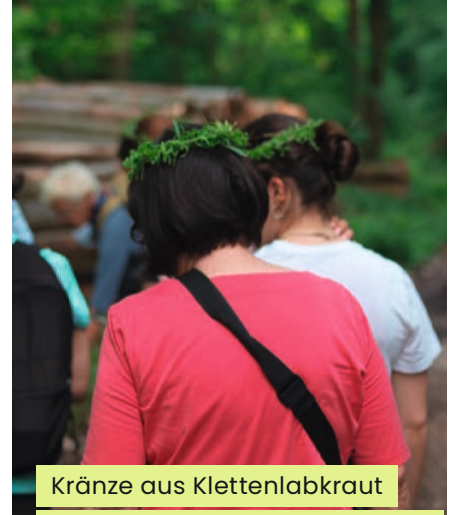
was gerade wächst. Dabei betrachtet sie die Pflanzen sowohl aus mythologischer, naturheilkundlicher als auch kulinarischer Sicht. Die Knoblauchsrauke etwa, die am Wegesrand gedeiht, ist essbar. „Und vom Wiesenlabkraut verwende ich gerne die frischen hellgrünen Triebe im Salat oder Quark“, so Heike Dreppenstedt. Das Gänsefingerkraut, dessen Blüten Butterblumen ähneln, interessiert dagegen als Heilpflanze gegen Krampfbeschwerden. Weiter wandert die Gruppe vorbei an Schlehen – lecker für Likör – sowie Weißdorn und Wildrosen, die früher als dichte Hecken um die Dörfer gepflanzt wurden, um die Wildschweine fernzuhalten. Und in Märchen wie „Dornröschen“ haben sie auch Eingang gefunden. Nicht minder nützlich ist der Spitzwege-



Die Wurzel des Echten Salomonsiegels ist ein Beispiel für die Signaturenlehre.



Um den Holunder ranken sich unzählige Mythen.



Kränze aus Klettenlabkraut sollen als Liebeszauber wirken.



Die Große Brennnessel ist ein unterschätztes „Unkraut“ mit Heilwirkung.



Die Blüte des Gänsefingerkrauts erinnert an Butterblumen.

rich. „Frisch verknüllt auf die Haut gerieben, lindert er Insektenstiche“, weiß die Expertin. Weiter geht es vorbei an Nelkenwurz und Schattenblume bis die Wald- und Wiesenapotheke ein besonderes Highlight zu bieten hat. Heike Dreppenstedt gräbt ein Wurzelstück des Echten Salomonsiegels aus. Das ähnelt mit den aneinandergereihten Segmenten der menschlichen Wirbelsäule. Ein Beispiel für die seit dem Altertum bekannte Signaturenlehre, die besagt, dass das Erscheinungsbild einer Pflanze auf deren Heilwirkung verweist. Ob sich mit dem Salomonsiegel tatsächlich ausgerenkte Wirbel behandeln lassen? Jedenfalls enthält er Inhaltsstoffe, die adstringierend und entzündungshemmend wirken. Nach gut einer Stunde Wanderzeit macht die Gruppe umrundet von Holunder halt. Um das Gewächs ranken

sich viele Mythen – „Frau Holle“ lässt grüßen – und die Volksmedizin kennt unzählige Anwendungen für Blüten und Beeren. Ob als Erkältungstee, Gelee oder Holunderblütensirup, schnell kursieren in der Gruppe Rezepte und Tipps. Überhaupt sind die Teilnehmenden nicht nur an der Theorie interessiert, sondern probieren die essbaren Pflanzen auch. Etwa den Bärlauch, der im Teutoburger Wald in Hülle und Fülle wächst. Die Zeit, um die Blätter zu ernten, ist zwar schon vorbei, aber die Blütenstiele und die Samenkapseln überzeugen ebenso mit Knoblaucharoma. Als eher optisches Highlight entpuppt sich das Klettenlabkraut, aus dem einige Teilnehmerinnen flugs Kränze formen. Angeblich soll es als Liebeszauber wirken und den geliebten Menschen an sich binden. Wer daran nicht glauben mag, kann

es bei Nieren- oder Blasenproblemen aber mit einem Kaltauszug probieren. So oder so: Nach gut zwei Stunden endet eine kurzweilige Entdeckungsreise, die Lust darauf macht, die heimischen Wildkräuter besser kennenzulernen. ✓

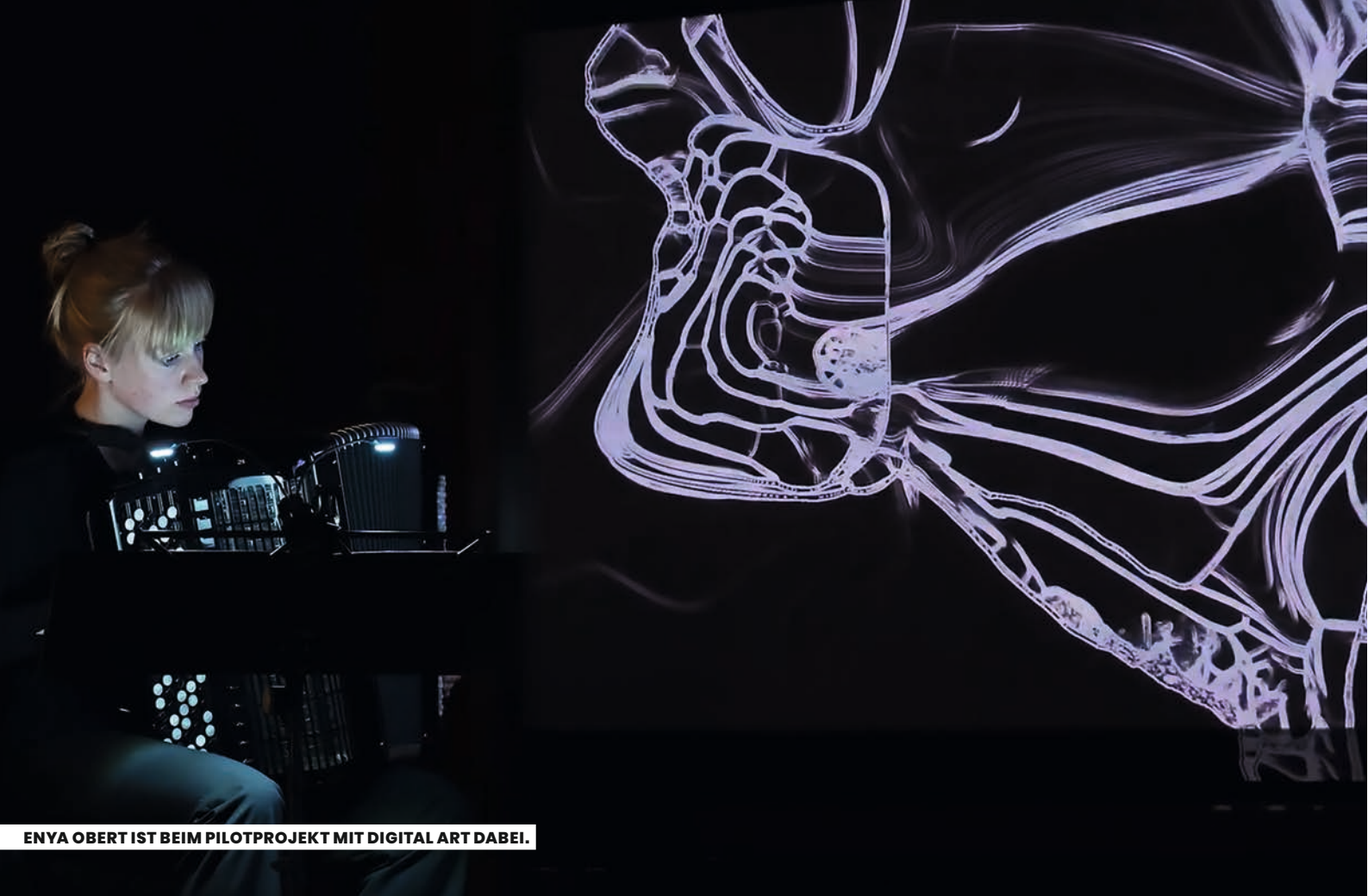
DIE NÄCHSTEN TERMINE:

Johanniskraut & Co: 5.7., 14:30 Uhr; 6.7., 10:30 Uhr

Wilde Möhre & Co.: 2.8., 14:30 Uhr; 3.8., 10:30 Uhr

Vogelbeere & Co.: 6.9., 14:30 Uhr; 7.9., 10:30 Uhr

www.kraeuterwanderung-bielefeld.jimdofree.com



ENYA OBERT IST BEIM PILOTPROJEKT MIT DIGITAL ART DABEI.

VERWANDELTE RÄUME

Wer eine Veranstaltung der Cooperativa Neue Musik besucht, darf sich zuverlässig auf eines freuen: neue Erfahrungen. Immer auf der Suche nach ungewöhnlichen künstlerischen Formaten begibt sich das Ensemble jetzt selbst auf unbekanntes Terrain. Mit multimedialen Inszenierungen großer Räume, in denen das Publikum sich frei bewegen und Kunst ganz individuell erleben kann.

Verwandelte Räume“ heißt das insgesamt fünfteilige und auf drei Jahre angelegte Projekt, für das die Cooperativa Neue Musik e. V. ein Netzwerk mit weiteren künstlerischen Institutionen geknüpft hat. Gemeinsam mit der Ateliergemeinschaft DaunTown in Borgholzhausen, dem Filmhaus Bielefeld e.V. und dem Fachbereich Gestaltung/Digital Media and Experiment der HSBi entstehen an verschiedenen Orten in OWL Inszenierungen, die neben Musik auch bildende und visuelle Künste einbeziehen. „Es ist spannend, über Genregrenzen hinweg und mit verschiedenen Generationen zusammenzuarbeiten“, freut sich Klangkünstler Marcus Beuter. Das kreative Netzwerk ist geknüpft, die Suche nach geeigneten Räumen gestaltet sich schwieriger. Bei den „Verwandelten Räumen“ soll es



**MARCUS BEUTER & WILLEM SCHULZ
VON DER COOPERATIVA NEUE MUSIK**

sich nämlich möglichst um Leerstände (Tipps sind willkommen!) handeln. „Es ist interessant, Räume zu beleben, die darauf warten, dass etwas passiert. Mit Kunst einzugreifen und die Trauer des Leerstands zu bearbeiten. Solche Räume lassen Freiheit, inspirieren und erzählen Geschichten“, erklärt Musiker Willem Schulz die Idee.

Das Pilotprojekt in Bielefeld findet im Open Space des Kulturhaus Ostblock statt. Aktuell kein Leerstand mehr, aber mit einer Geschichte der Neunutzung des früheren FH-Gebäudes. Hier treffen neben Marcus Beuter, Willem Schulz und der Musikerin Katharina Koenig von der Cooperativa bei der Premiere jeweils drei weitere KünstlerInnen der drei Netzwerkpartner aufeinander, um zunächst gemeinsam auszuprobieren, wie sich der Raum mit Musik, Bildender Kunst, Film, Foto- und Videographie sowie Digital Art in ein Gesamtkunstwerk verwandeln lässt. „Das ist total aufregend, weil wir noch gar nicht wissen, was sich entwickeln wird“, unterstreicht Willem Schulz. „Wie können die Künste in Beziehung treten und welche Dialoge entstehen da? Das hat ein riesiges Potenzial.“

Nach fünf gemeinsamen Probetagen kommt dann für ebenfalls fünf Tage das Publikum ins Spiel und kann sich sein eigenes Kunsterlebnis schaffen. Inspiriert zu der Idee hat Willem Schulz ein Besuch der Ausstellung von William Kentridge in Louisiana. „Die Wände waren mit wandelnden Filmproduktionen bespielt, es gab trichterförmige Lautsprecher von allen Seiten und begehbare Objekte in der Mitte. Als Besucher konnte ich mich irgendwo aufhalten und selbst kreativ meine Position finden: Was will ich wo und wie lange hören und sehen? Es gibt einen Raum mit Kunst, aber ich selbst gestalte das Kunsterlebnis. Wenn man in einem Konzert auf einem Stuhl sitzt, denkt man andersrum und ist nur der Konsument.“

Für die Cooperativa ist diese Herangehensweise Neuland. Für das Publikum vermutlich auch, denn mit den üblichen Ritualen im Kulturbetrieb – vom festen Sitzplatz bis zum festgelegten Programm – bricht die Veranstaltung. Umso wichtiger ist Marcus Beuter die Vermittlungsarbeit. „Wir möchten Hemmschwellen abbauen und Menschen oder Gruppen ansprechen, die durch unseren Vermittler eine extra Einladung bekommen.“ Ob Schulen, Kindergärten, lokale Initiativen oder Vereine: Jeder und jede ist willkommen, um neue Erfahrungen zu sammeln. ✓

www.cooperativaneuemusik.de

17.-21.9., Kulturhaus Ostblock



Stefanie Gomoll



Stefanie Gomoll, Martin Liebermann

BI

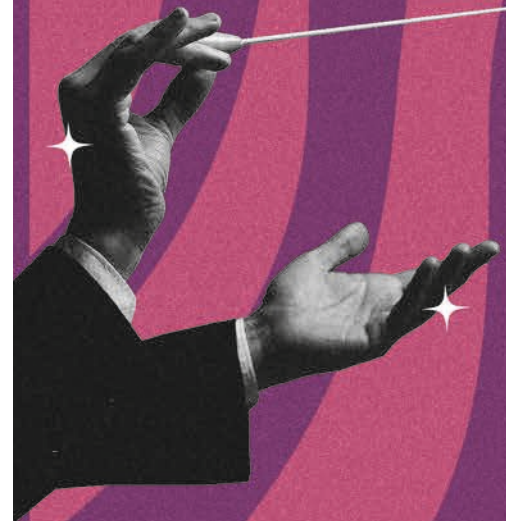
Stadtwerke
Bielefeld



11.-13. Juli 2025
Bürgerpark

**viel
Harmonie**
präsentiert

BOSSE
Bielefelder
Philharmoniker
Vivid Open Air



Jetzt Tickets sichern!
bielefeld.jetzt/vielharmonie



Veranstaltet von
Bielefeld Marketing



LEBENS- KLUG

Doris Dörrie/Wohnen/
Hanser Berlin, 20 €

In „Wohnen“ blickt Doris Dörrie klug und unterhaltsam auf ihr Leben als Wohnende. Mit feiner Beobachtungsgabe erkundet sie Räume, Kulturen und Identitäten – vom Elternhaus bis zu den charakteristischen kleinen Wohnungen in Japan. Ihre Reisen und Erfahrungen verweben sich zu einem reflektierten sowie humorvollen Essay über das Zuhause und die Frage: Wo ist darin Raum für Frauen? Die erfolgreiche Filmemacherin und Autorin erzählt persönlich und pointiert, hinterfragt Rollenbilder und entlarvt Wohnideale. Ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Das ist lebensklug, feministisch und wunderbar eigenwillig. (E.B.)



Bittersüß

Dmitrij Kapitelman/
Russische Spezialitäten/
Hanser, 23 €

Eine Familie aus Kyjiw verkauft russische Spezialitäten in Leipzig – und dazu ein irgendwie osteuropäisches Zusammengehörigkeitsgefühl. Doch was ist, wenn die russische Muttersprache plötzlich zur Sprache des Feindes wird? Und – schlimmer noch – wenn die eigene Mutter der russischen Propaganda glaubt? Auf der Suche nach Antworten reist der Autor mitten im Krieg zurück in die Ukraine. Mit Humor und Poesie begegnet Kapitelmann dem Irrsinn des russischen Angriffskriegs und dem Riss, der durch die eigene Familie geht. (S.G.)

Tip: Im Rahmen der Jüdischen Kulturtage liest Dmitrij Kapitelman am 30.9. um 19 Uhr in der Bielefelder Synagoge.

VIELSTIMMIG

Len Howard/Alle Vögel meines Gartens/
btb, 25 €

Zwitschern, Tschilpen, Trällern: Während die meisten Menschen nur diffusen Gesang wahrnehmen, kann Len Howard nicht nur die Vogelart, sondern oft auch Individuen zuordnen. Über 30 Jahre hat die Autorin mit Hingabe und Wissendurst Vögel beobachtet und dabei jede Menge gefiederte Charaktere entdeckt. Die Neuübersetzung des Klassikers aus den 50ern begeistert und stimmt traurig zugleich, denn der große Chor ist leiser geworden. Wer begegnet heute schon noch Singdrossel, Nachtigall, Lerche oder Goldammer? (S.G.)



© Katrin Biller



3 FRAGEN AN ...

Petra Kolip

**Senf. mandelbaums kleine
gourmandise Nr. 61**

Als Professorin für Prävention und Gesundheitsförderung arbeitet Petra Kolip an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Uni Bielefeld. In ihrer Freizeit kocht und experimentiert sie mit großer Begeisterung in der Küche und schreibt Kochbücher: über Linsen, Kohl, Sesam und jetzt auch Senf. Sie geben jetzt auch Ihren „Senf“ dazu.

Woher stammt die bekannte Redewendung?

Im 17. Jahrhundert wurde in den Wirtshäusern Senf zu allen Gerichten gereicht, vermutlich, um den Geschmack von nicht mehr frischen Speisen zu überdecken.

Was fasziniert Sie am Senf?

Ich finde toll, dass man Senf einfach selber machen kann und mit Gewürzen, Kräutern Früchten, Wein oder Bier eine breite Senfvielfalt erleben kann.

Was haben Sie nicht gewusst?

Senf erlebte im 9. Jahrhundert einen wahren Boom: Kaiser Karl der Große verfügte, dass auf seinen Ländereien Senf angebaut wird. Im 13. Jahrhundert wurde dann Dijon zur Senfhochburg und Papst Johannes XXII. ernannte sogar einen päpstlichen Senfbewahrer. Aber auch Düsseldorf ist als Senfstadt sehr renommiert. Der Senftopf der rheinischen Manufaktur ABB ist sogar auf einem Stillleben Vincent van Goghs abgebildet!

www.mandelbaum.at

**Senf, Mandelbaum-
Verlag, 60 Seiten, 14 €**

Interview: Corinna Bokermann



Herzzerreißend

Clare Leslie Hall/Risse in der Erde/
Piper, 24 €

Als 17-Jährige verliebt sich Beth in Gabriel. Am Ende eines leidenschaftlichen Sommers zerbricht ihr Glück. Gabriel, ein Sohn aus besserem Hause, geht zum Studium nach Oxford. 13 Jahre später lebt Beth glücklich mit ihrem Mann auf einer Farm. Doch dann kehrt Gabriel mit seinem Sohn Leo in das Dorf zurück und reißt alte Wunden auf. Beth hat einen Sohn verloren – damals war er so alt, wie Leo jetzt. Ihre Gefühle brechen mit Wucht über sie herein, und sie trifft eine Entscheidung, die verheerende Folgen hat. Ein Mensch wird sterben und ein anderer dafür büßen. Doch das Warum bleibt bis zum Schluss das große Geheimnis. Ein Roman über Schuld, Sehnsucht und die dunklen Risse, die sich durch das Leben ziehen – herzerreißend, kraftvoll und voller Wärme. (E.B.)



HOCHAKTUELL

Rie Qudan – Tokyo Sympathy Tower/

Hoffmann & Campe, 23 €

Japan, in naher Zukunft: Empathie ist die gesellschaftliche Währung, die aber allzu ostentativ vor sich hergetragen wird, um echt zu sein. Im Herzen Tokyos soll ein moderner Komfortknast entstehen, dieser Turm soll widerspiegeln, dass auch mit Kriminellen menschlich umgegangen wird. Im Namen Tokyo Sympathy Tower steckt aber schon die ganze Heuchelei. Die junge Architektin Sara Makina wird mit dem Bau des Towers beauftragt, an dem Konzept kommen ihr aber schon bald Zweifel. Diese diskutiert sie mit einem KI Chatbot. Die Autorin gab bei der Verleihung des Akutagawa-Preises an, dass etwa 10 % des Romans von der KI verfasst worden sind. Nichtsdestotrotz ein hochaktueller Gesellschaftsroman, der die Gegenwart nur um wenige Jahre vorgestellt hat. (H.O.)



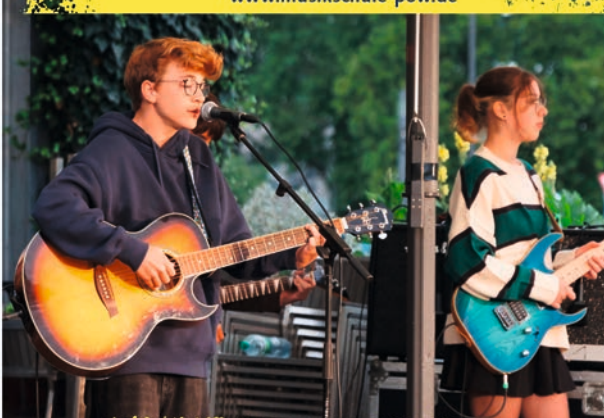
18.5. – 26.10.2025



Naturkunde-Museum
Di – So, 10 – 17 Uhr
Kreuzstraße 20, 33602 Bielefeld
www.namu-ev.de



Musikschule POW! ^['pau]
www.musikschule-pow.de



**Instrumental- u. Gesangsunterricht
für Leute jeden Alters**

**... und wenn du willst:
Ab auf die Bühne!**



Musikschule POW! ^['pau]
www.musikschule-pow.de Bielefeld

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer quirligen Metropole trifft man auf spannende Menschen, die das Stadtleben durch ihr engagiertes Tun bereichern. Wir stellen einige von ihnen vor.



Corinna Bokermann

Prof. Dr. Andreas Beaugrand (65) Professor für Theorie und Gestaltung an der Hochschule Bielefeld

„Wie viele wissen, hat sich das motorisierte Zweiradfahren zu einer meiner besonderen Leidenschaften entwickelt und nach der Vespa 300 GTS i.e. von 2013 ist 2016 eine MZ ES 150 aus dem Jahr 1968, 2018 eine Simson Schwalbe KR51/2 aus dem Jahr 1981 – die beiden letztgenannten Zweiräder sind DDR-Klassiker – und 2022 eine BMW R90S aus dem Jahr 1983 dazugekommen“, schwärmt Prof. Dr. Andreas Beaugrand. Seiner Leidenschaft folgend, hat er jetzt befreundete Künstlerinnen und Künstler gefragt, ob sie das klassische BMW-Motorrad auf ihre Art und in ihrem Stil für ein neues Kunstbuchprojekt interpretieren würden. „Das Unglaubliche geschah: Eine Vielzahl von ihnen hat zugesagt!“, freut er sich. Künstlerische Arbeiten, Texte zur Kunst, Biografien der Beteiligten sowie sein Essay zur biografischen Kulturgeschichte der motorisierten Zweiradmobilität füllen das neue Kunstbuch „Two Wheels Move the Soul. Kleine Flucht Zweirad“ inhaltlich. „Es ist zugleich mein Geburtstagswunsch zu einem (beinahe) runden Geburtstag und soll im Bielefelder KunstSinn-Verlag erscheinen. Geplant ist auch eine Ausstellung im Spätsommer, wo das neue Kunstbuch vorgestellt wird. Bis es so weit ist, dreht Andreas Beaugrand zweimal beherzt am Gasgriff, legt den ersten Gang ein und schon fegt die BMW davon. „Noch 30 Sekunden lang kann man den voll beschleunigten Boxer schnarren hören. Gib Gummi, Kuh! Mögest Du Dich noch viele Jahre viel zu sehr aus den Federn heben!“, schreibt er. Diesem magischen Objekt widmet er sein aktuelles Projekt. ✓

Tipp: Eine verbindliche Bestellung des Buches (Subskriptionspreis: 25 €) ist über andreas@beaugrand-kulturkonzepte.de möglich.



© Jan Düfelsiek



© Corinna Bokermann

Ingrid Littmann (62)

**Sozialpädagogin – tiergestützte Kinder-
trauer-Begleitung**

Seit 10 Jahren begleitet der Verein LAIKA – Trost auf vier Pfoten trauernde Kinder, Jugendliche und ihre Familien, bei denen Eltern, Geschwisterkind oder Großeltern verstorben sind. Mit einer Jubiläumsfeier am 6.9. macht der Verein auf dem Begegnungs- und Lebenshof im Dorf Sentana auf seine Arbeit aufmerksam und hat für Programm gesorgt. Neben der Kinderrockband Randle (Auftritt: 11 Uhr), gibt es u. a. eine Stofftier-Tombola und eine Kunstmalaktion zu Trost- und Krafttieren. „Jochen Vahle und Susanne Tatje, Bielefelds ehemalige Demografiebeauftragte, sind Botschafter für dieses Jubiläum“, freut sich Ingrid Littmann auf die prominente Unterstützung für den Verein. Seit 2018 ist er mit verschiedenen Gruppenangeboten, Einzelbegleitungen, Elternberatungen bis hin zu Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte auf dem Begegnungs- und Lebenshof im Dorf Sentana zuhause. Ein kleines Bullerbü, wo Geborgenheit und Wohlfühlen an erster Stelle stehen. „Die Kinder merken, dass sie alle etwas gemeinsam haben – jeder hat jemand Liebes verloren“, macht die Initiatorin Ingrid Littmann deutlich, deren inzwischen verstorbene Hündin Laika Namensgeberin des Vereins ist. Die Trauerbegleiterin und Fachkraft für tiergestützte Therapie und Pädagogik weiß um die heilenden Effekte ihrer ausgebildeten Hunde und der anderen Tiere vor Ort und bietet zusammen mit ihrer Kollegin Monique Kluß auch schon in der Krankheits-Abschiedsphase Unterstützung. Seit 2022 finanziert sich der Verein sehr kräftezehrend über Spenden- und Stiftungsgelder. ✓

www.laika-trostaufvierpfoten.de

Tipp: Jubiläumsfeier am 6.9., 10 - 15 Uhr, Begegnungs- und Lebenshof im Dorf Sentana
Kinderrockband Randle, 11 Uhr

MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden? Dann melde Dich bei uns!

info@tips-verlag.de

IMPRESSUM

21. Jahrgang | 221. Ausgabe

Bielefelder

www.mein-bielefelder.de | www.tips-verlag.de

Herausgeber: Tips-Verlag GmbH

Geschäftsführung:

Sigrid Förster, André Mielitz
(V.i.S.d.P.)
Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-10
E-Mail: info@tips-verlag.de
Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de
Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

Redaktion:

Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,
Stefanie Gomoll

Mediaberatung:

Ebru Calik, Sigrid Förster,
André Mielitz

Administration:

Jette Jenß, Nicole Pinchuk,
Jule Schruttek

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Hellmuth Opitz

Druck: Bonifatius Druck GmbH,
Paderborn

Produktion: Artgerecht

Werbeagentur GmbH
(www.artgerecht.de)

Art Direction:

Sarah Bröcker,
Alicia Retemeier

Vertrieb: Eigenvertrieb über
Geschäfte des Einzelhandels,
gastronomische Betriebe,
Freizeiteinrichtungen, Un-
ternehmen, Bürgerberatung,
Verkehrsverein, Touristinfor-
mation sowie bei besonderen
Veranstaltungen und Messen

Hinweis: Der Bielefelder
erscheint quartalsweise
zum 01.01.2024, 01.04.2024,
01.07.2024, 01.10.2024. Die
Urheberrechte der Artikel,
Fotos und Annoncements
bleiben beim Verlag. Der Nach-
druck ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages
gestattet. Keine Gewähr für
unverlangt eingesandte Fotos
und Manuskripte. Zur Zeit gilt
die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie
wird auf Wunsch zugesandt.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Veranstaltungshin-
weise im Rahmen unseres
Veranstaltungskalenders sind
kostenlos. Programmangaben
sind ohne Gewähr.

Bankverbindung:

SPARKASSE
DE39 4805 0161 0000 1345 10

Wir sprechen mit unserem Magazin ausdrücklich alle an – unabhängig vom Geschlecht oder anderen Unterscheidungsmerkmalen. Sie werden in unseren Texten verschiedene Arten der Ansprache finden. Wir entscheiden im Sinne der Lesefreundlichkeit und lassen unserer Redaktion Raum für individuelle Lösungen.

Einkauf erledigt!

Jetzt kommt meine tragende Rolle.



Parken Sie doch in der Innenstadt!

Hell, sicher und modern –

Die Parkhäuser der ProEinzelhandel OWL GmbH.

- zentral gelegen
- insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsatz 8,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit praktischem Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

www.proeinzelhandel-owl.de

Tiefgarage Welle

Am Bach, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Am Theater

Brunnenstraße, 33602
Bielefeld

Tiefgarage Kesselbrink

Kesselbrink, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Willy-Brandt-Platz

Einfahrt Herforder Str. /
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld



ProEinzelhandel OWL

NATURLIEBHABER, SELEKTIV

Ich gebe zu, ich hasse Ratten. Nun haben ordinäre Wanderratten ohnehin nicht viele Freunde, aber meine Abneigung hat fast schon pathologische Züge. Eine Ursache mag sein, dass ich als Kind einmal Zeuge wurde, wie eine Ratte unsere Nachbarin attackierte, die versuchte, sie mit einer Gartenhacke von ihrem Komposthaufen zu vertreiben. Die Ratte sprang in Panik meterhoch und verbiss sich schließlich im Knöchel der Nachbarin. Die musste anschließend im Krankenhaus eine Tetanus-Spritze kriegen, die Ratte überlebte ihren Angriff jedenfalls nicht. Das fand ich nur gerecht. Angst, Ekel und Wut überkommen mich seitdem jedes Mal, wenn ich eine Ratte auch nur aus der Ferne erblicke. Ja, sagen jetzt besonnene Zeitgenossen, Ratten muss es aber auch geben. Sie kümmern sich um den Müll, die Essensreste, die wir Menschen hinterlassen. Mag alles sein, dennoch sind Ratten für mich Symbole des Niedergangs von Zivilisation. Die Pestplage des Mittelalters wurde damals durch Flöhe übertragen, die im Fell von Ratten nisteten und sie gleichzeitig als optimales Transportmittel nutzten. Hätte Noah seinerzeit, als er die Tiere paarweise auf die Arche ließ, nicht still und heimlich das Rattenpaar über Bord mitten in die

Sintflut fegen können? Oder sie zumindest als Proviant in Nachbarschaft zu Wölfen, Großkatzen oder Würgeschlangen platzieren? Sie sehen also: kein Vergessen, kein Vergeben.

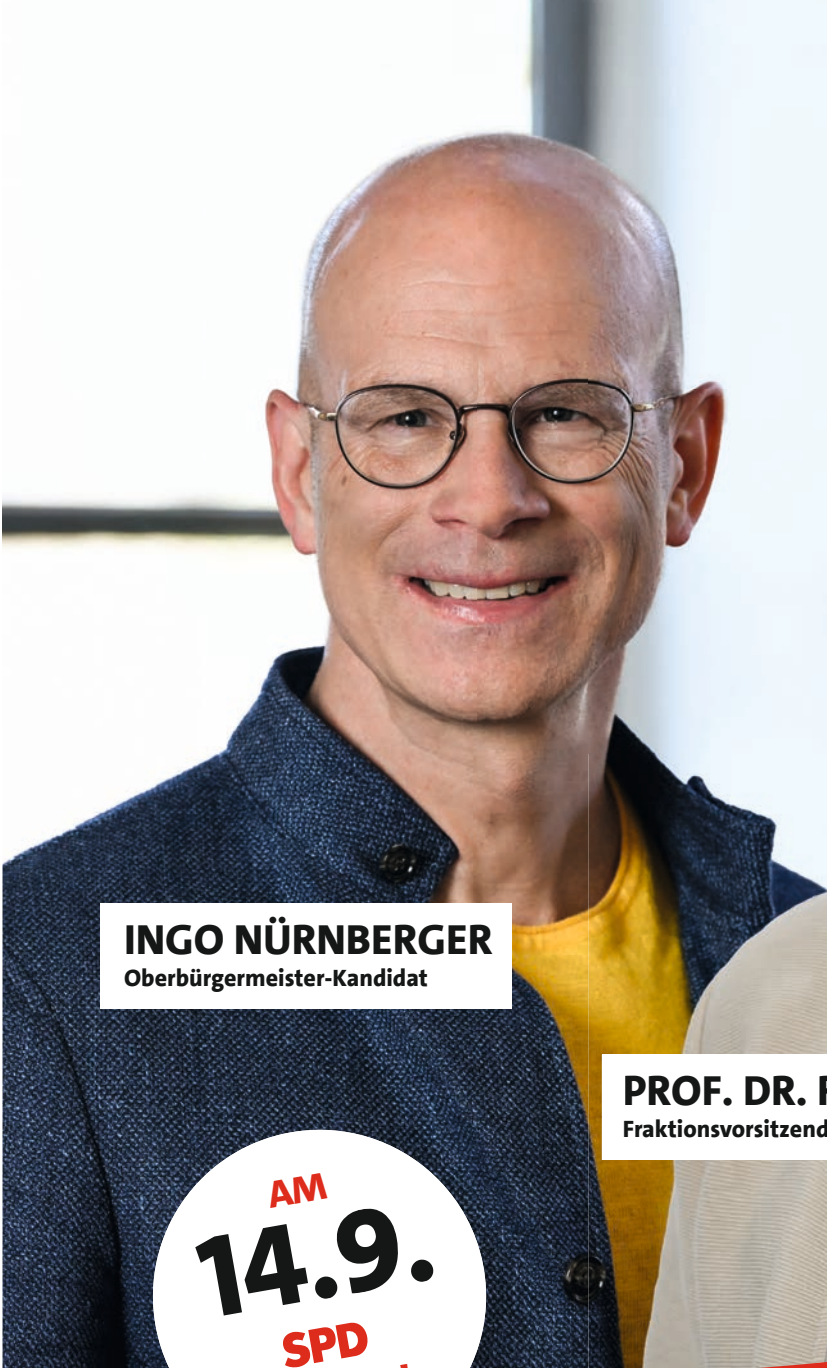
Mit diesem Bekenntnis muss ich mir gleichzeitig selbst eingestehen, dass meine Liebe zur Fauna durchaus selektiv sein, von einem Augenblick zum nächsten sogar wechseln kann. Mit Freude sieht man morgens ein Eichhörnchen mit hohem Niedlichkeitsfaktor und buschigem Schwanz, wie es da hockt und in seinen Vorderpfoten eine Haselnuss hält, die es genussvoll verzehrt. Anderntags beobachtet man dasselbe Eichhörnchen, wie es in der Linde nebenan brutal einen Nistkasten von Blaumeisen plündert, die Eier frisst und frisch geschlüpfte Junge tötet. Sogleich wünscht man sich einen Habicht herbei, der per Sturzflug seine Klauen in den rothaarigen Nestfrevler schlägt, um ihn himmelwärts auf Nimmerwiedersehen davonzutragen. Auch bei Waschbären ist die Zuneigung durchaus selektiv. Optisch ist die Sympathie groß: Kann man den putzigen Gesellen mit ihrer Gesichtszeichnung, der lustigen „Gangstermaske“, überhaupt etwas übel nehmen? Man kann. Wer diese invasiven Räuber einmal als allnächtliche Durchwühler der

Mülltonnen oder – noch schlimmer – als unerwünschte Mietnomaden auf dem Dachboden des eigenen Hauses erlebt hat, steht auf einmal selbst brutalen Schnappeisen-Fallen nicht mehr gänzlich ablehnend gegenüber. Natürliche Fauna? Herzlich gern, aber bitte etwas mehr auf Distanz. Das gilt übrigens auch für die Flora. Eben noch wird pflanzliche Begrünung auf allen Ebenen bejubelt, aber Kirschlorbeer, Efeu oder gar der lästige Giersch im eigenen Garten? Da sind doch bitte wirksame Pflanzenschutzpräparate das erste Mittel der Wahl. Vielleicht sind diese ökologischen Nullwertgewächse ja auch der heimliche Grund für die vielen öden Steingärten. ✓



**Hellmuth
Opitz**

Autor und Lyriker

A portrait of Ingo Nürnberg, a middle-aged man with glasses, smiling. He is wearing a blue jacket over a yellow shirt.

INGO NÜRNBERGER
Oberbürgermeister-Kandidat

A portrait of Prof. Dr. Riza Öztürk, a man with a beard and mustache, smiling. He is wearing a light blue shirt under a beige jacket.

PROF. DR. RIZA ÖZTÜRK
Fraktionsvorsitzender

AM
14.9.
SPD
WÄHLEN!

A stylized white double arrow graphic pointing to the right, set against a red background.

**FÜR EIN BIELEFELD,
DAS ZUSAMMENHÄLT.**

SPD-BIELEFELD.DE

SPD

Detlef Kropp | Niederlassungsleiter

Eine Frage der Haltung

Was dient dem unternehmerischen Fortschritt? Die Üblichkeit oder der Mut, dem Geübten davonzulaufen? Detlef Kropp berät jeden Tag Unternehmer aus der Region. Er ist vertraut darin, mit seinen Kunden Gewohntes neu zu denken. Dabei können Meter von Papier mit Zahlen und Fakten Erzähltes und Erlebtes nicht ersetzen. Für ihn erzeugt die Haltung zu den Dingen den Unterschied. Egal, ob es um komplexe Finanzierungskonzepte geht, Lösungen für das Auslandsgeschäft oder das Zins- und Währungsmanagement: „Bei aller Vielschichtigkeit der Finanzthemen überzeugen im Handeln letztlich das Einfache, das Überlegte, das von Hand Gemachte, das Gespräch von Mensch zu Mensch, in dem Zeit ist für die Freiheit im Kopf“, sagt Detlef Kropp.

Erleben Sie die Haltung von Detlef Kropp – am Alten Markt 12!

■ WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Detlef Kropp | Telefon 0521 305200-10 | Telefax 0521 305200-91
d.kropp@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG